

# **Modulhandbuch**

für den Studiengang

## **Sozialmanagement B. A.**

für Studierende mit Studienbeginn ab Wintersemester 2024/2025

**(PO-Version 01)**

Beschlossen vom Fakultätsrat Soziales und Gesundheit am 30. Juli 2025

gültig ab Wintersemester 2025/26

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	5
Aufbau des Studiengangs .....	5
Duales Studienmodell .....	6
Bedarf und Berufsfelder .....	7
Wichtige Hinweise .....	9
Abkürzungsverzeichnis .....	10
Basisstudium .....	11
Modulbereich 1: Betriebswirtschaftslehre .....	11
1.1: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre .....	11
1.1.1: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre .....	11
1.1.1: Basic Principles of Business Administration .....	13
1.1.2: Betriebswirtschaftliche Modelle .....	15
1.1.3: Buchführung .....	17
1.2: Jahresabschluss und Kostenrechnung .....	19
1.2.1: Jahresabschluss .....	19
1.2.2: Kostenrechnung .....	21
1.3: Management und Marketing .....	24
1.3.1: Grundlagen des Managements .....	24
1.3.1: Basic Principles of Management .....	26
1.3.2: Marketing .....	28
1.3.2: Marketing .....	30
1.4: Steuern und Controlling .....	31
1.4.1: Steuern und Gemeinnützigkeit .....	31
1.4.2: Controlling .....	33
Modulbereich 2: Recht .....	36
2.1: Einführung und Bürgerliches Recht .....	36
2.1.1: Einführung in das Recht .....	36
2.1.2: Bürgerliches Recht .....	38
2.2: Öffentliches Recht, Strafrecht und Sozialrecht .....	39
2.2.1: Öffentliches Recht .....	39
2.2.2: Strafrecht .....	41
2.2.3: Sozialrecht .....	42
2.3: Sozialversicherungsrecht .....	44
Modulbereich 3: Sozialwissenschaften .....	47
3.1: Mensch und Gesellschaft .....	47
3.1.1: Ethische und soziale Perspektiven .....	47
3.1.2: Soziologie .....	48
3.2: Sozialpolitik und Volkswirtschaft .....	50
3.2.1: Sozialpolitik .....	50
3.2.2: Volkswirtschaft .....	51
Modulbereich 4: Sozialwirtschaft .....	53
4.1: Sozialpraktikum .....	53
4.2: Organisation der Sozialwirtschaft .....	54
4.2.1: Trägerstrukturen .....	54
4.2.2: Organisation im Wandel .....	56
4.3: Leistungsvereinbarung .....	57
Modulbereich 5: Methoden .....	60
5.1: Grundlagen wissenschaftlicher Praxis .....	60
5.1.1: Wissenschaftliches Arbeiten .....	60
5.1.2: Fachenglisch .....	62
5.1.2: Specialist English .....	63
5.2: Kommunikation .....	64
5.3: Empirische Sozialforschung .....	66

5.3.1: Quantitative Methoden .....	66
5.3.2: Qualitative Methoden.....	67
Vertiefungsstudium .....	70
Modulbereich 6: Fachthemen .....	70
6.1: Finanzierung .....	70
6.1: Financing.....	73
6.2: Personalmanagement und Arbeitsrecht.....	75
6.2: Human Resource Management and Employment Law.....	77
6.3: Organisation und Qualität.....	79
6.3: Organisation and Quality .....	82
6.4: Angewandte Sozialforschung .....	84
Modulbereich 7a: Kompetenzbereiche .....	87
7a.1: Migrationsrecht .....	87
7a.2: Fürsorgerecht .....	88
7a.3: Teilhaberecht .....	90
7a.4: Evaluation.....	91
7a.5: Coaching .....	92
7a.5: Coaching .....	94
7a.6: Organisationsberatung.....	95
7a.6: Organisational Consultancy .....	97
7a.7: Gender und Diversity .....	98
7a.7: Gender and Diversity .....	100
7a.8: Interkulturalität .....	102
7a.8: Interculturality .....	104
Modulbereich 7b: Duale Praxis .....	106
7b.1: Duale Praxis.....	106
7b.2: Kolloquium Duale Praxis .....	107
Modulbereich 8: Praktisches Studiensemester .....	110
8.1: Praxisvorbereitung .....	110
8.1: Preparation for Practical Work.....	111
8.2: Praktikum .....	112
8.2: Internship.....	114
8.3: Praxisbegleitung.....	115
8.3: Internship Support .....	116
Modulbereich 9: Handlungskompetenz .....	119
9.1: Servicelearning .....	119
9.1: Service Learning .....	120
9.2: Social Entrepreneurship und Soziale Innovationen.....	121
9.2: Social Entrepreneurship and Social Innovations.....	123
9.3: Datenschutz und Compliance .....	124
9.4: AW-Bereich.....	126
9.4: General Elective Studies .....	127
9.5: Planspiel .....	128
Modulbereich 10: Schwerpunkte .....	130
10.1: Social Economy .....	130
10.1.1: Wirtschaftssysteme und betriebswirtschaftliche Anwendungen .....	130
10.1.1: Economic Systems and Applications in Business Administration .....	133
10.1.2: Businessplanung und Fundraising .....	135
10.1.2: Business Planning and Fundraising .....	138
10.2: Internationales Sozialmanagement .....	141
10.2.1: Europäische Sozialpolitik .....	141
10.2.1: European Social Policy .....	142
10.2.2: Globale Herausforderungen.....	144
10.2.2: Global Challenges .....	145
10.3: Human Ressource Management .....	146
10.3.1: Personal- und Organisationsentwicklung .....	146

10.3.1: Staff and Organisational Development .....	148
10.3.2: Arbeitsmarkt und Arbeitswelt .....	149
10.3.2: Labour Market and Work Environment .....	151
10.4: Nachhaltiges Sozialmanagement .....	152
10.4.1: Nachhaltigkeitskompetenzen .....	152
10.4.1: Sustainability Skills .....	154
10.4.2: Nachhaltigkeitsstrukturen.....	155
10.4.2: Sustainability Structures.....	156
10.5: International Social Service Management.....	158
10.5: International Social Service Management.....	160
Modulbereich 11: Bachelorarbeit .....	163
11.1: Bachelorarbeit.....	163
11.1.1: Bachelorarbeit .....	163
11.1.1: Bachelor's thesis.....	164
11.1.2: Wissenschaftliche Unterstützung der Bachelorarbeit .....	165

# Einleitung

Der Studiengang Sozialmanagement B. A. ist ein grundständiger Studiengang, der sich in besonderer Weise durch Praxisnähe, Methodenvielfalt und Arbeitsfeldbezogenheit auszeichnet. Er setzt sich aus wirtschafts-, rechts- und sozialwissenschaftlichen Komponenten zusammen. Die Studierenden erwerben wissenschaftlich fundierte theoretische wie praktische Kompetenzen unter Berücksichtigung der Besonderheiten der Sozialwirtschaft.

Ziel des Studiums ist die Befähigung zu kompetentem und selbstständigem Handeln in allen Arbeitsfeldern der Sozialwirtschaft und darüber hinaus. Absolventinnen und Absolventen können organisatorische, verwaltende, vernetzende, steuernde und beratende Tätigkeiten in der Sozialwirtschaft und analog in vielfältigen Bereichen des privaten Sektors übernehmen.

Das Studium kann darüber hinaus die Basis für eine wissenschaftliche oder anwendungsorientierte Weiterqualifizierung beispielsweise im Rahmen eines Master-Studiums bilden.

## Aufbau des Studiengangs

Der Studiengang ist in die Studienabschnitte des Basisstudiums (1. – 3. Semester) und die des Vertiefungsstudiums (4. – 7. Semester) aufgeteilt. Im Basisstudium erfolgt der Aufbau entlang der vier Referenzdisziplinen, die durch den gemeinsamen Bezug zur Sozialwirtschaft verbunden sind. So ergeben sich vier Modulbereiche:

- Betriebswirtschaftslehre
- Recht
- Sozialwissenschaften und Methoden
- Sozialwirtschaft

Das Basisstudium ist so angelegt, dass eine erste Auseinandersetzung mit den Grundlagen verschiedener Referenzdisziplinen erfolgen kann, erste allgemeine Handlungsaspekte in der Sozialwirtschaft vorgestellt sowie Struktur und Organisation des Arbeitsfeldes und seiner Akteurinnen und Akteure erläutert werden. Im ersten Semester geht es in allen Modulbereichen um die Grundlegung des Fachverständnisses Sozialwirtschaft. Den Studierenden sollen nicht nur Inhalte und Logik der jeweiligen Disziplin mit Blickrichtung auf das Feld der Sozialwirtschaft nähergebracht werden, sondern immer wieder auch die gemeinsamen Bezüge und die Relevanz des Sozialmanagements verdeutlicht werden.

Betriebswirtschaft, Recht und Anwendungsorientierte Sozialwissenschaften (Sozialwissenschaft, Sozialwirtschaft, Methoden) sind gleichwertig vertreten. Dadurch wird eine Basis gelegt, die im Praxissemester erprobt und auf die im Vertiefungsstudium aufgebaut werden kann.

Im Mittelpunkt des Vertiefungsstudiums stehen zunächst ausgewählte betriebswirtschaftliche Themenstellungen. Spezifische Fachthemen, die angeboten werden, werden durch wählbare Kompetenzbereiche (Wahlpflichtmodule) ergänzt. Somit findet im vierten Semester eine erste Vertiefung statt. Im fünften Semester (praktisches Studiensemester) kann durch die Wahl des jeweiligen Arbeitsfeldes am Lernort Praxis ebenfalls eine Vertiefung erreicht werden. Ziel ist die Aneignung von professioneller Handlungskompetenz in der Sozialwirtschaft.

In den beiden letzten Semestern kann durch die Wahl von zwei anwendungsbezogenen Schwerpunkten erworbenes Wissen mit Projekt- und Praxiserfahrung zum Aufbau reflexiver Feldkompetenzen verbunden werden. Der Schwerpunkt Internationales Sozialmanagement ist auf zentrale Handlungsfelder der Sozialwirtschaft im transnationalen Kontext, insbesondere auf europäischer Ebene bezogen, der Schwerpunkt Social Economy

auf Fragestellungen der Gemeinwohlokonomie. Die zwei Schwerpunkte Personal und Arbeit sowie Nachhaltiges Sozialmanagement sind stärker querschnittsbezogen und ermöglichen einen übergreifenden Kompetenzerwerb zur Beschäftigung in sozialwirtschaftlichen oder privatwirtschaftlichen Einrichtungen. Das Vertiefungsstudium ermöglicht somit eine Aneignung interdisziplinärer Wissenszusammenhänge sowie den Erwerb weiterer berufsrelevanter Kenntnisse und Fähigkeiten. Am Ende des Studiums erstellen die Studierenden eine Bachelorarbeit, in der sie nach den Standards des wissenschaftlichen Arbeitens eine selbst gewählte Forschungsfrage systematisch bearbeiten. Ein Berufseinstiegsseminar erleichtert den Übergang in das Arbeitsleben.

## Duales Studienmodell

Neben dem herkömmlichen Studium können Studierende auch im dualen Studienmodell „Studium mit vertiefter Praxis“ studieren. Das duale Studienmodell dient drei primären Zielen:

1. **Mehr Praxis:** Das duale Studienmodell ermöglicht den Studierenden in deutlich größerem Umfang und bereits ab dem ersten Semester Praxiserfahrung in ihrem späteren Berufsfeld. Die Studierenden absolvieren in allen Semestern das Modul 7b.1 „Duale Praxis“. Die hochschulische Lehre wird hierfür auf drei Wochentage konzentriert, sodass den Studierenden schon in der Vorlesungszeit zwei Wochentage pro Woche für die duale Praxis zur Verfügung stehen. In der vorlesungs- und prüfungsfreien Zeit sind die Studierenden in Vollzeit bei ihrem Praxispartner, wo sie im fünften Semester auch ihr Pflichtpraktikum absolvieren. Schließlich findet auch die Themenfestlegung und Ausarbeitung der Bachelorarbeit in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Praxispartner statt. Das im Basisstudium zu absolvierende Sozialpraktikum kann überdies auch beim Praxispartner absolviert werden, soweit es sich um eine Einrichtung handelt, die sozialpädagogische Dienstleistungen anbietet.
2. **Mehr Theorie-Praxis-Bezug:** Das duale Studienmodell führt zu einer noch stärkeren Verzahnung von Theorie und Praxis als das herkömmliche Studium. Dies passiert einerseits zwangsläufig durch den regelmäßigen Wechsel von Hochschullehre und Praxiseinsätzen. Andererseits dient Modul 7b.2 „Kolloquium Duale Praxis“ der inhaltlichen Verzahnung der Lernorte Hochschule und Praxispartner. Schließlich fungiert das Kolloquium als Dreh- und Angelpunkt der Theorie-Praxis-Verzahnung in den anderen Modulen. Ein wesentliches Ziel des dualen Kolloquiums besteht darin, nicht nur die Übertragung theoretisch erarbeiteter Inhalte in die Praxis zu fördern, sondern auch praxisrelevante Fragestellungen in die Hochschule zurückzuspielen. Dual Studierende sind aufgefordert, konkrete Problemstellungen, Erfahrungen oder Arbeitsprozesse aus dem Unternehmenskontext in das Kolloquium und gegebenenfalls in andere Module einzubringen. Diese werden dort reflektiert, systematisiert und mit theoretischen Konzepten verknüpft. Die Lehrenden binden die Praxiserfahrungen der dual Studierenden gezielt in die Lehre ein oder erteilen ihnen praxisbezogene Arbeitsaufträge. Die Praxispartner unterstützen die dual Studierenden hierbei und ermöglichen idealerweise passend zu den Modulen des jeweiligen Semesters Einblicke, Hospitationen oder Arbeitseinsätze in entsprechenden Bereichen oder Fachabteilungen.
3. **Mehr Kompetenzerwerb:** Im dualen Studienmodell erwerben die Studierenden über die eigentlichen Qualifikationsziele des Studiums hinausgehende firmen-, fach- und branchen-spezifische Kompetenz sowie überfachliche Sozial- und Selbstkompetenz. Dieser Kompetenzerwerb wird auch durch Modul 7b.2 „Kolloquium Duale Praxis“ befördert.

## Bedarf und Berufsfelder

Sozialwirtschaft entfaltet ihre Wirkung in vielen Feldern unserer Gesellschaft: Insbesondere in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Migrantinnen und Migranten, Geflüchteten, Menschen mit Beeinträchtigungen und/oder sozialen Benachteiligungen sowie im Führungsbereich, Personalwesen, Controlling, Marketing, Nachhaltigkeits- oder Qualitätsmanagement sozialer Organisationen und Dienstleistungen. Die hohe Nachfrage nach sozialen Dienstleistungen, der Gestaltungsbedarf in der Sozialwirtschaft und die Suche nach innovativen und vernetzten Arbeitsweisen in öffentlicher Verwaltung, Sozial- und Privatwirtschaft verlangen Fertigkeiten, die im Studium der Sozialwirtschaft vermittelt werden. Die Aussichten auf eine ausbildungsadäquate Beschäftigung können daher als umfangreich und vielfältig bezeichnet werden.

Sozialwirtinnen und Sozialwirte finden Anstellungen bei Wohlfahrtsverbänden, bei privat-gewerblichen Anbietern, Kommunen, Sozialversicherungsträgern, Arbeitsagenturen, Stiftungen, Nichtregierungsorganisationen (NGOs), privatwirtschaftlichen Unternehmen oder in internationalen Organisationen. Sie erstellen Konzepte, planen Maßnahmen und Projekte der Sozialwirtschaft von der Idee über die Finanzierung bis zur Umsetzung und Evaluation. Sie organisieren und vernetzen innerhalb und zwischen Organisationen, Menschen und Tätigkeiten.

## Modulübersicht Sozialmanagement B.A.

Vertiefungsstudium	<b>7</b>	Bachelorarbeit und wissenschaftliche Unterstützung der Bachelorarbeit				Planspiel	Schwerpunkt 2: Human Ressource Management oder Social Economy oder International Social Services Management (Auslandsschwerpunkt)				Duale Praxis inkl. Kolloquium**																				
	<b>6</b>	Servicelearning		Social Entrepreneurship und Soziale Innovation		Datenschutz und Compliance	Schwerpunkt 1: Nachhaltiges Sozialmanagement oder Internationales Sozialmanagement oder International Social Services Management (Auslandsschwerpunkt)																								
	<b>5</b>	Praktikum (20 Wochen Vollzeit)																													
	<b>4</b>	Finanzierung		Personalmanagement und Arbeitsrecht		Organisation und Qualität	Angewandte Sozialforschung		Kompetenzbereiche* (Wahlmöglichkeiten)	Praxisvorbereitung																					
Basisstudium	<b>3</b>	Sozialversicherungsrecht		Steuern und Controlling		Kommunikation	Empirische Sozialforschung		Leistungsvereinbarung		Organisation der ...																				
	<b>2</b>	Öffentliches Recht, Strafrecht und Sozialrecht			Jahresabschluss und Kostenrechnung		Management und Marketing		Sozialpolitik und Volkswirtschaft		... Sozialwirtschaft																				
	<b>1</b>	Einführung und Bürgerliches Recht			Einführung in die Betriebswirtschaftslenre		Grundlagen wissenschaftlicher Praxis		Mensch und Gesellschaft		Sozialpraktikum																				
	↑ Sem CP→	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

Modulbereiche:	Recht	Betriebswirtschaftslehre	Sozialwissenschaften
Sozialwirtschaft	Methoden	Fachthemen	Duale Praxis
Praktisches Studiensemester	Handlungskompetenz	Schwerpunkte	Bachelorarbeit

\*NICHT für dual Studierende \*\*NUR für dual Studierende: durchgehende Praxisphasen vom 1.-7. Semester, 4 themenspezifische Kolloquien zur Theorie-Praxis-Verzahnung

www.hs-kempten.de/sm (Stand 30.7.2025), Abkürzungen: Sem = Semester, CP = Creditpoints (30 CP = ein Semester Vollzeitstudium)

## Wichtige Hinweise

- (1) Dieses Modulhandbuch gilt für Studierende, die das Studium zum Wintersemester 2024/2025 erstmals im ersten Studiensemester aufnehmen. Es dient der Information der Studierenden und beschreibt die einzelnen Module, welche in der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Sozialmanagement (SPO BA SM) an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten vom 6. März 2024, in der Fassung der ersten Änderungssatzung vom 22. April 2025, verbindlich festgelegt werden. Dies entspricht der **PO-Version 1**. Ob dieses Modulhandbuch für Sie gilt, können Sie am einfachsten feststellen, indem Sie im MeinCampus-Portal Ihre PO-Version heraussuchen und mit dieser Angabe abgleichen. Die PO-Version finden Sie dort u.a. unter Mein Studium > Studienservice > Mein Status als Klammerangabe nach der Bezeichnung Ihres Studiengangs. Die Studien- und Prüfungsordnungen der Hochschule Kempten und ihre jeweiligen Änderungssatzungen können Sie auf der Internetseite der Hochschule Kempten abrufen.
- (2) Dieses Modulhandbuch wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und wird regelmäßig überprüft und aktualisiert<sup>1</sup>. Dennoch sind Unklarheiten und Fehler nicht auszuschließen. Sie können uns helfen, besser zu werden, indem Sie uns auf solche Ungereimtheiten hinweisen, z.B. per E-Mail an [verena.schindele@hs-kempten.de](mailto:verena.schindele@hs-kempten.de).
- (3) Der in den Modulblättern angegebene Arbeitsaufwand dient den Studierenden zur Orientierung, mit wieviel Präsenzlehre und wieviel Eigenleistung im Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Prüfungsvorbereitung, Erstellung von Studienarbeiten, Felderkundungen, Projektarbeit o.ä.) im jeweiligen Modul zu rechnen ist. Der Wert für das Selbststudium stellt dabei keine Vorgabe dar; der tatsächliche Zeitaufwand für die Eigenleistung kann von Person zu Person vom genannten Wert abweichen. Auch der Wert für die Präsenzlehre stellt nur einen gemittelten Näherungswert dar. Bei der Berechnung des Arbeitsaufwandes wird davon ausgegangen, dass ein CP 25 Stunden, in den praktischen Modulen 4.1 (Sozialpraktikum) und 8.2 (Praktikum) 30 Stunden entspricht, eine Semesterwochenstunde (SWS) 45 Minuten dauert und eine Lehrveranstaltung durchschnittlich 15 Mal pro Semester angeboten wird.

---

<sup>1</sup> Redaktionelle Änderung zuletzt am 18.09.2025

## Abkürzungsverzeichnis

AW	Allgemeinwissenschaftliches Fach
BA	Bachelorarbeit (35 bis 45 Seiten je Studierende/r)
Ber	Bericht (maximal 45 Seiten je Studierende/r)
CP	Creditpoints
ECTS	European Credit Transfer System
EL	E-Learning
GM	Gesundheitsmanagement
h	Stunde/n
J	Ja, endnotenbildend
LN	Leistungsnachweis
LV	Lehrveranstaltung
N	Nicht endnotenbildend
Nr.	Nummer
mP	Mündliche Prüfung (15 bis 30 Minuten je Studierende/r)
o.	oder
Pf	Portfolio (maximal 25 Seiten je Studierende/r)
PfP	Pf mit Präs
Präs	Mündliche oder praktische Präsentation (maximal 25 Minuten je Studierende/r)
QM	Qualitätsmanagement
Sem.	Semester
sP	schriftliche Prüfung (45, 60, 90 oder 120 Minuten Dauer)
STA	Studienarbeit (maximal 25 Seiten je Studierende/r)
STAP	STA mit Präs
SU	Seminaristischer Unterricht
SWS	Semesterwochenstunde/n
TN	Teilnahmenachweis
TP	Teilprüfung
Ü	Übung
V	Vorlesung

# Basisstudium

## Modulbereich 1: Betriebswirtschaftslehre

Nr.	Modultitel	Sem.	SWS	CP	Art der LV	Art und Dauer LN <sup>2</sup>	EB <sup>3</sup>	Englisch <sup>4</sup>	Ergänzende Regelungen
1.1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre:		5	6	SU	sP120	J		Grundlagen- und Orientierungsprüfung
1.1.1	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	1	2	2				X	Teilmodul
1.1.2	Betriebswirtschaftliche Modelle	1	1	1					Teilmodul
1.1.3	Buchführung	1	2	3					Teilmodul
1.2	Jahresabschluss und Kostenrechnung:		4	6	SU	sP90	J		
1.2.1	Jahresabschluss	2	2	3					Teilmodul
1.2.2	Kostenrechnung	2	2	3					Teilmodul
1.3	Management und Marketing:		4	6	SU				
1.3.1	Grundlagen des Managements	2	2	3		STA	J	X	Teilmodul
1.3.2	Marketing	2	2	3		sP60	J	X	Teilmodul
1.4	Steuern und Controlling:		4	6	SU	sP90	J		
1.4.1	Steuern und Gemeinnützigkeit	3	2	3					Teilmodul
1.4.2	Controlling	3	2	3					Teilmodul

### 1.1: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

#### 1.1.1: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
Modulnummer	1.1.1
Modulbereich	1: Betriebswirtschaftslehre
Modultitel	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Arnd Kah
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr

<sup>2</sup> Die Prüfungsformen nach dem Schrägstrich gelten in Semestern, in denen die Module bzw. die dazugehörigen Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden.

<sup>3</sup> Endnotenbildend. Leistungsnachweise, die nicht endnotenbildend sind, werden mit dem Prädikat "mit Erfolg abgelegt" oder "ohne Erfolg abgelegt" bewertet.

<sup>4</sup> In den mit „X“ gekennzeichneten Modulen können die Lehrveranstaltungen und Prüfungen auch in englischer Sprache angeboten werden.

Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
<b>Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung</b>	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Die Studierenden sollten Grundlagenwissen in Mathematik mitbringen, so wie es während der Schulzeit bis hin zum Fachabitur oder allgemeinen Abitur vermittelt wurde. Zudem wird von den Studierenden die Bereitschaft erwartet, sich betriebswirtschaftlichem Denken und betriebswirtschaftlicher Modelltheorie zu öffnen.
Verwendbarkeit des Moduls	Einführung in grundlegende Modelle und Techniken der Betriebswirtschaftslehre vor dem Hintergrund der speziellen Anforderungen des sozialen Bereichs. Auf das hier erworbene Grundwissen wird in den Modulen Jahresabschluss und Kostenrechnung, Management und Marketing sowie Organisation und Qualität aufgebaut.
Qualifizierungsziele	<p>In diesem Teilmodul lernen die Studierenden die Grundlagen für alle betriebswirtschaftlichen Fragestellungen des Studiengangs kennen. Sie sind in der Lage, überschaubare Aufgaben aus diesem Bereich einzuordnen, zu analysieren und zu bewerten. Zudem lernen die Studierenden, interdisziplinär zu denken. Es wird auf die Verschränkung sozialer und betriebswirtschaftlicher Fragestellungen hingeführt, da alle Betriebe (profit und nonprofit) als soziale Systeme verstanden werden, in denen Menschen zielgerichtet zusammenwirken. Sie sind in der Lage, soziale Fragestellungen zusammen mit betriebswirtschaftlichen Fragestellungen zu analysieren und zu durchdenken.</p> <p>Studierende wenden in Form von Gruppenarbeiten und Übungsaufgaben erworbene Fachkenntnisse auf praktische Fragestellungen des Sozialmanagement an. Sie werden befähigt, die Theorie in geeigneter Weise auf Praxisfragestellungen anzuwenden. Zudem arbeiten Sie in Teams zusammen und entwickeln die hierfür notwendigen sozialen Kompetenzen.</p>
Lehrinhalte	<p>Die Betriebswirtschaftslehre wird in das Gebäude wissenschaftlicher Disziplinen eingeordnet. Das Teilmodul ist geprägt vom Grundverständnis der Betriebswirtschaftslehre als einer Wissenschaft, die das Wirtschaften der Menschen als bedürfnisdeckendes, ressourcenoptimierendes Handeln von Menschen in Systemen begreift.</p> <p>Grundlegende Begriffe wie Produktivität und Wirtschaftlichkeit werden in ihrer Bedeutung für Profit- und Nonprofit-Organisationen behandelt. Modelle zur Zielfindung, zu Organisationsformen, zu Planungs- und Entscheidungsprozessen bilden den weiteren Schwerpunkt dieses Teilmoduls. Die Modelle werden eingebüttet. Als Grundlage für das folgende Studium müssen die Modelle auswendig wiedergegeben und auf neue Sachverhalte angewendet werden können.</p>

Lern-/Lehrformen	Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben, Gruppenarbeiten, Arbeitsaufträge, Selbststudium
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Balderjahn, Ingo/Specht Günter: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, in der jeweils aktuellen Auflage Pracht, Arnold: Betriebswirtschaftslehre für das Sozialwesen. Eine Einführung in betriebswirtschaftliches Denken im Sozial- und Gesundheitsbereich, Weinheim/Basel: Beltz Juventa, in der jeweils aktuellen Auflage Schreyögg, Georg: Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, Wiesbaden: Gabler, in der jeweils aktuellen Auflage Wöhe, Günter/Döring, Ulrich: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München: Vahlen, in der jeweils aktuellen Auflage Zacher, Johannes/Ochs, Andreas: Sozial-Betriebswirtschaftslehre. Einführung und allgemeiner Teil, Norderstedt: Books on Demand (zu beziehen über SoWiSo e.V.), in der jeweils aktuellen Auflage
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	sP120 (Modulprüfung 1.1)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	50 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 27,5 h Eigenleistung)
ECTS	2 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

### 1.1.1: Basic Principles of Business Administration

General Information	
Part-module title	Basic Principles of Business Administration
Module number	1.1.1
Module block	1: Business Administration
Module title	Introduction to Business Administration
Type of course	Seminars, compulsory
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Arnd Kah
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Social Management
Level and location in the curriculum	Foundation course – Semester 1

Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester (part-module)
Contact hours	2 hours per week (part-module)
<b>Module Functions and Interface Description</b>	
Participation/admission requirements	Students should know the basic principles of mathematics as taught at school up to college certificate or general university entrance level. In addition, they are expected to be open to exploring business thought processes and business model theory.
Use of module	Introduction to basic models and techniques of business administration against the background of the special requirements of the social sector. The basic knowledge acquired here is built upon in the modules Financial Statements and Cost Accounting, Management and Marketing, and Organisation and Quality.
Learning objectives	<p>In this part-module, students will learn the basic principles for all business administration issues covered in the degree programme. They will be able to classify, analyse and evaluate manageable tasks from this area. Students will also learn to think in interdisciplinary terms. They will be introduced to the interlinking of social and business management issues, as all organisations (profit and non-profit) are understood as social systems in which people work together towards goals. They will be able to analyse and think through social issues together with business management issues.</p> <p>Students will apply the specialised knowledge that they have acquired to practical issues in social management in the form of group work and exercises. They will be able to apply theory to practical issues in an appropriate manner. They will also work together in teams and develop the social skills required to do so.</p>
Teaching content	<p>Business administration is categorised within the structure of scientific disciplines. This part-module is characterised by the basic understanding of business administration as a science that perceives people's economic activity as action that covers needs and optimises resources, conducted by people in systems.</p> <p>Basic concepts such as productivity and economic efficiency are discussed in terms of their meaning for profit and non-profit organisations. Models for setting goals, organisational forms, planning and decision-making processes form the further focus of this part-module. These models will be practised. As a basis for their subsequent studies, students must be able to memorise the models and apply them to new situations.</p>
Learning/teaching formats	Lecture(s), case studies, task-based exercises, group work, work assignments, independent study

Reading list (always latest edition)	Balderjahn, Ingo/Specht Günter: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, latest edition  Pracht, Arnold: Betriebswirtschaftslehre für das Sozialwesen. Eine Einführung in betriebswirtschaftliches Denken im Sozial- und Gesundheitsbereich, Weinheim/Basel: Beltz Juventa, latest edition  Schreyögg, Georg: Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, Wiesbaden: Gabler, latest edition  Wöhe, Günter/Döring, Ulrich: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Munich: Vahlen, latest edition  Zacher, Johannes/Ochs, Andreas: Sozial-Betriebswirtschaftslehre. Einführung und allgemeiner Teil, Norderstedt: Books on Demand (via SoWiSo e.V.), latest edition
<b>Examination Arrangements</b>	
Examination format	Written examination: 120 minutes (Module examination 1.1)
Timing	During the examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
<b>Workload and Credits</b>	
Workload	50 hrs (part-module) (22.5 hrs teaching; 27.5 hrs student input)
ECTS	2 CP (part-module)
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

## 1.1.2: Betriebswirtschaftliche Modelle

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Betriebswirtschaftliche Modelle
Modulnummer	1.1.1
Modulbereich	1: Betriebswirtschaftslehre
Modultitel	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Arnd Kah
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	1 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	

Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Die Studierenden sollten Grundlagenwissen in Mathematik mitbringen, so wie es während der Schulzeit bis hin zum Fachabitur oder allgemeinen Abitur vermittelt wurde. Zudem wird von den Studierenden die Bereitschaft erwartet, sich betriebswirtschaftlichem Denken und betriebswirtschaftlicher Modelltheorie zu öffnen.
Verwendbarkeit des Moduls	Einführung in grundlegende Modelle und Techniken der Betriebswirtschaftslehre vor dem Hintergrund der speziellen Anforderungen des sozialen Bereichs. Auf das hier erworbene Grundwissen wird in den Modulen Jahresabschluss und Kostenrechnung, Management und Marketing sowie Organisation und Qualität aufgebaut.
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden verstehen den Nutzen mathematischer Modellierung und sind in der Lage, mathematische Grundlagenkenntnisse auf Fragestellungen des Sozialmanagement anzuwenden. Sie sind in der Lage, mit grundlegenden Produktionsfunktionen und Kostenfunktionen zu arbeiten und daraus theoretisch fundierte Lösungen für Fragestellungen des Sozialmanagement zu generieren.</p> <p>Studierende wenden in Form von Gruppenarbeiten und Übungsaufgaben erworbene Fachkenntnisse auf praktische Fragestellungen des Sozialmanagement an. Sie werden befähigt, die Theorie in geeigneter Weise auf Praxisfragestellungen anzuwenden. Zudem arbeiten Sie in Teams zusammen und entwickeln die hierfür notwendigen sozialen Kompetenzen.</p>
Lehrinhalte	Modelle zur Produktions- und zur Kostentheorie sind Gegenstand dieses Teilmoduls. Es wird der Zusammenhang von Produktionstheorie einerseits (Verbrauchsmengen in Abhängigkeit vom Output) und Kostentheorie andererseits (Bewertung der Verbrauchsmengen zu Preisen) verdeutlicht. In diesem Teil wird vermittelt, wie auch für den Prozess der Erstellung von sozialen Dienstleistungen klassische Produktions- und Kostenfunktionen entwickelt und eingesetzt werden können, um solide argumentieren zu können. Insbesondere wird ein differenzierteres Problemlösen nach den unterschiedlichen Auswirkungen auf Gesamtgröße (Gesamtertrag, Gesamtkosten), marginale Größe (Grenzertrag, Grenzkosten) und Durchschnittsgröße (Durchschnittsertrag, Stückkosten) eingeübt. Die Zusammenhänge werden zunächst graphisch verdeutlicht. Anschließend werden Sie mathematisch formuliert, um die Erkenntnisse rechnerisch auf konkrete Fragestellungen des Sozialmanagement anwenden zu können.
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben, Gruppenarbeiten, Arbeitsaufträge, Selbststudium

Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Zacher, Johannes/Ochs, Andreas/Breit, Johannes: Sozial-Betriebswirtschaftslehre. Mathematische Modelle, Norderstedt: Books on Demand (zu beziehen über SoWiSo e.V.), in der jeweils aktuellen Auflage
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	sP120 (Modulprüfung 1.1)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	25 h (Teilmodul) (11,25h Lehrveranstaltung, 13,75h Eigenleistung)
ECTS	1 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

### 1.1.3: Buchführung

<b>Allgemeine Angaben</b>	
Teilmodultitel	Buchführung
Modulnummer	1.1.3
Modulbereich	1: Betriebswirtschaftslehre
Modultitel	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Arnd Kah
<b>Angaben zur Lokalisierung</b>	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
<b>Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung</b>	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Die Studierenden sollten Grundlagenwissen in Mathematik mitbringen, so wie es während der Schulzeit bis hin zum Fachabitur oder allgemeinen Abitur vermittelt wurde. Zudem wird von den Studierenden die Bereitschaft erwartet, sich betriebswirtschaftlichem Denken und betriebswirtschaftlicher Modelltheorie zu öffnen.
Verwendbarkeit des Moduls	Einführung in grundlegende Modelle und Techniken der Betriebswirtschaftslehre vor dem Hintergrund der speziellen Anforderungen des sozialen Bereichs. Auf das hier erworbene

	<p>Grundwissen wird in den Modulen Jahresabschluss und Kostenrechnung, Management und Marketing sowie Organisation und Qualität aufgebaut.</p>
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die grundsätzliche Struktur des Rechnungswesens. Sie sind in der Lage, Teilbereiche des Rechnungswesens (externes und internes Rechnungswesen) und die zugehörigen Rechnungsgrößen zu unterscheiden. Die Studierenden sind in der Lage, die Buchführung und die Erstellung des Jahresabschlusses als Instrument des externen Rechnungswesens einzuordnen. Sie verstehen das Instrument der Buchhaltung in seiner Bedeutung und seiner grundlegenden Technik. Die Studierenden können gängige Buchungssätze bilden und einen stark vereinfachten Jahresabschluss schematisch erstellen.</p> <p>Studierende wenden in Form von Gruppenarbeiten und Übungsaufgaben erworbene Fachkenntnisse auf praktische Fragestellungen des Sozialmanagement an. Sie werden befähigt, die Theorie in geeigneter Weise auf Praxisfragestellungen anzuwenden. Zudem arbeiten Sie in Teams zusammen und entwickeln die hierfür notwendigen sozialen Kompetenzen.</p>
Lehrinhalte	<p>Es werden relevante Teilgebiete des Rechnungswesens (externes/ internes Rechnungswesen) und deren zugehörige Rechnungsgrößen (Einzahlungen, Einnahmen, Ertrag, Leistungen, Auszahlungen, Ausgaben, Aufwand, Kosten) erlernt. Anschließend werden Buchhaltung und Jahresabschluss als Instrumente des externen Rechnungswesens eingeordnet und bilden ab dann den inhaltlichen Schwerpunkt des Teilmoduls. Es werden die gesetzlichen Grundlagen der Buchhaltung vermittelt. Ausgehend von der Auflösung einer Bilanz in Unterkonten wird die Logik der doppelten Buchführung entwickelt und die Buchungstechnik dargestellt.</p> <p>Die Buchungstechnik wird anhand des Kontenrahmens der Pflegebuchführungs-verordnung gelehrt und geübt. Die Verbuchung erfolgt auf Vermögens- und Ertragskonten. Es werden gängige und einschlägige Verbuchungen vorgenommen, die in die Erstellung eines einfachen Jahresabschlusses, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) münden.</p>
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben, Gruppenarbeiten, Arbeitsaufträge, Selbststudium
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Coenenberg, Adolf G./Haller, Axel/Mattner, Gerhard/Schultze, Wolfgang: Einführung in das Rechnungswesen. Grundlagen der Buchführung und Bilanzierung, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, in der jeweils aktuellen Auflage</p> <p>Eisele, Wolfgang/Knobloch, Alois Paul: Technik des betrieblichen Rechnungswesens. Buchführung und Bilanzierung,</p>

	<p>Kosten- und Leistungsrechnung, Sonderbilanzen, München: Vahlen, in der jeweils aktuellen Auflage</p> <p>Wöhe, Günter/Kußmaul, Heinz: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, München: Vahlen, in der jeweils aktuellen Auflage</p> <p>Zschenderlein, Oliver: Buchführung 1 und 2, Herne: NW, in der jeweils aktuellen Auflage</p>
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	sP120 (Modulprüfung 1.1)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	75 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 52,5 h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

## 1.2: Jahresabschluss und Kostenrechnung

### 1.2.1: Jahresabschluss

<b>Allgemeine Angaben</b>	
Teilmodultitel	Jahresabschluss
Modulnummer	1.2.1
Modulbereich	1: Betriebswirtschaftslehre
Modultitel	Jahresabschluss und Kostenrechnung
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Arnd Kah
<b>Angaben zur Lokalisierung</b>	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
<b>Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung</b>	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Die Studierenden sollten aus Modul 1.1 die grundlegende Struktur des Rechnungswesens verstanden haben, um Jahresabschluss und Kostenrechnung hinsichtlich ihrer Stellung im Rechnungswesen und ihrer Zielsetzungen einordnen und verstehen zu können. Außerdem sollten aus dem Modul 1.1 grundlegende Kostenfunktionen bekannt sein.

Verwendbarkeit des Moduls	Das Verständnis für Jahresabschlüsse wird ausgebaut. Zusätzlich werden Basisinstrumente der Kostenrechnung vermittelt. Auf diesem Wissen baut das Teilmodul 1.4.2 Controlling auf, teilweise auch das Modul 6.1 Finanzierung. Zudem ist dieses Wissen essentiell, um den Schwerpunkt 10.1 Social Economy erfolgreich bewältigen zu können.
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, den Jahresabschluss als Instrument des externen Rechnungswesens einzuordnen, zu verstehen und von Instrumenten des internen Rechnungswesens abzugrenzen. Die Studierenden kennen Grundstruktur und relevante Positionen von Bilanz und GuV. Sie wissen, nach welchen Bewertungsgrundsätzen und -vorschriften die einzelnen Positionen zu bewerten sind, und sind in der Lage, entsprechende Bewertungen vorzunehmen. Zudem sind ihnen ergänzende Instrumente wie Anhang, Lagebericht, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel bekannt. Am Ende des Moduls können die Studierenden den Jahresabschluss einer sozialen Organisation zu lesen und zu interpretieren. Sie sind in der Lage, kritische Punkte zu erkennen und entsprechend zu hinterfragen.</p> <p>Studierende wenden in Form von Gruppenarbeiten und Übungsaufgaben erworbene Fachkenntnisse auf praktische Fragestellungen des Sozialmanagement an. Sie werden befähigt, die Theorie in geeigneter Weise auf Praxisfragestellungen anzuwenden. Zudem arbeiten Sie in Teams zusammen und entwickeln die hierfür notwendigen sozialen Kompetenzen.</p>
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden werden mit Aufgaben, Rechnungszwecken und Instrumenten des Jahresabschlusses konfrontiert. In Abhängigkeit von Rechtsform und Größe wird verdeutlicht, in welchem Umfang ein Jahresabschluss zu erstellen ist.</p> <p>Die Studierenden lernen, welche Positionen auf der Aktiv- und Passivseite der Bilanz verpflichtend anzusetzen sind, bei welchen Positionen Wahlrechte bestehen und welche Positionen im Ansatz verboten sind (Bilanzierung dem Grunde nach). Ausgehend von Bewertungsgrundsätzen der externen Rechnungslegung wird auch vermittelt, mit welchem Wert die jeweiligen Positionen in der Bilanz anzusetzen sind (Bilanzierung der Höhe nach).</p> <p>Zur Erstellung der GuV werden Gesamtkosten- und Umsatzkostenverfahren unterschieden und hinsichtlich ihres Aussagegehaltes verglichen. Der Zusammenhang zwischen Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) und Bilanz in Form von Eigenkapitalmehrung (Gewinn) oder Eigenkapitalminderung (Verlust) wird verdeutlicht.</p>
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben, Gruppenarbeiten, Arbeitsaufträge, Selbststudium

Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Coenenberg, Adolf G./Haller, Axel/Mattner, Gerhard/Schultze, Wolfgang: Einführung in das Rechnungswesen. Grundlagen der Buchführung und Bilanzierung, HGB und internationale Standards, Einzel- und Konzernabschluss, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, in der jeweils aktuellen Auflage Coenenberg, Adolf G./Haller, Axel/Schultze, Wolfgang: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, in der jeweils aktuellen Auflage Koch, Buchhaltung und Bilanzierung in Krankenhaus und Pflege, ESV, in der jeweils aktuellen Auflage Wehrheim/Renz, Die Handels- und Steuerbilanz, Vahlen, München, in der jeweils aktuellen Auflage
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	sP90 (Modulprüfung 1.2)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	75 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 52,5 h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

## 1.2.2: Kostenrechnung

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Kostenrechnung
Modulnummer	1.2.2
Modulbereich	1: Betriebswirtschaftslehre
Modultitel	Jahresabschluss und Kostenrechnung
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Arnd Kah
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	

Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Die Studierenden sollten aus Modul 1.1 die grundlegende Struktur des Rechnungswesens verstanden haben, um Jahresabschluss und Kostenrechnung hinsichtlich ihrer Stellung im Rechnungswesen und ihrer Zielsetzungen einordnen und verstehen zu können. Außerdem sollten aus dem Modul 1.1 grundlegende Kostenfunktionen bekannt sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Verständnis für Jahresabschlüsse wird ausgebaut. Zusätzlich werden Basisinstrumente der Kostenrechnung vermittelt. Auf diesem Wissen baut das Teilmittel 1.4.2 Controlling auf, teilweise auch das Modul 6.1 Finanzierung. Zudem ist dieses Wissen essentiell, um den Schwerpunkt 10.1 Social Economy erfolgreich bewältigen zu können.
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die KLR als Instrument des internen Rechnungswesens einzurichten, zu verstehen und von den Instrumenten des externen Rechnungswesens abzugrenzen. Die Studierenden verfügen über integriertes Fachwissen und sind in der Lage, eine KLR aus der externen Rechnungslegung, insbesondere der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV), herzuleiten, indem sie notwendige Abgrenzungen und Umbewertungen vornehmen. Die Studierenden kennen die Methoden und Instrumente der Voll- und Teilkostenrechnung und können bewerten, für welche Fragestellungen des Sozialmanagement sich diese Methoden und Instrumente eignen. Sie sind in der Lage, Entgelte zu kalkulieren und unter betriebswirtschaftlichen Aspekten vorteilhafte Entscheidungen hinsichtlich Kostenstrukturen, Produktions- / Dienstleistungsprogramm, Eigen- oder Fremdbezug sowie der Annahme oder Ablehnung von Zusatzaufträgen zu treffen.</p> <p>Studierende wenden in Form von Gruppenarbeiten und Übungsaufgaben erworbene Fachkenntnisse auf praktische Fragestellungen des Sozialmanagement an. Sie werden befähigt, die Theorie in geeigneter Weise auf Praxisfragen anzuwenden. Zudem arbeiten Sie in Teams zusammen und entwickeln die hierfür notwendigen sozialen Kompetenzen.</p>
Lehrinhalte	<p>Die Kostenrechnung (KoRe) wird als Instrument des internen Rechnungswesens eingeordnet. Zentrale Zielsetzungen und Rechnungszwecke der KoRe werden verdeutlicht.</p> <p>Als Ausprägungen der KoRe werden die Vollkosten- und Teilkostenrechnung detailliert behandelt.</p> <p>In der Vollkostenrechnung werden Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung und Kostenträgerrechnung behandelt und relevante Verfahren und Instrumente dieser Teilsysteme vermittelt. Die Studierenden lernen die Unterscheidung von Einzel- und Gemeinkosten kennen, insbesondere mit Blick auf die Kalkulation von Dienstleistungen und Produkten. Es wird deutlich, welche Kosten für soziale Dienstleistungen angefallen sind und im Minimum durch Entgelte oder Preise gedeckt</p>

	<p>werden müssen, um mit ausgeglichenem Budget zu arbeiten. Die Vollkostenrechnung schließt ab mit dem Thema der langfristigen Preiskalkulation für die angebotenen Produkte / Dienstleistungen.</p> <p>Im Rahmen der Teilkostenrechnung wird die Bedeutung einer Trennung von variablen und fixen Kosten verdeutlicht. Zudem wird der Deckungsbeitrag als zentrale Steuerungsgröße vermittelt. Die Studierenden erlernen, wie sie die Teilkostenrechnung für die Fundierung von kurzfristigen Entscheidungen einsetzen können. Im Einzelnen werden folgende Entscheidungs-situationen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewinnschwellenanalysen</li> <li>• Programmplanungen</li> <li>• Make or Buy-Entscheidungen</li> <li>• kurzfristige Preisuntergrenzen</li> <li>• Annahme oder Ablehnung von Zusatzaufträgen</li> </ul> <p>Inhaltlich schließt das Teilmodul KoRe mit der Ermittlung des Periodenerfolgs nach dem Gesamtkosten- und Umsatzkostenverfahren ab. Beide Verfahren werden als Vollkosten- und Teilkostenrechnung durchgeführt.</p>
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben, Gruppenarbeiten, Arbeitsaufträge, Selbststudium
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Bachert, R.: Kosten- und Leistungsrechnung, Juventa, Weinheim und München, jeweils aktuelle Auflage</p> <p>Coenenberg, Adolf G./Fischer, Thomas M./Günther, Thomas: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, in der jeweils aktuellen Auflage</p> <p>Friedl, Gunther/Hofmann, Christian/Pedell, Burkhard: Kostenrechnung. Eine entscheidungsorientierte Einführung, München. Vahlen, in der jeweils aktuellen Auflage</p> <p>Jórasz, William: Kosten- und Leistungsrechnung. Lehrbuch mit Aufgaben und Lösungen, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, jeweils in der aktuellen Auflage</p> <p>Schweitzer, Marcel/Küpper, Hans-Ulrich: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, München: Vahlen, in der jeweils aktuellen Auflage</p>
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	sP90 (Modulprüfung 1.2)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	75 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 52,5 h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)

Notengewichtung	Siehe SPO
-----------------	-----------

## 1.3: Management und Marketing

### 1.3.1: Grundlagen des Managements

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Grundlagen des Managements
Modulnummer	1.3.1
Modulbereich	1: Betriebswirtschaftslehre
Modultitel	Management und Marketing
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Arnd Kah
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Aus Modul 1.1 sollten die Studierenden die Ebenen der strategischen, taktischen und operativen Planung differenzieren können, da dies Grundlagenwissen ist, um auch die Wirkung von Managemententscheidungen hinsichtlich ihrer Tragweite unterscheiden zu können.
Verwendbarkeit des Moduls	Einführung in grundlegende Managementprozesse und Managementschulen vor dem Hintergrund der speziellen Anforderungen des sozialen Bereichs. Auf das hier erworbene Grundwissen wird insbesondere in den Modulen 1.4.2 Controlling und 6.2 Personalmanagement und Arbeitsrecht aufgebaut. Zudem werden auch Grundlagenkenntnisse vermittelt, die für den Schwerpunkt 10.3 Human Ressource Management von Bedeutung sind.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden verstehen die Historie und Herkunft des Managementbegriffs sowie die Entwicklung und Ausprägung verschiedener Managementtheorien und -schulen vor dem Hintergrund sich ändernder Herausforderungen in einer sich dynamisch entwickelnden Umwelt.  Sie lernen aktuelle Trends und Veränderungen in der Wirtschaft/Sozialwirtschaft einzuschätzen und im strategischen sowie operativen Management darauf zu reagieren.

	<p>Die Studierenden verstehen, dass die Wahrnehmung von Managementaufgaben in einer komplexen Umwelt hohe Anforderungen an Führungskräfte stellt. Es wird ihnen vermittelt, welche zusätzlichen Fähigkeiten über die normale Fach-/Sachaufgabe hinaus Führungskräfte mitbringen müssen, um diesen Anforderungen gerecht zu werden.</p> <p>Die Studierenden werden dafür sensibilisiert, was es bedeutet von einer Fachfunktion in eine Führungsfunktion zu wechseln, um vorbereitet zu sein, wenn sie in ihrer beruflichen Zukunft mit Führungsaufgaben verstärkt konfrontiert sein sollten.</p> <p>Die Studierenden wenden in Form von Gruppenarbeiten und Übungsaufgaben erworbene Fachkenntnisse auf praktische Fragestellungen des Sozialmanagement an. Sie werden befähigt, die Theorie in geeigneter Weise auf Praxisfragestellungen anzuwenden. Zudem arbeiten Sie in Teams zusammen und entwickeln die hierfür notwendigen sozialen Kompetenzen.</p>
Lehrinhalte	<p>Das Modul dient der Heranführung an grundlegende Managementaufgaben im Kontext der sozialen Branche. Insbesondere werden folgende Inhaltsschwerpunkte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Management-Begriff: Management aus institutionaler und funktionaler Sicht</li> <li>• Managementprozesse, Management-rollen und Managementkompetenzen</li> <li>• Management-Klassiker: Die Ansätze von Taylor, Fayol und Weber</li> <li>• Die verhaltenswissenschaftliche Management-Schule: Barnard, Hawthorne-Experimente und Human Relations Bewegung</li> <li>• Der Einfluss der Systemtheorie auf die Managementlehre</li> <li>• Management des Wandels nach Lewin und weiterführende Changemanagement-Ansätze</li> <li>• Strategisches Management</li> <li>• Erfolgsorientiertes versus verständigungsorientiertes Management</li> <li>• Corporate Social Responsibility</li> </ul>
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben, Gruppenarbeiten, Arbeitsaufträge, Selbststudium
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Niermann, Peter F. J./Schmutte Andre M. (Hrsg.): Exzellente Managemententscheidungen. Methoden, Handlungsempfehlungen, Best Practices. Wiesbaden: Springer Gabler, in der jeweils aktuellen Auflage</p> <p>Porter, Michael E.: Wettbewerbsstrategien. Methoden zur Analyse von Branchen und Konkurrenten. Frankfurt/New York: Campus, in der jeweils aktuellen Auflage</p>

	Porter, Michael E.: Wettbewerbsvorteile. Spitzenleistungen erreichen und behaupten. Frankfurt/New York: Campus, in der jeweils aktuellen Auflage Schreyögg, Georg/Koch, Jochen: Grundlagen des Managements. Basiswissen für Studium und Praxis. Wiesbaden: Springer Gabler, in der jeweils aktuellen Auflage Staehle, Wolfgang H.: Management. Eine verhaltenswissenschaftliche Perspektive. München: Vahlen, in der jeweils aktuellen Auflage Steinmann, Horst/Schreyögg, Georg/Koch, Jochen: Management. Grundlagen der Unternehmensführung, Konzepte – Funktionen – Fallstudien, Wiesbaden: Springer, in der jeweils aktuellen Auflage
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	STA
Zeit	Während der Vorlesungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	75 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 52,5 h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

### 1.3.1: Basic Principles of Management

<b>General Information</b>	
Part-module title	Basic Principles of Management
Module number	1.3.1
Module block	1: Business Administration
Module title	Management and Marketing
Type of course	Seminars, compulsory
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Arnd Kah
<b>Specifications</b>	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Social Management
Level and location in the curriculum	Foundation course – Semester 2
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester (part-module)
Contact hours	2 hours per week (part-module)
<b>Module Functions and Interface Description</b>	

Participation/admission requirements	From module 1.1, students should be able to differentiate between levels of strategic, tactical and operative planning, as this knowledge also forms the basis for distinguishing the magnitude of the impact of managerial decisions.
Use of module	Introduction to basic processes and schools of management with respect to special requirements of the social sector. The basic knowledge acquired here is built upon in modules 1.4.2 Controlling and 6.2 Human Resource Management and Employment Law. In addition, basic knowledge is also taught that is important for the major module 10.3 Human Resource Management.
Learning objectives	<p>Students will understand the history and origins of the concept of management and the development and characteristics of various management theories and schools against the backdrop of challenges that are changing in a dynamically developing environment.</p> <p>They will learn to assess current trends and changes in the economy/social economy and to react to them in strategic and operational management.</p> <p>Students will understand that performing management tasks in a complex environment places stringent demands on managers. They will be taught which additional skills managers must have beyond their normal specialist/technical tasks in order to fulfil these requirements.</p> <p>Students will be sensitised to what it means to switch from a specialist function to a managerial role in order to be prepared in case they are increasingly confronted with managerial tasks in their future professional setting.</p> <p>Students will apply the specialised knowledge that they have acquired to practical issues in social management in group work and exercises. They will be enabled to apply theory to practical issues in an appropriate manner. They will also work together in teams and develop the social skills required to do so.</p>
Teaching content	<p>This module serves as an introduction to basic management tasks in the context of the social sector, covering the following main topics, in particular:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• The concept of management – from an institutional and functional perspective</li> <li>• Management processes, management roles and management competencies</li> <li>• Management classics – approaches by Taylor, Fayol and Weber</li> <li>• The behavioural science school of management – Barnard, Hawthorne experiments and the human relations movement</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• The influence of systems theory on management theory</li> <li>• Managing change according to Lewin and advanced approaches to change management</li> <li>• Strategic management</li> <li>• Success-orientated versus communication-oriented management</li> <li>• Corporate social responsibility</li> </ul>
Learning/teaching formats	Lecture(s), case studies, task-based exercises, group work, work assignments, independent study
Reading list (always latest edition)	<p>Niermann, Peter F. J./Schmutte Andre M. (eds): Exzellente Managemententscheidungen. Methoden, Handlungsempfehlungen, Best Practices. Wiesbaden: Springer Gabler, latest edition</p> <p>Porter, Michael E.: Wettbewerbsstrategien. Methoden zur Analyse von Branchen und Konkurrenten. Frankfurt/New York: Campus, latest edition</p> <p>Porter, Michael E.: Wettbewerbsvorteile. Spitzenleistungen erreichen und behaupten. Frankfurt/New York: Campus, latest edition</p> <p>Schreyögg, Georg/Koch, Jochen: Grundlagen des Managements. Basiswissen für Studium und Praxis. Wiesbaden: Springer Gabler, latest edition</p> <p>Staehle, Wolfgang H.: Management. Eine verhaltenswissenschaftliche Perspektive. Munich: Vahlen, latest edition</p> <p>Steinmann, Horst/Schreyögg, Georg/Koch, Jochen: Management. Grundlagen der Unternehmensführung, Konzepte – Funktionen – Fallstudien, Wiesbaden: Springer, latest edition</p>
<b>Examination Arrangements</b>	
Examination format	Seminar paper
Timing	During the lecturing period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
<b>Workload and Credits</b>	
Workload	75 hrs (part-module) (22.5 hrs teaching; 52.5 hrs student input)
ECTS	3 CP (part-module)
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

### 1.3.2: Marketing

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Marketing
Modulnummer	1.3.2

Modulbereich	1: Betriebswirtschaftslehre
Modultitel	Management und Marketing
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Cornelia Jensen
<b>Angaben zur Lokalisierung</b>	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
<b>Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung</b>	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Planspiel, Businessplanung und Fundraising
Qualifizierungsziele	Die Studierenden sind mit den Grundlagen des Marketings und Dienstleistungsmarketings vertraut. Sie kennen die Instrumente der Umfeldanalyse und der Marktforschung. Sie sind in der Lage, die Besonderheiten des Marketings und des Dienstleistungsmarketings in der Sozialwirtschaft zu beschreiben und anhand von Beispielen zu erläutern. Sie können die Instrumente des Marketings in Anwendungsfällen der Sozialwirtschaft einsetzen und eine Erfolgskontrolle des Marketings durchführen.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des (Dienstleistungs-) Marketings</li> <li>• Umfeldanalyse und Marktforschung</li> <li>• Die Gestaltung des Marketing Mixes</li> <li>• Marketing Controlling</li> </ul>
Lern-/Lehrformen	Seminaristischer Unterricht
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Bruhn, Manfred (2022): Marketing. Grundlagen für Studium und Praxis, 15. überarbeitete Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Christa, Harald (2010): Grundwissen Sozio-Marketing. Konzeptionelle und strategische Grundlagen für Soziale Organisationen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.</p> <p>Meffert, Heribert / Burmann, Christoph / Kirchgeorg, Manfred (2019): Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, 13., überarbeitete und erweiterte Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler.</p>
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	sP60

Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	75 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 52,5 h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

### 1.3.2: Marketing

General Information	
Part-module title	Marketing
Module number	1.3.2
Module block	1: Business Administration
Module title	Management and Marketing
Type of course	Seminars, compulsory
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Cornelia Jensen
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Social Management
Level and location in the curriculum	Foundation course – Semester 2
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester (part-module)
Contact hours	2 hours per week (part-module)
Module Functions and Interface Description	
Participation/admission requirements	None
Use of module	Business management simulation, business planning and fundraising
Learning objectives	Students will be familiarised with the basic principles of marketing and marketing of services. They will know the instruments used for environmental analysis and market research. They will be able to describe the special features of marketing and service marketing in the social sector and to explain them using examples. They will be able to use marketing instruments in social sector applications and carry out marketing performance reviews.
Teaching content	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Basics principles of (service) marketing</li> <li>• Environmental analysis and market research</li> <li>• Tailoring the marketing mix</li> <li>• Marketing controlling</li> </ul>
Learning/teaching formats	Seminars

Reading list (always latest edition)	Bruhn, Manfred (2022): Marketing. Grundlagen für Studium und Praxis, 15th revised edition. Wiesbaden: Springer Gabler.  Christa, Harald (2010): Grundwissen Sozio-Marketing. Konzeptionelle und strategische Grundlagen für Soziale Organisationen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.  Meffert, Heribert / Burmann, Christoph / Kirchgeorg, Manfred (2019): Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, 13th revised and expanded edition. Wiesbaden: Springer Gabler.
<b>Participation/admission requirements</b>	
Examination format	Written examination: 60 minutes
Timing	During the examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
<b>Workload and Credits</b>	
Workload	75 hrs (part-module) (22.5 hrs teaching; 52.5 hrs student input)
ECTS	3 CP (part-module)
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

## 1.4: Steuern und Controlling

### 1.4.1: Steuern und Gemeinnützigkeit

<b>Allgemeine Angaben</b>	
Teilmodultitel	Steuern und Gemeinnützigkeit
Modulnummer	1.4.1
Modulbereich	1: Betriebswirtschaftslehre
Modultitel	Steuern und Controlling
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Arnd Kah
<b>Angaben zur Lokalisierung</b>	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 3. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmmodul)
<b>Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung</b>	

Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Die Studierenden sollten die Module 1.1.1 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, 1.1.3 Buchführung, 1.2 Jahresabschluss und Kostenrechnung sowie 1.3.1 Grundlagen des Managements abgeschlossen haben, um über ausreichende Grundlagenkenntnisse für das Modul Steuern und Controlling zu verfügen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Verständnis für steuerliche Auswirkungen des Jahresabschlusses und Instrumente der Unternehmenssteuerung wird ausgebaut. In den Modulen 6.1 Finanzierung, 6.3 Organisation und Qualität sowie 9.1 Servicelearning wird auf Teile des hier erworbenen Grundwissens aufgebaut. Zudem sind die Inhalte Grundlage für den Schwerpunkt 10.1 Social Economy
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden kennen die wichtigsten relevanten Steuerarten, die betriebliche Entscheidungen beeinflussen. Sie kennen den Einfluss der Gemeinnützigkeitsregelungen auf diese Steuerarten und wissen, wo sie genauere Informationen im Gesetz finden. Sie wissen, wann auf die Besonderheiten der Gemeinnützigkeit zu achten ist, und können in häufig auftretenden Fällen grundlegende Sachverhalte beurteilen, die Auswirkungen auf die unterschiedlichen, relevanten Steuerarten unterscheiden und für eingeübte Fälle berechnen.</p> <p>Studierende wenden in Form von Gruppenarbeiten und Übungsaufgaben erworbene Fachkenntnisse auf praktische Fragestellungen des Sozialmanagement an. Sie werden befähigt, die Theorie in geeigneter Weise auf Praxisfragestellungen anzuwenden. Zudem arbeiten Sie in Teams zusammen und entwickeln die hierfür notwendigen sozialen Kompetenzen.</p>
Lehrinhalte	<p>Vermittlung der Abhängigkeit der steuerlichen Auswirkungen von den rechtlichen Unternehmensformen einerseits und von Tatbeständen des Gemeinnützigkeitsrechts andererseits. Dazu werden wichtige, in der Sozialwirtschaft vorkommende, Unternehmenstypen behandelt und die Voraussetzungen für Gemeinnützigkeit erlernt.</p> <p>Von der Steuerseite werden die Blöcke Ertragssteuern, Umsatzsteuer und Gewerbesteuer grundlegend behandelt und ihre Ausgestaltung mit und ohne Gemeinnützigkeit des Steuersubjekts einander gegenübergestellt. Weitere Steuerarten werden nur kurz behandelt und auf Risiken und Fundstellen wird aufmerksam gemacht.</p> <p>Anhand praktischer Fälle sozialwirtschaftlicher Geschäftstätigkeit wird geübt, diese auf gemeinnützigkeitsrelevante Tatbestände zu prüfen und die steuerlichen Auswirkungen richtig einzuschätzen und zu berechnen.</p>
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben, Gruppenarbeiten, Arbeitsaufträge, Selbststudium

Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Beck-Text: Aktuelle Steuertexte  Buchna, Johannes/Leichinger, Carina/Seeger, Andreas/Brox, Wilhelm: Gemeinnützigkeit im Steuerrecht. Die steuerlichen Begünstigungen für Vereine, Stiftungen und andere Körperschaften – steuerliche Spendenbehandlung, Achim: efv, in der jeweils aktuellen Auflage  Schick, Stefan: Gemeinnützige Recht für soziale Einrichtungen. Anerkennung, Rechnungslegung, Spendenwesen – Eine Einführung, Wiesbaden: Gabler, in der jeweils aktuellen Auflage
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	sP90 (Modulprüfung 1.4)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	75 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 52,5 h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

## 1.4.2: Controlling

<b>Allgemeine Angaben</b>	
Teilmodultitel	Controlling
Modulnummer	1.4.2
Modulbereich	1: Betriebswirtschaftslehre
Modultitel	Steuern und Controlling
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Arnd Kah
<b>Angaben zur Lokalisierung</b>	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 3. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
<b>Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung</b>	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Die Studierenden sollten die Module 1.1.1 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, 1.1.3 Buchführung, 1.2 Jahresabschluss und Kostenrechnung sowie 1.3.1 Grundlagen des Managements abgeschlossen haben, um über ausreichende

	Grundlagenkenntnisse für das Modul Steuern und Controlling zu verfügen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Verständnis für steuerliche Auswirkungen des Jahresabschlusses und Instrumente der Unternehmenssteuerung wird ausgebaut. In den Modulen 6.1 Finanzierung, 6.3 Organisation und Qualität sowie 9.1 Servicelearning wird auf Teile des hier erworbenen Grundwissens aufgebaut. Zudem sind die Inhalte Grundlage für den Schwerpunkt 10.1 Social Economy
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden verstehen Controlling als Konzept, das Manager bei der zielorientierten Unternehmenssteuerung unterstützt. Die Zielsetzung kann dabei normativen, strategischen oder operativen Charakter haben. Entsprechend lernen die Studierenden wichtige Instrumente des normativen, strategischen und operativen Controllings kennen. Sie sind in der Lage, die Instrumente speziell unter Rahmenbedingungen des Sozialmanagement auszuwählen und auf praktische Fragestellungen adäquat anzuwenden</p> <p>Studierende wenden in Form von Gruppenarbeiten und Übungsaufgaben erworbene Fachkenntnisse auf praktische Fragestellungen des Sozialmanagement an. Sie werden befähigt, die Theorie in geeigneter Weise auf Praxisfragestellungen anzuwenden. Zudem arbeiten Sie in Teams zusammen und entwickeln die hierfür notwendigen sozialen Kompetenzen.</p>
Lehrinhalte	<p>Controlling wird als kybernetisches Steuerungsmodell skizziert, dass Manager bei der zielorientierten Unternehmenssteuerung unterstützt. Manager und Controller wirken dabei im Team. Es wird das Zusammenspiel von Controlling und Management bei der Entscheidungsfindung verdeutlicht. Dabei werden drei Ebenen der Entscheidungsfindung unterschieden: die normative, die strategische und die operative Ebene. Für jede dieser drei Ebenen werden unterstützende Controllinginstrumente vermittelt und angewendet.</p> <p>Normative Controllinginstrumente:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vision</li> <li>• Werte/ Normen/ Leitlinien</li> <li>• Unternehmensleitbild</li> </ul> <p>Strategische Controllinginstrumente:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SWOT-Analyse</li> <li>• BCG-Matrix und Portfolio-Management</li> <li>• Strategien auf Unternehmens- und Geschäftsfeldebene</li> <li>• Kontrollformen zur Sicherstellung eines rationalen Strategieprozesses und der Umsetzung / Implementation von Strategien</li> </ul> <p>Operative Controllinginstrumente:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Operative Planung, Budgetierung und Forecasts</li> <li>• Weiterführende Ansätze der Kostenrechnung: Plankostenrechnung, Prozesskostenrechnung, Target Costing</li> <li>• Abweichungsanalysen</li> <li>• Geschäftsprozessmanagement</li> <li>• Kennzahlen</li> </ul> <p>Den Abschluss des Teilmoduls bildet das umfassende Controllinginstrument der Balanced Score Card, das es ermöglicht, die drei Entscheidungsebenen des normativen, strategischen und operativen Controllings in ein überschaubares und wenig komplexes Steuerungsinstrument zu integrieren.</p>
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben, Gruppenarbeiten, Arbeitsaufträge, Selbststudium
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Eschenbach, Rolf/Siller, Helmut: Controlling professionell. Gut gerüstet für digitale Herausforderungen, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, in der jeweils aktuellen Auflage Horváth, Péter/ Gleich, Ronald/ Seiter, Mischa: Controlling. 10 Fallstudien aus der Unternehmenspraxis, München: Vahlen, in der jeweils aktuellen Auflage Küpper, Hans-Ulrich/Friedl, Gunther/Hofmann, Christian/Hofmann, Yvette/Pedell, Burkhard: Controlling. Konzeption, Aufgaben, Instrumente, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, in der jeweils aktuellen Auflage Weber, Jürgen/Schäffer, Utz: Einführung in das Controlling, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, in der jeweils aktuellen Auflage
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	sP90 (Modulprüfung 1.4)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	75 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 52,5 h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

## Modulbereich 2: Recht

Nr.	Modultitel	Sem.	SWS	CP	Art der LV	Art und Dauer LN <sup>5</sup>	EB <sup>6</sup>	Englisch <sup>7</sup>	Ergänzende Regelungen
2.1	Einführung und Bürgerliches Recht		6	8	V/SU	sP60	J		Grundlagen- und Orientierungsprüfung
2.1.1	Einführung in das Recht	1	2	2					Teilmodul
2.1.2	Bürgerliches Recht	1	4	6					Teilmodul
2.2	Öffentliches Recht, Strafrecht und Sozialrecht		6	8	V/SU	sP90	J		
2.2.1	Öffentliches Recht	2	2	3					Teilmodul
2.2.2	Strafrecht	2	2	2					Teilmodul
2.2.3	Sozialrecht	2	2	3					Teilmodul
2.3	Sozialversicherungsrecht	3	3	5		sP60	J		

### 2.1: Einführung und Bürgerliches Recht

#### 2.1.1: Einführung in das Recht

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Einführung in das Recht
Modulnummer	2.1.1
Modulbereich	2: Recht
Modultitel	Einführung und Bürgerliches Recht
Art der Lehrveranstaltung	V/SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Julia Berke
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verständnisvoraussetzung für die Module 2.2 und 2.3

<sup>5</sup> Die Prüfungsformen nach dem Schrägstrich gelten in Semestern, in denen die Module bzw. die dazugehörigen Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden.

<sup>6</sup> Endnotenbildend. Leistungsnachweise, die nicht endnotenbildend sind, werden mit dem Prädikat "mit Erfolg abgelegt" oder "ohne Erfolg abgelegt" bewertet.

<sup>7</sup> In den mit „X“ gekennzeichneten Modulen können die Lehrveranstaltungen und Prüfungen auch in englischer Sprache angeboten werden.

Qualifizierungsziele	Die Studierenden können die Notwendigkeit des Rechts einschätzen und seine für die Praxis im Gesundheitsmanagement relevanten Teile überblicken. Sie eignen sich ein juristisches Problemverständnis an und entwickeln ein Gespür für die Denk- und Herangehensweise von Juristen. Sie erlernen die genaue Gesetzeszitatangabe und sind in der Lage bei unbekannten Sachverhalten, das zutreffende Gesetz und die zutreffende Norm aufzufinden und sich in diese einzuarbeiten. Zudem erlernen sie den Umgang mit (unbekannten) Normen und sind in der Lage diese auf einfache Fälle und Sachverhalte anzuwenden.
Lehrinhalte	Rechtsbegriff; Funktionen des Rechts; Rechtsordnung; Recht, Ethik, Moral und Gerechtigkeit; Rechtsbereiche; Rechtsquellen und Rechtssatz; Rechtsanwendung: Grundlagen Juristischer Arbeitsweise (Subsumtionstechnik und Gutachtenstil), Klausurtechnik, Grundlagen der juristischen Quellenrecherche; Zitationsweise.
Lern-/Lehrformen	Vorlesung und Seminaristischer Unterricht; Lehrveranstaltungsbegleitendes Skript; Anwendungs- und Übungsbeispiele.
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Hütwohl, Mathias (2022): Einführung in das Recht, Grundzüge des Rechtssystems und der Rechtsmedthodik, C.H.Beck. Krüper, Julian (2024): Grundlagen des Rechts, Nomos. Loos, Claus (2022): Recht: verstanden!, Juristische Grundlagen unseres Rechtssystems einfach erklärt, Beck im dtv. Reichold, Hermann / Droege, Michael / Heinrich, Bernd (2024): Einführung in die Rechtswissenschaft, C.H.Beck. Zippelius, Reinhold (2017), Einführung in das Recht, Mohr Siebeck.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	sP60 (Modulprüfung 2.1)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	50 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 27,5 h Eigenleistung)
ECTS	2 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

## 2.1.2: Bürgerliches Recht

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Bürgerliches Recht
Modulnummer	2.1.2
Modulbereich	2: Recht
Modultitel	Einführung und Bürgerliches Recht
Art der Lehrveranstaltung	V/SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Tamara Pitz
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	4 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verständnisvoraussetzung für die Module 2.2 und 2.3
Qualifizierungsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Rechtsfragen aus dem Bürgerlichen Recht zu erkennen und zu strukturieren sowie – v.a. bei einfacheren Aufgabenstellungen im berufspraktischen Kontext selbständig zu lösen.
Lehrinhalte	Entstehung und Entwicklung des Bürgerlichen Rechts. Bürgerliches Gesetzbuch in Grundzügen: Natürliche und juristische Personen, Rechtsgeschäfte, allgemeine Regeln des Schuldrechts, vertragliche und gesetzliche Schuldverhältnisse, Sachenrecht, Verwandtschaft und Unterhalt, Vormundschaft, Betreuung und Pflegschaft, Erbrecht.
Lern-/Lehrformen	Vorlesung und Seminaristischer Unterricht; Lehrveranstaltungsbegleitendes Skript; Kennenlernen des Gesetzesrestextes, Arbeiten mit dem Gesetzesrestext, praktische Anwendungs- und Übungsbeispiele für das spätere Berufsleben, Lösen von Fällen, Besprechung von Urteilen; Gastvorträge aus der Rechtspraxis (z.B. zum Betreuungsrecht); Teilnahme an öffentlichen Gerichtsverhandlungen; Urteilsbesprechungen.
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Brox, Hans / Walker, Wolf-Dietrich (2024): Allgemeines Schuldrecht, C.H.Beck. Brox, Hans / Walker, Wolf-Dietrich (2024): Besonderes Schuldrecht, C.H.Beck. Einmahl, Matthias (2023): Zivilrecht, KSV Medien. Löhnig, Martin / Fischinger, Philip (2023): Einführung in das Zivilrecht, C.F.Müller.

	Medicus, Dieter / Petersen, Jens (2023): Bürgerliches Recht, Vahlen. Neuner, Jörg (2023): Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts, C.H.Beck. Musielak, Hans-Joachim / Hau, Wolfgang (2023): Grundkurs BGB. München: C.H. Beck. Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung gegeben.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	sP60 (Modulprüfung 2.1)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	150 h (Teilmodul) (45 h Lehrveranstaltung, 105 h Eigenleistung)
ECTS	6 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

## 2.2: Öffentliches Recht, Strafrecht und Sozialrecht

### 2.2.1: Öffentliches Recht

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Öffentliches Recht
Modulnummer	2.2.1
Modulbereich	2: Recht
Modultitel	Öffentliches Recht, Strafrecht und Sozialrecht
Art der Lehrveranstaltung	V/SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Claus Loos
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Grundkenntnisse im Bereich der Struktur von Rechtsvorschriften und der Rechtsanwendung
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefung rechtlicher Kompetenzen durch die späteren Module 2.3 Sozialversicherungsrecht, 6.2 Personalmanagement

	und Arbeitsrecht, 7a.1 Migrationsrecht, 7a.2 Fürsorgerecht und 7a.3 Teilhaberecht
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden können das Öffentliche Recht im Normgefüge verorten und seine Bedeutung für das Sozialmanagement einschätzen.</p> <p>Sie eignen sich juristisches Problemverständnis an und entwickeln ein Gespür für die Lösung von Fällen und Praxisbeispielen aus den relevanten Rechtsgebieten.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, auch bei Aufgabenstellungen mittlerer Schwierigkeit die Folgen für Versicherte, Träger und Erbringer einzuschätzen, Lösungsmöglichkeiten zu analysieren, Lösungswege zu strukturieren und schließlich selbstständig begründete Lösungen zu formulieren.</p>
Lehrinhalte	Grundrechte, Staatsprinzipien, Verfassungsprozessrecht (GG und BVerfGG), Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungsprozessrecht (VwVfG und VwGO)
Lern-/Lehrformen	Kennenlernen und Arbeiten mit dem Gesetzestext, Lösen von Fällen, Besprechung von Urteilen, Diskussion grundsätzlicher rechtlicher Fragen, Erleben praktischer Anwendungsbeispiele für das spätere Berufsleben
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Degenhart, Christoph: Staatsrecht I. Staatsorganisationsrecht. 39. Aufl. 2023</p> <p>Detterbeck, Steffen: Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungsprozessrecht. 21. Aufl. 2023</p> <p>Hufen, Friedhelm: Verwaltungsprozessrecht. 13. Aufl. 2023</p> <p>Kingreen, Thorsten/Poscher, Ralf: Grundrechte. Staatsrecht II. 39. Aufl. 2023</p> <p>Maurer, Hartmut/Waldhoff, Christian: Allgemeines Verwaltungsrecht. 21. Aufl. 2024</p> <p>Sauerland, Thomas: Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungsprozessrecht. 3. Aufl. 2022</p>
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	sP90 (Modulprüfung 2.2)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	75 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 52,5 h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

## 2.2.2: Strafrecht

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Strafrecht
Modulnummer	2.2.2
Modulbereich	2: Recht
Modultitel	Öffentliches Recht, Strafrecht und Sozialrecht
Art der Lehrveranstaltung	V/SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Tamara Pitz
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Grundkenntnisse im Bereich der Struktur von Rechtsvorschriften und der Rechtsanwendung
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefung rechtlicher Kompetenzen durch die späteren Module 2.3 Sozialversicherungsrecht, 6.2 Personalmanagement und Arbeitsrecht, 7a.1 Migrationsrecht, 7a.2 Fürsorgerecht und 7a.3 Teilhaberecht
Qualifizierungsziele	Die Studierenden erhalten einen Einblick in das Strafrecht und lernen strafrechtliche Gefahren im Alltag und Beruf kennen. Sie werden sich dadurch des Risikos strafrechtlicher Haftung bewusst. Sie erlernen den strafrechtlichen Prüfungsaufbau und können einfachere Sachverhalte unter die Strafgesetze subsumieren
Lehrinhalte	<p>Einführung:            Strafrecht und Ethik; Strafrecht als Teil des Gesamtrechtssystems; Strafzwecke, strafrechtliche Garantien, Einführung in das Sanktionen- und Strafprozessrecht</p> <p>Allgemeiner Teil:            Deliktstypen; Prüfungsaufbau: Tatbestand, Rechtswidrigkeit, Schuld; vorsätzliches und fahrlässiges Begehungsdelikt; Versuch; Unterlassungsdelikte</p> <p>Besonderer Teil:            Voraussetzungen und Rechtsfolgen einzelner Delikte, beispielsweise Körperverletzungs- und Tötungsdelikte, unterlassene Hilfeleistung, Schweigepflicht, Nötigung, Betrug, Urkundenfälschung</p>
Lern-/Lehrformen	Vorlesung und Seminaristischer Unterricht; Lehrveranstaltungsbegleitendes Skript; Anwendungs- und Übungsbeispiele;

	Gastvorträge aus der Rechtspraxis; Teilnahme an öffentlichen Gerichtsverhandlungen; Urteilsbesprechungen
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Wessels, Johannes/Beulke, Werner/ Satzger, Helmut: Strafrecht. Allgemeiner Teil, Die Straftat und ihr Aufbau. 53. Aufl. 2023 Wessels, Johannes/Hettinger, Michael/ Engländer, Armin: Strafrecht. Besonderer Teil 1, Delikte gegen die Person und die Allgemeinheit. 47. Aufl. 2023 Wessels, Johannes/Hillenkamp, Thomas/ Schuhr Jan C.: Strafrecht. Besonderer Teil 2, Vermögensdelikte. 46. Aufl. 2023
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	sP90 (Modulprüfung 2.2)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	50 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 27,5 h Eigenleistung)
ECTS	2 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

## 2.2.3: Sozialrecht

<b>Allgemeine Angaben</b>	
Teilmodultitel	Sozialrecht
Modulnummer	2.2.3
Modulbereich	2: Recht
Modultitel	Öffentliches Recht, Strafrecht und Sozialrecht
Art der Lehrveranstaltung	V/SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Julia Berke
<b>Angaben zur Lokalisierung</b>	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
<b>Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung</b>	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine

Verwendbarkeit des Moduls	Kenntnis der rechtlichen Grundlagen für Vertiefungs- und Schwerpunktstudium, Verständnisvoraussetzung insbesondere für das Modul 7a
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden können das Sozialrecht im Normgefüge verorten und seine Bedeutung für das Gesundheitsmanagement einschätzen.</p> <p>Sie eignen sich juristisches Problemverständnis an und entwickeln ein Gespür für die Lösung von Fällen und Praxisbeispielen aus den relevanten Rechtsgebieten.</p> <p>Sie kennen die rechtlichen Grundlagen des Sozialrechts und der gerichtlichen Geltendmachung im Sozialgerichtsprozess. Die Studierenden sind in der Lage, auch bei Aufgabenstellungen mittlerer Schwierigkeit die Folgen für Versicherte, Träger und Erbringer einzuschätzen, Lösungsmöglichkeiten zu analysieren, Lösungswege zu strukturieren und schließlich selbstständig begründet zu lösen.</p>
Lehrinhalte	Allgemeiner Teil (SGB I), Verwaltungsverfahren (SGB X) und Rechtsschutz (SGG).
Lern-/Lehrformen	Vorlesung und Seminaristischer Unterricht: Lehrveranstaltungsbegleitendes Skript; Kennenlernen des Gesetzestextes, Arbeiten mit dem Gesetzestext, Diskussion grundsetzlicher rechtlicher Fragen des Sozialstaatsprinzips und des Sozialversicherungsrechts, Diskussion und Übung praktische Anwendungs- und Übungsbeispiele für das spätere Berufsleben, Lösen von Fällen, Besprechung von Urteilen; Gastvorträge aus der Rechtspraxis; Teilnahme an öffentlichen Gerichtsverhandlungen; Urteilsbesprechungen.
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Gesetzestext: SGB I-XIV und SGG.</p> <p>Eichenhofer, Eberhard (2024): Sozialrecht, Mohr Siebeck.</p> <p>Eichenhofer, Eberhard (2022): Sozialrecht der Europäischen Union, Erich Schmidt Verlag.</p> <p>Kokemoor, Axel (2022): Sozialrecht. Lernbuch, Strukturen, Übersichten, Vahlen.</p> <p>Muckel, Stefan / Ogorek, Markus / Rixen, Stephan (2019): Sozialrecht, C.H: Beck.</p> <p>Palsherm, Ingo (2024): Sozialrecht, Ein Handbuch für Sozialberufe, Fachhochschulverlag.</p> <p>Stolleis, Michael (2003): Geschichte des Sozialrechts in Deutschland, Lucius und Lucius.</p> <p>Walter, Raimund / Schmidt, Benjamin / Chandra-Hoppe, Katja (2022): Sozialrecht, C.F.Müller.</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung gegeben.</p>
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	sP90 (Modulprüfung 2.2)

Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	75 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 52,5 h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

## 2.3: Sozialversicherungsrecht

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Sozialversicherungsrecht
Modulnummer	2.3
Modulbereich	2: Recht
Art der Lehrveranstaltung	V/SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Julia Berke
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 3. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	3 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Kenntnis der rechtlichen Grundlagen für Vertiefungs- und Schwerpunktstudium, Verständnisvoraussetzung insbesondere für das Modul 7a
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse des Sozialversicherungsrechts, insbesondere in der Kranken- und Pflegeversicherung.</p> <p>Sie eignen sich juristisches Problemverständnis an und entwickeln ein Gespür für die Lösung von Fällen und Praxisbeispielen aus den relevanten Rechtsgebieten.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, auch bei Aufgabenstellungen erhöhter Schwierigkeit die Folgen für Versicherte, Träger und Erbringer einzuschätzen, Lösungsmöglichkeiten zu analysieren, Lösungswege zu strukturieren und schließlich selbstständig begründet zu lösen.</p>

Lehrinhalte	Grundkenntnisse im Sozialversicherungsrecht: Allgemeine Vorschriften des SGB IV, Grundlagen der Arbeitslosen- und Rentenversicherung, Überblick über Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung. Geflecht zwischen Leistungsträgern, Leistungserbringern und Leistungsberechtigten.
Lern-/Lehrformen	Vorlesung und Seminaristischer Unterricht: Lehrveranstaltungsbegleitendes Skript; Kennenlernen des Gesetzestextes, Arbeiten mit dem Gesetzestext, Diskussion grundsetzlicher rechtlicher Fragen des Sozialstaatsprinzips und des Sozialrechts, Diskussion und Übung praktischer Anwendungs- und Übungsbeispiele für das spätere Berufsleben, Lösen von Fällen, Besprechung von Urteilen; Gastvorträge aus der Rechtspraxis; Teilnahme an öffentlichen Gerichtsverhandlungen; Urteilsbesprechungen.
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Gesetzestext: SGB I-XIV und SGG. Becker, Ulrich / Kingreen, Thorsten(2022): SGB V, Gesetzliche Krankenversicherung, C.H.Beck Eichenhofer, Eberhard (2024): Sozialrecht, Mohr Siebeck. Eichenhofer, Eberhard (2022): Sozialrecht der Europäischen Union, Erich Schmidt Verlag. Griep, Heinrich / Renn, Heribert (2017): Pflegesozialrecht, Nomos. Kokemoor, Axel (2022): Sozialrecht. Lernbuch, Strukturen, Übersichten, Vahlen. Muckel, Stefan / Ogorek, Markus / Rixen, Stephan (2019): Sozialrecht, C.H: Beck. Palsherm, Ingo (2024): Sozialrecht, Ein Handbuch für Sozialberufe, Fachhochschulverlag. Stolleis, Michael (2003): Geschichte des Sozialrechts in Deutschland, Lucius und Lucius. Schwede, Joachim (2024): Praxisleitfaden Gesetzliche Unfallversicherung (SGB VII), Arbeitsschutz – Arbeitsunfall – Berufskrankheit, ecomed SICHERHEIT. Walter, Raimund / Schmidt, Benjamin / Chandna-Hoppe, Katja (2022): Sozialrecht, C.F.Müller. Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung gegeben.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	sP60
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	75 h (33,75 h Lehrveranstaltung, 41,25 h Eigenleistung)

ECTS	5 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

## Modulbereich 3: Sozialwissenschaften

Nr.	Modultitel	Sem.	SWS	CP	Art der LV	Art und Dauer LN <sup>8</sup>	EB <sup>9</sup>	Englisch <sup>10</sup>	Ergänzende Regelungen
3.1	Mensch und Gesellschaft		5	8	V/SU	SP90			
3.1.1	Ethische und soziale Perspektiven	1	3	5					Teilmodul
3.1.2	Soziologie	1	2	3					Teilmodul
3.2	Sozialpolitik und Volkswirtschaft		4	5	V/SU	sP60			
3.2.1	Sozialpolitik	2	2	2					Teilmodul
3.2.2	Volkswirtschaft	2	2	3					Teilmodul

### 3.1: Mensch und Gesellschaft

#### 3.1.1: Ethische und soziale Perspektiven

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Ethische und soziale Perspektiven
Modulnummer	3.1.1
Modulbereich	3: Sozialwissenschaften
Modultitel	Mensch und Gesellschaft
Art der Lehrveranstaltung	V/SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Stefan Sauer
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	3 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Im Modul werden wissenschaftliche Arbeitsweisen und die Bereitschaft zur kritischen Reflexion unterschiedlicher Perspektiven auf Gesellschaft, Ethik und Sozialmanagement erwartet.
Verwendbarkeit des Moduls	Sozialwissenschaftliche Grundlage für alle weiterführenden Module.

<sup>8</sup> Die Prüfungsformen nach dem Schrägstrich gelten in Semestern, in denen die Module bzw. die dazugehörigen Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden.

<sup>9</sup> Endnotenbildend. Leistungsnachweise, die nicht endnotenbildend sind, werden mit dem Prädikat "mit Erfolg abgelegt" oder "ohne Erfolg abgelegt" bewertet.

<sup>10</sup> In den mit „X“ gekennzeichneten Modulen können die Lehrveranstaltungen und Prüfungen auch in englischer Sprache angeboten werden.

Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden können relevante Wissensbestände der Ethik und der Soziologie nutzen, um Arbeitsfelder und den Arbeitsauftrag des Sozialmanagements erklären und reflektieren zu können.</p> <p>Hierzu gehören in „Ethische und Soziale Perspektiven“ beispielsweise Tugendethik, Empirische Ethik und soziales Handeln. Die Konzepte werden mit Bezug auf Handlungsfelder des Sozialmanagements exemplarisch angewendet.</p>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hauptbegriffe der Ethik und Moralphilosophie</li> <li>• Ethische Konzepte und Denkrichtungen</li> <li>• Ethischer Rahmen professionellen Handelns</li> <li>• Anwendung ethischer Konzepte im Sozialmanagement</li> </ul>
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Gruppenarbeit, Literaturrecherche, Lektüre von Fachliteratur, Erarbeitung und Diskussion von Thesen, Referate
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Fenner, Dagmar (2022): Einführung in die Angewandte Ethik. Tübingen: utb</p> <p>Leith, Katherine (2021): Grundlagen ethischen Handelns in der Sozialen Arbeit. Bremen: Apollon University Press</p> <p>Paulo, Norbert; Bublitz, Jan Christoph (2020): Empirische Ethik. Grundlagentexte aus Psychologie und Philosophie. Frankfurt am Main: Suhrkamp</p>
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	sP90 (Modulprüfung 3.1)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	75 h (Teilmodul) (33,75 h Lehrveranstaltung, 41,25 h Eigenleistung)
ECTS	5 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

### 3.1.2: Soziologie

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Soziologie
Modulnummer	3.1.2
Modulbereich	3: Sozialwissenschaften
Modultitel	Mensch und Gesellschaft
Art der Lehrveranstaltung	V/SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Stefan Sauer

<b>Angaben zur Lokalisierung</b>	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmittel)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmittel)
<b>Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung</b>	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Im Modul werden wissenschaftliche Arbeitsweisen und die Bereitschaft zur kritischen Reflexion unterschiedlicher Perspektiven auf Gesellschaft, Ethik und Sozialmanagement erwartet.
Verwendbarkeit des Moduls	Sozialwissenschaftliche Grundlage für alle weiterführenden Module.
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden können relevante Wissensbestände der Ethik und der Soziologie nutzen, um Arbeitsfelder und den Arbeitsauftrag des Sozialmanagements erklären und reflektieren zu können.</p> <p>In der „Soziologie“ gehören hierzu beispielsweise begriffliche Grundlagen wie Soziale Ungleichheit, Sozialstruktur, Milieu, Organisation, soziales Handeln und Sozialisation.</p>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hauptbegriffe der Soziologie</li> <li>• Grundlegende soziologische Konzepte</li> <li>• Analyse von Strukturen und Prozessen auf der gesellschaftlichen Mikro-, Meso- und Makroebene</li> <li>• Kritische Reflexion gesellschaftlicher Zusammenhänge wie beispielsweise Ursachen und Folgen sozialer Ungleichheit</li> <li>• Einsatz soziologischer Konzepte und Analysen im Sozialmanagement</li> </ul>
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Gruppenarbeit, Literaturrecherche, Lektüre von Fachliteratur, Erarbeitung und Diskussion von Thesen, Referate
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Bogner, Alexander (2023): Soziologische Theorien. Eine kurze Einführung. Ditzingen: Reclam</p> <p>Huinink, Johannes; Schröder, Torsten (2019): Sozialstruktur Deutschlands. München: UVK</p> <p>Kron, Thomas; Laut, Christina (2022): Soziologie verstehen. Eine problemorientierte Einführung. Stuttgart: Kohlhammer</p>
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	sP90 (Modulprüfung 3.1)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung

<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	75 h (Teilmodul) 22,5 h Lehrveranstaltung, 52,5 h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

## 3.2: Sozialpolitik und Volkswirtschaft

### 3.2.1: Sozialpolitik

<b>Allgemeine Angaben</b>	
Teilmodultitel	Sozialpolitik
Modulnummer	3.2.1
Modulbereich	3: Sozialwissenschaften
Modultitel	Sozialpolitik und Volkswirtschaft
Art der Lehrveranstaltung	V/SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Astrid Selder
<b>Angaben zur Lokalisierung</b>	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
<b>Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung</b>	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Enge Verzahnung mit Teilmodul 3.2.2; Inhaltliche Bezüge zu (Teil-)Modulen Sozialrecht und Sozialversicherungsrecht (2.2.3, 2.3); komplementäre Perspektive zu Modul Mensch und Gesellschaft (3.1)</p> <p>Verwendbarkeit im Studiengang GM</p>
Qualifizierungsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden verstehen das politische System der Bundesrepublik, können politische Entscheidungsprozesse würdigen und Möglichkeiten der Einflussnahme für Einzelne und Interessengruppen aufzeigen. Sie kennen die charakteristische Rolle von Parteien, Verbänden und Selbstverwaltung in Deutschland und können deren sozialpolitische Positionen einordnen. Unterschiedliche Ausprägungen des Wohlfahrtsstaats sowie Organisation und Finanzierung von sozialen Sicherungssystemen sind den Studierenden vertraut. Die Studierenden kennen theoretische Begründungen für staatliches Handeln und können</li> </ul>

	ihr Wissen auf einfache Fragestellungen zu sozialpolitischen Themenfeldern und Reformansätzen anwenden.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das politische System der Bundesrepublik Deutschland</li> <li>• Sozialpolitische Themenfelder in Deutschland</li> <li>• Merkmale des Wohlfahrtsstaats in Deutschland</li> <li>• Theoretische Grundlagen staatlicher Sozialpolitik</li> </ul>
Lern-/Lehrformen	Vorlesungen, Übungen
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Althammer, Jörg / Lampert, Heinz / Sommer, Maximilian (2021): Lehrbuch der Sozialpolitik, 10., vollständig überarbeitete Auflage. Berlin/Heidelberg: Springer-Verlag</p> <p>Boeckh, Jürgen / Huster, Ernst-Ulrich / Benz, Benjamin / Schütte, Johannes D. (2022): Sozialpolitik in Deutschland: Eine systematische Einführung, 5. Auflage. Wiesbaden: Springer VS</p> <p>Bofinger, Peter (2020): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten, 5., aktualisierte Auflage, Hallbergmoos: Pearson</p>
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	sP60 (Modulprüfung 3.2)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	50 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 27,5 h Eigenleistung)
ECTS	2 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

### 3.2.2: Volkswirtschaft

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Volkswirtschaft
Modulnummer	3.2.2
Modulbereich	3: Sozialwissenschaften
Modultitel	Sozialpolitik und Volkswirtschaft
Art der Lehrveranstaltung	V/SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Astrid Selder
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr

Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
<b>Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung</b>	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Enge Verzahnung mit Teilmodul 3.2.1; Inhaltliche Bezüge zu Modul Organisation der Sozialwirtschaft (4.2); komplementäre Perspektive zu Modul Einführung in die Betriebswirtschaft (1.1)  Verwendbarkeit im Studiengang GM
Qualifizierungsziele	Die Studierenden verstehen die Branche Sozialwirtschaft als einen Teil der Volkswirtschaft. Sie können Daten zur Sozialwirtschaft sinnvoll aufbereiten und entlang einfacher Vorgaben präsentieren. Sie kennen makro- und mikroökonomische Grundbegriffe, verstehen grundlegende mikroökonomische Modelle und können diese auf einfache Fragestellungen anwenden. Sie verstehen die Grundzüge der Funktionsweise des Arbeitsmarkts. Sie kennen die Besonderheiten der Nachfrage nach und des Angebots von sozialen Dienstleistungen und können den Einsatz ökonomischer Analysen in der Sozialwirtschaft kritisch würdigen.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Volkswirtschaftliche Erfassung der Sozialwirtschaft</li> <li>• Koordination von Angebot und Nachfrage zwischen „Markt“ und „Hierarchie“</li> <li>• Grundzüge des Arbeitsmarkts</li> </ul> Besonderheiten der Nachfrage nach und des Angebots von sozialen Dienstleistungen
Lern-/Lehrformen	Vorlesungen, Übungen
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Bofinger, Peter (2020): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten, 5., aktualisierte Auflage, Hallbergmoos: Pearson  Rogall, Holger (2013): Volkswirtschaftslehre für Sozialwissenschaftler. Wiesbaden: Springer VS
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	sP60 (Modulprüfung 3.2)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	75 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 52,5 h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

## Modulbereich 4: Sozialwirtschaft

Nr.	Modultitel	Sem.	SWS	CP	Art der LV	Art und Dauer LN <sup>11</sup>	EB <sup>12</sup>	Englisch <sup>13</sup>	Ergänzende Regelungen
4.1	Sozialpraktikum	1-2	0	4		TN	N		
4.2	Organisation der Sozialwirtschaft	2-3	4	6	V/ SU	Präs o. sP60	J		
4.2.1	Trägerstrukturen	2	2	3					Teilmodul
4.2.2	Organisation im Wandel	3	2	3					Teilmodul
4.3	Leistungsvereinbarung	3	4	6	V/ SU	sP60	J		

### 4.1: Sozialpraktikum

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Sozialpraktikum
Modulnummer	4.1
Modulbereich	4: Sozialwirtschaft
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Cornelia Jensen
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 1.-2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	2 Semester
Präsenzlehre	Keine
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Herstellen von Praxisbezügen.
Qualifizierungsziele	Vermitteln von persönlicher Erfahrung in den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit. Das Absolvieren des Praktikums qualifiziert für Glaubwürdigkeit und Nähe im Umgang mit Personen aus dem Setting der Sozialen Arbeit. Das Praktikum dient nicht der Vorbereitung auf die spätere Berufstätigkeit. Es soll vielmehr dazu beitragen, ein Verständnis für die sozialpäda-

<sup>11</sup> Die Prüfungsformen nach dem Schrägstrich gelten in Semestern, in denen die Module bzw. die dazugehörigen Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden.

<sup>12</sup> Endnotenbildend. Leistungsnachweise, die nicht endnotenbildend sind, werden mit dem Prädikat "mit Erfolg abgelegt" oder "ohne Erfolg abgelegt" bewertet.

<sup>13</sup> In den mit „X“ gekennzeichneten Modulen können die Lehrveranstaltungen und Prüfungen auch in englischer Sprache angeboten werden.

	gogische Basisarbeit zu vermitteln, die zu den Grundtätigkeiten sehr vieler Einrichtungen und Unternehmen des Sozialwesens zählt.
Lehrinhalte	Teilnehmend beobachtende Mitwirkung bei klienten nahen, sozialpädagogischen Tätigkeiten. Es soll mit den Adressatinen und Adressaten der Sozialen Arbeit gearbeitet werden. Darüber hinaus sind auch koordinative und Verwaltungstätigkeiten der Sozialen Arbeit möglich und sinnvoll. Reine Verwaltungs-, Hauswirtschafts-, Unterrichts- oder Pflegetätigkeiten genügen nicht.
Lern-/Lehrformen	Praktikum
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Richtlinie Sozialpraktikum
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	TN
Zeit	Während der Vorlesungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	120 h; maximal in drei Einzelpraktika aufgeteilt
ECTS	4 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

## 4.2: Organisation der Sozialwirtschaft

### 4.2.1: Trägerstrukturen

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Trägerstrukturen
Modulnummer	4.2.1
Modulbereich	4: Sozialwirtschaft
Modultitel	Organisation der Sozialwirtschaft
Art der Lehrveranstaltung	V/SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Patricia Pfeil
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	

Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Von den Studierenden wird die Bereitschaft erwartet, sich mit den Strukturen der Sozialwirtschaft auf Basis von aktueller Literatur und auseinanderzusetzen und diese in praktischen Übungen zu vertiefen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul bietet Grundlagenwissen zu Aufbau, Struktur und Themen der Sozialwirtschaft. Sozialwirtschaftliche Organisationen werden in ihrer Systematik erfasst und in Bezug zu den Rahmenbedingungen ihres Wirkens gesetzt. Damit wird auf die Verschränkung sozialer, organisatorischer, rechtlicher und wirtschaftlicher Ansätze hingeführt. Auf diese Kenntnisse wird in den verschiedenen sozialwissenschaftlichen wie wirtschaftlichen Modulen Bezug genommen.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden können die komplexen Sachverhalte der sozialwirtschaftlichen Gestaltung verstehen, strukturiert darstellen und vertreten. Sie kennen das deutsche Wohlfahrtssystem in seinen Grundzügen und verfügen über vertiefte Kenntnisse des Trägersystems in Deutschland. Sie kennen die öffentlichen, frei-gemeinnützigen und privaten Träger der Sozialwirtschaft, ihre Aufgaben und Strukturen und können Transferleistungen im Hinblick auf die Handlungsfelder der Sozialwirtschaft erbringen.
Lehrinhalte	<p>Das Teilmodul vermittelt entsprechend der Typologien sozialwirtschaftlicher Organisationen und ihrer Besonderheiten der Dienstleistungsproduktion folgende fachliche Inhalte bezogen auf öffentliche, frei-gemeinnützige und privatwirtschaftliche Träger:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sozialstaatliche Rahmenbedingungen</li> <li>• Struktur und Aufbau der Sozialwirtschaft</li> <li>• extern und selbst definierte/r Handlungsauftrag/Handlungsfelder</li> <li>• Aufgaben, Zielsetzung, Selbstverständnis</li> <li>• Rechtsformen und Organisationsstrukturen der Leistungsträger</li> <li>• Finanzierung der Leistungserbringung</li> </ul> <p>Modulübergreifend werden die Studierenden mit sozialpolitischen sowie organisationstheoretischen Wissensbeständen konfrontiert.</p>
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Textarbeit, Übung, Diskussion, Praxisbeispiele
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Arnold, Ulli/Grundwald, Klaus/Maelicke, Bernd: Lehrbuch der Sozialwirtschaft. Baden-Baden: Nomos</p> <p>Bödege-Wolf, Johanna/Schellberg, Klaus: Organisationen der Sozialwirtschaft. Baden-Baden: Nomos</p> <p>Boeßenecker, Karl-Heinz/Vilain, Michael: Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege. Eine Einführung in Organisationsstrukturen und Handlungsfelder der Deutschen Wohlfahrtsverbände. Weinheim/München: Juventa</p>

	Brinkmann, Volker: Sozialwirtschaft. Grundlagen - Modelle – Finanzierung. Wiesbaden: Springer Gabler Evers, Adalbert/Heinze, Rolf G./Olk, Thomas (Hrsg.): Handbuch Soziale Dienste. Wiesbaden: Springer VS Pothmann, Jens/Schmidt, Holger: Soziale Arbeit – die Organisationen und Institutionen, Opladen: Barbara Budrich (utb) und weitere themenspezifische Literatur
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	Präs o. sp60 (Modulprüfung 4.2)
Zeit	Während der Vorlesungs- oder während der Prüfungszeit (im letzten Semester des Moduls)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	75 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 52,5 h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

#### 4.2.2: Organisation im Wandel

<b>Allgemeine Angaben</b>	
Teilmodultitel	Organisation im Wandel
Modulnummer	4.2.2
Modulbereich	4: Sozialwirtschaft
Modultitel	Organisation der Sozialwirtschaft
Art der Lehrveranstaltung	V/SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und PrüfungsSprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Patricia Pfeil
<b>Angaben zur Lokalisierung</b>	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 3. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
<b>Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung</b>	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Von den Studierenden wird die Bereitschaft erwartet, sich mit aktuellen Fragestellungen der Sozialwirtschaft und des Sozialmanagements auf Basis von aktueller Literatur und auseinanderzusetzen und diese anhand von Fragestellungen und Diskussion zu vertiefen.

Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul bietet Grundlagenwissen zu aktuellen Fragestellungen sozialwirtschaftlicher Unternehmen. Auf diese Kenntnisse wird in den verschiedenen sozialwissenschaftlichen wie wirtschaftlichen Modulen Bezug genommen.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden erlernen verschiedene Konzepte der Gestaltung der Sozialwirtschaft. Sie können am Beispiel einzelner Handlungsfelder exemplarisch die Schnittstellen und Bedarfe der Sozialwirtschaft aufzeigen. Sie sind in der Lage, die Interessen und Bedarfe der unterschiedlichen Adressatinnen und Adressaten der Sozialwirtschaft berücksichtigen. Sie erwerben ein Verständnis über die aktuellen Themen innerhalb der Sozialwirtschaft.
Lehrinhalte	Das Teilmodul behandelt Konzepte und Fragestellungen der Sozialwirtschaft. Dabei werden grundlegende wie aktuelle Themen behandelt.  Modulübergreifend werden die Studierenden mit sozialpolitischen sowie organisationstheoretischen Wissensbeständen konfrontiert.
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Textarbeit, Übung, Diskussion, Praxisbeispiele
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Grillitsch, Waldtraud/Brandl, Paul/Schuller, Stephanie (Hrsg.) (2018): Gegenwart und Zukunft des Sozialmanagements und der Sozialwirtschaft. 2. Aufl., Wiesbaden: Springer VS Kolhoff, Ludger/Grundwald, Klaus (Hrsg.) (2018): Aktuelle Diskurse in der Sozialwirtschaft I. Wiesbaden: Springer VS Kolhoff, Ludger (Hrsg.) (2019): Aktuelle Diskurse in der Sozialwirtschaft II. Wiesbaden: Springer VS und weitere themenspezifische Literatur
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	Präs o. sP60 (Modulprüfung 4.2)
Zeit	Während der Vorlesungs- oder während der Prüfungszeit (im letzten Semester des Moduls)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	75 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 52,5 h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

## 4.3: Leistungsvereinbarung

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Leistungsvereinbarung
Modulnummer	4.3

Modulbereich	4: Sozialwirtschaft
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Ursula Müller
<b>Angaben zur Lokalisierung</b>	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 3. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
<b>Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung</b>	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Voraussetzung für die Teilnahme ist Modul 4.2 Trägerstrukturen
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist im Zusammenhang mit Modul 7a.6 Organisationsberatung zu sehen. Es kann auch im Studiengang Soziale Arbeit eingesetzt zu werden
Qualifizierungsziele	Die Studierenden erwerben die fachbezogenen Kompetenzen, Konzeptionen als Grundlage der Leistungsvereinbarung in der Sozialwirtschaft zu verstehen und sind in der Lage, sie hinsichtlich ihrer Qualität in ausgewählten Handlungsfeldern zu analysieren. Methodische Kompetenzen werden bei der Beschreibung von Maßnahmen für eine Organisation vertieft. Fachübergreifendes Wissen wird bei der Erstellung einer Konzeption eingebunden. Mit Abschluss des Seminars ist die Schlüsselqualifikation erreicht, eine Konzeption bei vorgegebenen Rahmenbedingungen zu erstellen.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Leistungsvereinbarung in der Sozialwirtschaft,</li> <li>• strukturelle Bedingungen im Aushandlungsprozess,</li> <li>• Vorgehensweisen der Konzeptionserstellung,</li> <li>• Begründung von innovativen Einzelmaßnahmen,</li> <li>• Chancen und Risiken von Leistungsvereinbarungen.</li> </ul>
Lern-/Lehrformen	Seminaristischer Unterricht
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Hintergrund:</p> <p>Eurich, Johannes/Glatz-Schmallegger, Markus/Parpan-Blaser, Anne (Hrsg.) (2018): Gestaltung von Innovationen in Organisationen des Sozialwesens. Rahmenbedingungen, Konzepte und Praxisbezüge, Wiesbaden: Springer.</p> <p>Graf, Pedro/Spengler, Maria/Nugel, Martin (2021): Leitbild- und Konzeptentwicklung. 7., aktualisierte Aufl. Regensburg: Walhalla.</p> <p>Heiner, Maja (2023): Kompetent handeln in der Sozialen Arbeit (Handlungskompetenzen in der Sozialen Arbeit, 1). 4., aktualisierte Aufl. München: Reinhardt.</p>

	Kleve, Heiko (2016): Komplexität gestalten. Soziale Arbeit und Case-Management mit unsicheren Systemen. Erste Auflage. Heidelberg: Carl-Auer.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	sP60
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	150 h (45 h Lehrveranstaltung, 105 h Eigenleistung)
ECTS	6 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

## Modulbereich 5: Methoden

Nr.	Modultitel	Sem.	SWS	CP	Art der LV	Art und Dauer LN <sup>14</sup>	EB <sup>15</sup>	Englisch <sup>16</sup>	Ergänzende Regelungen
5.1	Grundlagen wissenschaftlicher Praxis		4	6	SU				Grundlagen- und Orientierungsprüfung
5.1.2	Wissenschaftliches Arbeiten	1	2	4		Pf+STAP o. PF+STA			Teilmodul, Notengewichtung 2/3, nur STA endnotenbildend
5.2.2	Fachenglisch	1	2	2		sP45 o. Präs		X	Teilmodul, Notengewichtung 1/3
5.2	Kommunikation	3	3	5	SU	mP			
5.3	Empirische Sozialforschung		4	5	V/ SU/ Ü	Pf			
5.3.1	Quantitative Methoden	3	2	2					Teilmodul
5.3.2	Qualitative Methoden	3	2	3					Teilmodul

### 5.1: Grundlagen wissenschaftlicher Praxis

#### 5.1.1: Wissenschaftliches Arbeiten

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Wissenschaftliches Arbeiten
Modulnummer	5.1.1
Modulbereich	5: Methoden
Modultitel	Grundlagen wissenschaftlicher Praxis
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Stefan Sauer
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	

<sup>14</sup> Die Prüfungsformen nach dem Schrägstrich gelten in Semestern, in denen die Module bzw. die dazugehörigen Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden.

<sup>15</sup> Endnotenbildend. Leistungsnachweise, die nicht endnotenbildend sind, werden mit dem Prädikat "mit Erfolg abgelegt" oder "ohne Erfolg abgelegt" bewertet.

<sup>16</sup> In den mit „X“ gekennzeichneten Modulen können die Lehrveranstaltungen und Prüfungen auch in englischer Sprache angeboten werden.

Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Im Modul werden wissenschaftliche Arbeitsweisen und die Bereitschaft zur kritischen Reflexion wissenschaftlicher Methoden und Perspektiven erwartet. Alltagssprachliche Kenntnisse in englischer Sprache werden ebenso vorausgesetzt.
Verwendbarkeit des Moduls	In allen Folgemodulen im Verlauf des Studiums.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden sind mit formalen Standards des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut, können diese anwenden und bewerten. Sie verfügen über fachsprachliches Vokabular in englischer Sprache und können dies in wissenschaftlichen Diskussionen einsetzen.
Lehrinhalte	<p>Wissenschaftliches Arbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Standards wissenschaftlichen Arbeitens in allen gängigen Formaten</li> <li>• Differenzierung verschiedener Wissensformen und Erkenntnisinteressen</li> <li>• Wissenschaftliches Vorgehen bei Themenfindung, Forschungsfrage, Literaturrecherche, wissenschaftlichem Lesen und Schreiben</li> <li>• Einüben des Schreibens wissenschaftlicher Texte</li> <li>• Möglichkeiten und Grenzen von Digitalisierung und KI in Bezug auf wissenschaftliches Arbeiten</li> </ul>
Lern-/Lehrformen	Gruppenarbeit, Literaturrecherche, Lektüre von Fachliteratur, Erarbeitung und Diskussion von Thesen
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Bänsch, Axel; Alewell, Dorothea (2020): Wissenschaftliches Arbeiten. Berlin/Boston: Walter de Gruyter Berger-Grabner, Doris (2016): Wissenschaftliches Arbeiten in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Hilfreiche Tipps und praktische Beispiele. Wiesbaden: Springer Gabler, 3. Auflage Eco, Umberto (2010): Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt. Wien: Facultas, 14. Auflage
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	Pf+STAP o. Pf+STA (nur STA endnotenbildend)
Zeit	Während der Vorlesungs- und während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	100 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 77,5 h Eigenleistung)
ECTS	4 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

## 5.1.2: Fachenglisch

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Fachenglisch
Modulnummer	5.1.2
Modulbereich	5: Methoden
Modultitel	Grundlagen wissenschaftlicher Praxis
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Claus Loos
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Teilmodul schafft Grundlagen für das Verständnis englischsprachiger Fachliteratur und den Besuch englischsprachiger Lehrveranstaltungen im weiteren Verlauf des Studiums.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden erwerben die erforderlichen fachspezifischen sprachlichen Kompetenzen, um in internationalen Kontexten des Gesundheitswesens erfolgreich kommunizieren zu können; sowohl mündlich als auch schriftlich. Sie sind einerseits in der Lage englischsprachige Fachliteratur zu verstehen und zu verarbeiten und werden andererseits auf ein breites Spektrum an beruflichen Situationen vorbereitet, in denen Englisch als Arbeitssprache verwendet wird.
Lehrinhalte	Inhaltlich ermöglicht die Veranstaltung Leseverständnis, Vokabular, Grammatik, mündliche Diskussion und schriftliche Argumentation u. a. auf folgenden Feldern: <ul style="list-style-type: none"> <li>• General health topics</li> <li>• Health care system</li> <li>• Ageing, dementia and social care</li> <li>• Business correspondence</li> <li>• Human resources</li> <li>• Project management</li> <li>• Marketing</li> </ul>
Lern-/Lehrformen	Seminaristischer Unterricht, Verständnisübungen anhand von multimedialem Material, Rollenspiele, Diskussionen

Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Fitzgerald, Patrick/McCullagh, Marie/Wright, Ros (2010): English for Medicine in Higher Education Studies. Reading: Garnet  Murphy, Raymond (2015): English Grammar in Use. A self-study reference and practice book for intermediate learners of English. Cambridge: Cambridge University Press  Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung gegeben
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	sP45 o. Präs
Zeit	Während der Vorlesungs- oder während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	50 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 27,5 h Eigenleistung)
ECTS	2 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

## 5.1.2: Specialist English

<b>General Information</b>	
Part-module title	Specialist English
Module number	5.1.2
Module block	5: Methods
Module title	Basic Principles of Scientific Practice
Type of course	Seminars, compulsory
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Claus Loos
<b>Specifications</b>	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Social Management
Level and location in the curriculum	Foundation course – Semester 1
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester (part-module)
Contact hours	2 hours per week (part-module)
<b>Module Functions and Interface Description</b>	
Participation/admission requirements	None
Use of module	This part-module lays the foundations for understanding specialist literature in English and for taking classes conducted in English on the advanced course for this degree programme.
Learning objectives	Students will acquire the subject-specific language skills required in order to communicate successfully in international

	healthcare settings, both orally and in writing. They will be able to understand and work with specialist literature in English and be prepared for a wide range of professional situations in which English is used as a working language.
Teaching content	In terms of content, this course enables reading comprehension, vocabulary, grammar, oral discussion and written argumentation in the following fields, among others: <ul style="list-style-type: none"> <li>• General health topics</li> <li>• Healthcare system</li> <li>• Ageing, dementia and social care</li> <li>• Business correspondence</li> <li>• Human resources</li> <li>• Project management</li> <li>• Marketing</li> </ul>
Learning/teaching formats	Seminars, comprehension exercises using multimedia material, roleplays, discussions
Reading list (always latest edition)	Fitzgerald, Patrick/McCullagh, Marie/Wright, Ros (2010): English for Medicine in Higher Education Studies. Reading: Garnet  Murphy, Raymond (2015): English Grammar in Use. A self-study reference and practice book for intermediate learners of English. Cambridge: Cambridge University Press.  Further reading material will be suggested during the course.
<b>Examination Arrangements</b>	
Examination format	Written examination: 45 minutes or presentation
Timing	During the lecturing and examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
<b>Workload and Credits</b>	
Workload	50 hrs (part-module) (22.5 hrs teaching; 27.5 hrs student input)
ECTS	2 CP (part-module)
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

## 5.2: Kommunikation

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Kommunikation
Modulnummer	5.2
Modulbereich	5: Methoden
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Stefan Sauer

<b>Angaben zur Lokalisierung</b>	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 3. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	3 SWS
<b>Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung</b>	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Im Modul werden wissenschaftliche Arbeitsweisen und die Bereitschaft zur kritischen Reflexion von Kommunikation und dem spezifischen Methodenrepertoire auf Basis aktueller Literatur erwartet.
Verwendbarkeit des Moduls	In allen Modulen des Vertiefungsstudiums, insbesondere in Mod. 7.5 Coaching.
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, reflexiv zu kommunizieren, dies umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analytische Betrachtung und Gestaltung kommunikativer Prozesse</li> <li>• Fähigkeit zur Kommunikation über Kommunikation</li> </ul>
Lehrinhalte	<p>Kommunikation stellt in den Arbeitsfeldern des Sozialmanagements eine große Herausforderung dar. Fachlich wird hierfür mit Kommunikationstheorien gearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Transaktionsanalyse</li> <li>• Themenzentrierte Interaktion</li> <li>• Ansatz von Watzlawick</li> <li>• Modell von Schulz von Thun</li> <li>• Johari-Fenster</li> </ul> <p>Methodisch werden diese Modelle in praktischen Übungen auf exemplarische Aufgabenstellungen aus dem Beschäftigungs- und Studienfeld Sozialmanagement bezogen.</p> <p>Zusätzlich werden aktuelle Herausforderungen für Kommunikationsprozesse durch Digitalisierung/KI, Soziale Medien etc. reflektiert und praktisch erprobt.</p>
Lern-/Lehrformen	Gruppenarbeit, Literaturrecherche, Lektüre von Fachliteratur, Erarbeitung und Diskussion von Thesen und Konzeptionen, Arbeitsaufträge, Referate
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Blanz, Mathias; Florack, Arnd; Piontkowski, Ursula (Hrsg.) (2014): Kommunikation. Eine interdisziplinäre Einführung. Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>Cohn, Ruth C. (2009): Von der Psychoanalyse zur themenzentrierten Interaktion. Von der Behandlung einzelner zu einer Pädagogik für alle. Stuttgart: Klett-Cotta, 16. Auflage</p>

	Watzlawick, Paul; Beavin, Janet H.; Jackson, Don D. (2017): Menschliche Kommunikation. Formen, Störungen, Paradoxien. Bern: Hogrefe, 13. Auflage
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	mP
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	125 h (33,75 h Lehrveranstaltung, 91,25 h Eigenleistung)
ECTS	5 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

## 5.3: Empirische Sozialforschung

### 5.3.1: Quantitative Methoden

<b>Allgemeine Angaben</b>	
Teilmodultitel	Quantitative Methoden
Modulnummer	5.3.1
Modulbereich	5: Methoden
Modultitel	Empirische Sozialforschung
Art der Lehrveranstaltung	V/SU/Ü, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Stefan Sauer
<b>Angaben zur Lokalisierung</b>	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 3. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
<b>Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung</b>	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Im Modul werden wissenschaftliche Arbeitsweisen und die Bereitschaft, sich theoretisch wie praktisch mit empirischen Forschungsmethoden auseinanderzusetzen, erwartet.
Verwendbarkeit des Moduls	In allen Modulen des Vertiefungsstudiums, insbesondere Modul 6.4 „Angewandte Sozialforschung“.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden lernen die Aufgaben und Fragestellungen der empirischen Sozialforschung kennen und können diese anwenden, als Informationsquelle nutzen und methodologisch reflektieren.
Lehrinhalte	Theoretische Grundlagen sind

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkenntnistheorie</li> <li>• Forschungsethik</li> <li>• Aufgaben, Zielsetzungen und Möglichkeiten der Sozialforschung</li> </ul> <p>Methodische Grundlagen der qualitativen und quantitativen Sozialforschung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschungsprozess</li> <li>• Fragestellung</li> <li>• Untersuchungsdesigns</li> <li>• Datenerhebung und Datenauswertung</li> <li>• Ausgewählte deskriptive und inferenzstatistische Parameter der quantitativen Sozialforschung</li> <li>• Ausgewählte Methoden der qualitativen Sozialforschung</li> <li>• Bedarfsspezifischer Einsatz von KI</li> </ul>
Lern-/Lehrformen	Gruppenarbeit, Literaturrecherche, Lektüre von Fachliteratur, Anwendungsübungen, Arbeitsaufträge, Referate, Praxisbeispiele
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Baur, Nina; Blasius, Jörg (Hrsg.) (2022): Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. Wiesbaden: Springer VS</p> <p>Braunecker, Claus (2021): How to do empirical Sozialforschung. Eine Gebrauchsanleitung. Wien: Facultas</p> <p>Wichmann, Angela (2019): Quantitative und Qualitative Forschung im Vergleich. Denkweisen, Zielsetzungen und Arbeitsprozesse. Wiesbaden: Springer VS</p>
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	Pf (Modulprüfung 5.3)
Zeit	Während der Vorlesungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	50 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 27,5 h Eigenleistung)
ECTS	2 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

### 5.3.2: Qualitative Methoden

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Qualitative Methoden
Modulnummer	5.3.2
Modulbereich	5: Methoden

Modultitel	Empirische Sozialforschung
Art der Lehrveranstaltung	V/SU/Ü, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Stefan Sauer
<b>Angaben zur Lokalisierung</b>	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 3. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
<b>Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung</b>	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Im Modul werden wissenschaftliche Arbeitsweisen und die Bereitschaft, sich theoretisch wie praktisch mit empirischen Forschungsmethoden auseinanderzusetzen, erwartet.
Verwendbarkeit des Moduls	In allen Modulen des Vertiefungsstudiums, insbesondere Modul 6.4 „Angewandte Sozialforschung“.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden lernen die Aufgaben und Fragestellungen der empirischen Sozialforschung kennen und können diese anwenden, als Informationsquelle nutzen und methodologisch reflektieren.
Lehrinhalte	<p>Theoretische Grundlagen sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkenntnistheorie</li> <li>• Forschungsethik</li> <li>• Aufgaben, Zielsetzungen und Möglichkeiten der Sozialforschung</li> </ul> <p>Methodische Grundlagen der qualitativen und quantitativen Sozialforschung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschungsprozess</li> <li>• Fragestellung</li> <li>• Untersuchungsdesigns</li> <li>• Datenerhebung und Datenauswertung</li> <li>• Ausgewählte deskriptive und inferenzstatistische Parameter der quantitativen Sozialforschung</li> <li>• Ausgewählte Methoden der qualitativen Sozialforschung</li> <li>• Bedarfsspezifischer Einsatz von KI</li> </ul>
Lern-/Lehrformen	Gruppenarbeit, Literaturrecherche, Lektüre von Fachliteratur, Anwendungsübungen, Arbeitsaufträge, Referate, Praxisbeispiele
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Baur, Nina; Blasius, Jörg (Hrsg.) (2022): Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. Wiesbaden: Springer VS

	Braunecker, Claus (2021): How to do empirical Social Research. A User Guide. Wien: Facultas Wichmann, Angela (2019): Quantitative and Qualitative Research in Comparison. Denkweisen, Goal Settings and Work Processes. Wiesbaden: Springer VS
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	Pf (Modulprüfung 5.3)
Zeit	Während der Vorlesungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	75 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 52,5 h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

# Vertiefungsstudium

## Modulbereich 6: Fachthemen

Nr.	Modultitel	Sem.	SWS	CP	Art der LV	Art und Dauer LN <sup>17</sup>	EB <sup>18</sup>	Englisch <sup>19</sup>	Ergänzende Regelungen
6.1	Finanzierung	4	4	6	SU/ Ü	sP90	J	X	
6.2	Personalmanagement und Arbeitsrecht	4	4	6	SU/ EL	sP90	J	X	
6.3	Organisation und Qualität	4	4	6	SU/ Ü	sP90	J	X	
6.4	Angewandte Sozialforschung	4	4	6	SU	STA	J		

### 6.1: Finanzierung

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Finanzierung
Modulnummer	6.1
Modulbereich	6: Fachthemen
Art der Lehrveranstaltung	SU/Ü, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Arnd Kah
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 4. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben hat.  Die Studierenden sollten aus Modul 1.1.3 die grundlegende Struktur des Rechnungswesens verstanden haben, um die Investitions- und Finanzierungsrechnung hinsichtlich ihrer Stellung im Rechnungswesen und ihrer Zielsetzungen einordnen und verstehen zu können. Außerdem sollten die Studierenden aus Modul 1.2.2 grundlegende Kalkulationsmethoden der

<sup>17</sup> Die Prüfungsformen nach dem Schrägstrich gelten in Semestern, in denen die Module bzw. die dazugehörigen Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden.

<sup>18</sup> Endnotenbildend. Leistungsnachweise, die nicht endnotenbildend sind, werden mit dem Prädikat "mit Erfolg abgelegt" oder "ohne Erfolg abgelegt" bewertet.

<sup>19</sup> In den mit „X“ gekennzeichneten Modulen können die Lehrveranstaltungen und Prüfungen auch in englischer Sprache angeboten werden.

	Kostenrechnung beherrschen, da diese im Rahmen der Finanzierung durch Leistungsentgelte für die Entgeltkalkulation und die Entgeltverhandlungen mit dem Träger benötigt werden.
Verwendbarkeit des Moduls	Es werden grundlegende Instrumente der Investitions- und Finanzierungsrechnung vermittelt. Die Inhalte sind Grundlage für den Schwerpunkt Social Economy
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden erwerben vertiefte Erkenntnisse in der Beschaffung und Verwaltung sowie Investition von Finanzmitteln. Sie kennen verschiedene Finanzierungswege und Methoden der Investitionsrechnung und können diese vor dem Hintergrund der jeweiligen Anwendungsprämissen kritisch reflektieren.</p> <p>Die Studierenden können einfachere und komplexe Kalkulationen und Finanzpläne für Fragestellungen im Bereich Investition und Finanzierung erstellen und sind in der Lage, die Vorteilhaftigkeit von Investitionsmöglichkeiten und alternativen Finanzierungswegen zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden lernen die Funktionsweise von Kapitalmärkten verstehen, sie verstehen die Motive von Anlegern und Kapitalgebern, deren Risikopräferenzen und können die Kosten des Eigenkapitals von den Kosten des Fremdkapitals unterscheiden. Sie sind in der Lage, Auswirkungen der Kapitalmärkte kritisch zu reflektieren.</p> <p>Die Studierenden wenden in Form von Gruppenarbeiten und Übungsaufgaben erworbene Fachkenntnisse auf praktische Fragestellungen des Sozialmanagement an. Sie werden befähigt, die Theorie in geeigneter Weise auf Praxisfragestellungen anzuwenden. Zudem arbeiten Sie in Teams zusammen und entwickeln die hierfür notwendigen sozialen Kompetenzen.</p>
Lehrinhalte	<p>Den Studierenden wird die enge Verknüpfung von Investition und Finanzierung verdeutlicht. Sie lernen die Bedeutung des finanzwirtschaftlichen Gleichgewichts und zentrale Zielsetzungen der Investitions- und Finanzierungsrechnung kennen. In Form des Finanzplans wird aufgezeigt, wie operatives Geschäft und Investitionsprojekte Kapitalbedarf auslösen können, den es durch Finanzierungsmaßnahmen zu decken gilt. Auf Basis dieses Grundverständnisses werden zentrale Instrumente der Investitions- und Finanzierungsrechnung vermittelt. Die Instrumente werden intensiv geübt und in einer Vielzahl von Übungsaufgaben und Fallbeispielen angewendet. Folgende Instrumente der Investitions- und Finanzierungsrechnung werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren der statischen Investitionsrechnung</li> <li>• Verfahren der dynamischen Investitionsrechnung</li> <li>• Nutzwertverfahren zur Beurteilung von Investitionsobjekten</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierungsinstrumente der Innen- und Außenfinanzierung</li> <li>• Finanzierungsinstrumente der Eigen- und Fremdfinanzierung</li> <li>• Öffentliche Finanzierung: Zuwendungen, Förderungen, Leistungsentgelte</li> <li>• Fundraising und Spendengewinnung</li> </ul> <p>Die Prämissen ihrer Anwendung, wie z.B. vollkommene und unvollkommene Kapitalmärkte oder das sozialwirtschaftliche Dreieck, werden verdeutlicht.</p> <p>Zudem werden die Funktionsweise von Kapitalmärkten und die Verhaltensweisen von Kapitalgebern transparent. Kosten und Risiken von Kapitalstrukturen werden verdeutlicht.</p>
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben, Gruppenarbeiten, Arbeitsaufträge, Selbststudium
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Bachert, Robert/Dreizler, Andrea: Finanzierung von Sozialunternehmen. Theorie, Praxis, Anwendung, Freiburg: Lambertus, in der jeweils aktuellen Auflage</p> <p>Becker, Hans Paul: Investition und Finanzierung. Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, Wiesbaden: Springer Gabler, in der jeweils aktuellen Auflage</p> <p>Brinkmann, Volker: Sozialwirtschaft. Grundlagen – Modelle – Finanzierung, Wiesbaden: Gabler</p> <p>Nicolini, Hans J.: Finanzierung für Sozialberufe. Grundlagen – Beispiele – Übungen, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, in der jeweils aktuellen Auflage</p> <p>Olfert, Klaus: Investition, Ludwigshafen: Kiehl Friedrich, in der jeweils aktuellen Auflage</p> <p>Perridon, Louis/Steiner, Manfred/ Rathgeber, Andreas: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München: Vahlen, in der jeweils aktuellen Auflage</p> <p>Schmidt, Reinhard H./ Terberger, Eva: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, Wiesbaden: in der jeweils aktuellen Auflage</p>
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	sP90
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	150 h (45 h Lehrveranstaltung, 105 h Eigenleistung)
ECTS	6 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

## 6.1: Financing

General Information	
Module title	Financing
Module number	6.1
Module block	6: Specialist Subjects
Type of course	Seminars/exercises, compulsory
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Arnd Kah
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Social Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 4
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	4 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/admission requirements	<p>To be eligible to embark upon the advanced course, students must have acquired at least 60 Credit Points from the foundation course.</p> <p>Students should have gained an understanding of the basic structure of accounting from module 1.1.3 in order to be able to classify and understand the place of investment and financing accountancy within accounting as a whole and their aims. In addition, they should have gained a command of the basic calculation methods used in cost accounting from module 1.2, as these are required for calculating and negotiating fees with patrons with regard to the funding raised by service charges.</p>
Use of module	Basic tools of investment and financing accountancy are taught. The content forms the basis for specialising in the social-sector economy
Learning objectives	<p>Students will acquire in-depth knowledge of procuring, managing and investing financial resources. They will know various financing methods and methods for calculating investments and be able to critically reflect upon these against the backdrop of the relevant premises for application.</p> <p>Students will be able to create simple and complex calculations and financial plans for investment and financing issues and to assess the advantages of investment opportunities and alternative financing methods.</p> <p>Students will learn how capital markets work, they will understand the motives of investors and capital providers, their risk preferences, and be able to differentiate between the costs of equity capital and the costs of debt capital. They will be able to critically reflect upon the effects of capital markets.</p>

	<p>Students will apply the specialised knowledge that they have acquired to practical issues in social management in group work and exercises. They will be enabled to apply theory to practical issues in an appropriate manner. They will also work together in teams and develop the social skills required to do so.</p>
Teaching content	<p>Students will be made aware of the close link between investment and financing. They will learn about the importance of financial equilibrium and the central objectives of investment and financing accountancy. A financial plan will be used to show how operational business and investment projects can trigger capital requirements that need to be covered by financing measures.</p> <p>The key tools in investment and financial accountancy will be taught on the basis of this understanding. These tools will be practised intensively and applied in numerous exercises and case studies. The following tools used for investment and financial accountancy will be covered:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Static investment calculations</li> <li>• Dynamic investment calculations</li> <li>• Value-in-use method for assessing investment properties</li> <li>• Financing tools for internal and external financing</li> <li>• Financing tools for equity and debt financing</li> <li>• Public funding: Grants, subsidies, service charges</li> <li>• Fundraising and securing donations</li> </ul> <p>The premises of their application, such as complete and incomplete capital markets or the socio-economic triangle, will be clarified.</p> <p>In addition, the functioning of capital markets and the behaviour of investors will be made transparent. The costs and risks of capital structures are clarified.</p>
Learning/teaching formats	Lecture(s), case studies, task-based exercises, group work, work assignments, independent study
Reading list (always latest edition)	<p>Bachert, Robert/Dreizler, Andrea: Finanzierung von Sozialunternehmen. Theorie, Praxis, Anwendung, Freiburg: Lambertus, latest edition</p> <p>Becker, Hans Paul: Investition und Finanzierung. Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, Wiesbaden: Springer Gabler, latest edition</p> <p>Brinkmann, Volker: Sozialwirtschaft. Grundlagen – Modelle – Finanzierung, Wiesbaden: Gabler</p> <p>Nicolini, Hans J.: Finanzierung für Sozialberufe. Grundlagen – Beispiele – Übungen, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, latest edition</p>

	Olfert, Klaus: Investition, Ludwigshafen: Kiehl Friedrich, latest edition  Perridon, Louis/Steiner, Manfred/ Rathgeber, Andreas: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Munich: Vahlen, latest edition  Schmidt, Reinhard H./ Terberger, Eva: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, Wiesbaden: latest edition
<b>Examination Arrangements</b>	
Examination format	Written examination: 90 minutes
Timing	During the examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
<b>Workload and Credits</b>	
Workload	150 hrs (45 hrs teaching, 105 hrs student input)
ECTS	6 CP
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

## 6.2: Personalmanagement und Arbeitsrecht

<b>Allgemeine Angaben</b>	
Modultitel	Personalmanagement und Arbeitsrecht
Modulnummer	6.2
Modulbereich	6: Fachthemen
Art der Lehrveranstaltung	SU, EL, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Cornelia Jensen
<b>Angaben zur Lokalisierung</b>	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 4. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
<b>Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung</b>	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben hat.
Verwendbarkeit des Moduls	Personalbezogene Inhalte des Moduls 9.5 (Planspiel) Schwerpunkt 10.3 (Human Resource Management)
Qualifizierungsziele	Personalmanagement:

	<p>Die Studierenden bekommen ein grundlegendes Verständnis der Konzepte, Theorien und Prinzipien des Personalmanagements und lernen die verschiedenen Themenbereiche des Personalmanagements kennen.</p> <p>Sie sind mit den besonderen Anforderungen an das Personalmanagement und Rahmenbedingungen für das Personalmanagement in der Sozialwirtschaft vertraut. Sie lernen die verschiedenen Instrumente des Personalmanagements kennen, sind in der Lage, diese fallspezifisch einzusetzen und einer Erfolgskontrolle zu unterziehen. Zudem lernen Sie Möglichkeiten und Herausforderungen der Digitalisierung von HR-Prozessen kennen.</p> <p><b>Arbeitsrecht:</b></p> <p>Die Studierenden gewinnen einen Überblick über das Arbeitsrecht – insbesondere in ihrem Studienbereich des Sozialmanagements und den sich aus diesem ergebenden Berufsfeldern. Sie kennen die grundlegenden rechtlichen Normen des Arbeitsrechts und können diese anwenden, erkennen juristische Probleme aus dem Arbeitsrecht, können deren rechtlichen Kern herausschälen und sind in der Lage, einfachere Aufgabenstellungen und Rechtsfälle in der beruflichen Praxis selbstständig zu lösen.</p>
Lehrinhalte	<p><b>Personalmanagement:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung und Überblick Personalmanagement</li> <li>• Besondere Anforderungen und Rahmenbedingungen des Personalmanagements in der Sozialwirtschaft</li> <li>• Instrumente des Personalmanagements</li> <li>• Digitalisierung von HR Prozessen</li> <li>• People Analytics</li> </ul> <p><b>Arbeitsrecht:</b></p> <p>Grundkenntnisse des Arbeitsrechts: u.a. Rechtsquellen des Arbeitsrechts; Anbahnung, Begründung, Ausgestaltung, Inhalt und Abwicklung eines Arbeitsverhältnisses; Arbeitsschutz; Koalitions- und Tarifrecht; Betriebsverfassungsrecht; arbeitsgerichtliches Verfahren.</p>
Lern-/Lehrformen	Vorlesung, Übung, eL
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Brox, Hans/Rüthers, Bernd/Henssler, Martin (2020): Arbeitsrecht. Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>Dütz, Wilhelm/Thüsing, Gregor: Arbeitsrecht. München: C.H. Beck</p> <p>Jensen (2022): Personalmanagement in Non-Profit-Organisationen, Springer Gabler.</p> <p>Nerdinger, Friedemann W. / Blickle, Gerhard / Schaper, Nicolas (2014): Arbeits- und Organisationspsychologie. Berlin/Heidelberg: Springer.</p>

	<p>Oechsler, W. A., &amp; Paul, C. (2019). Personal und Arbeit: Einführung in das Personalmanagement (11. Aufl.). de Gruyter.</p> <p>Stock-Homburg, Ruth / Groß, Matthias (2019): Personalmanagement. Theorien – Konzepte – Instrumente., 4. Auflage, Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Hauptmann, Peter-Helge: Arbeitsrecht leicht gemacht: Eine Darstellung mit praktischen Fällen, verständlich – kurz – praxisorientiert, für Juristen, Volks- und Betriebswirte, ... Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften. Berlin: Ewald von Kleist.</p> <p>Hromadka, W., &amp; Maschmann, H. (2020a). Arbeitsrecht Band 1. Individualarbeitsrecht (7. Aufl.). Springer.</p> <p>Hromadka, W., &amp; Maschmann, H. (2020b). Arbeitsrecht Band 2, Kollektivarbeitsrecht (7. Aufl.). Springer.</p> <p>Rüthers, Bernd/Höpfner, Clemens (2020): Arbeitskampfrecht, Stuttgart: Kollhammer.</p> <p>Wörlein, Rainer/Kokemoor, Axel (2023): Arbeitsrecht. Lernbuch, Strukturen, Übersichten. München: Vahlen</p>
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	sP90
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	150 h (45 h Lehrveranstaltung, 105 h Eigenleistung)
ECTS	6 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

## 6.2: Human Resource Management and Employment Law

General Information	
Module title	Human Resource Management and Employment Law
Module number	6.2
Module block	6: Specialist Subjects
Type of course	Seminars, e-learning compulsory
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Cornelia Jensen
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Social Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 4
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester

Contact hours	4 hours per week
<b>Module Functions and Interface Description</b>	
Participation/admission requirements	To be eligible to embark upon the advanced course, students must have acquired at least 60 Credit Points from the foundation course.
Use of module	HR-related aspects of module 9.5 (Business Management Simulation) Major module 10.3 (Human Resource Management)
Learning objectives	<p><b>HR management:</b>            Students will gain a basic understanding of the concepts, theories and principles of human resource management and become familiar with the various subject areas in this field.</p> <p>They will be familiarised with the special requirements of human resource management and the framework conditions for HRM in Social Services Management. They will learn about the various HR management tools, and be able to use them on a case-by-case basis and monitor their success. They will also learn about the opportunities for and challenges presented by digitalising HR processes.</p> <p><b>Employment law:</b>            Students will gain an overview of employment law – especially in their area of study pertaining to social services management and the fields of work resulting from this. They will know the basic legal standards in employment law and be able to apply them, recognise legal issues in employment law, be able to pinpoint their legal core, and be able to independently solve relatively simple tasks and legal cases in professional practice.</p>
Teaching content	<p><b>HR management:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Introduction to and overview of human resource management</li> <li>• Special requirements and framework conditions for HR management in the social economy</li> <li>• HR tools</li> <li>• Digitalising HR processes</li> <li>• People analytics</li> </ul> <p><b>Employment law:</b>            Basic knowledge of employment law: including legal sources in employment law; initiation, establishment, structuring, content and handling of an employment relationship; occupational health and safety; coalition and collective bargaining law; works constitution law; employment court proceedings.</p>
Learning/teaching formats	Lecture(s), exercises, e-learning
Reading list (always latest edition)	Brox, Hans/Rüthers, Bernd/Henssler, Martin (2020): Arbeitsrecht. Stuttgart: Kohlhammer Dütz, Wilhelm/Thüsing, Gregor: Arbeitsrecht. Munich: C.H.

	<p>Beck</p> <p>Jensen (2022): Personalmanagement in Non-Profit-Organisationen, Springer Gabler.</p> <p>Nerdinger, Friedemann W. / Blickle, Gerhard / Schaper, Nicolas (2014): Arbeits- und Organisationspsychologie. Berlin/Heidelberg: Springer.</p> <p>Oechsler, W. A., &amp; Paul, C. (2019). Personal und Arbeit: Einführung in das Personalmanagement (11th ed.), de Gruyter.</p> <p>Stock-Homburg, Ruth / Gross, Matthias (2019): Personalmanagement. Theorien – Konzepte – Instrumente, 4th edition, Wiesbaden Springer Gabler.</p> <p>Hauptmann, Peter-Helge: Arbeitsrecht leicht gemacht: Eine Darstellung mit praktischen Fällen, verständlich – kurz – praxisorientiert, für Juristen, Volks- und Betriebswirte, ... Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften. Berlin: Ewald von Kleist.</p> <p>Hromadka, W., &amp; Maschmann, H. (2020a). Arbeitsrecht vol. 1. Individualarbeitsrecht (7th ed.), Springer.</p> <p>Hromadka, W., &amp; Maschmann, H. (2020b). Arbeitsrecht vol. 2, Kollektivarbeitsrecht (7th ed.), Springer.</p> <p>Rüthers, Bernd/Höpfner, Clemens (2020): Arbeitskampfrecht, Stuttgart: Kollhammer.</p> <p>Wörlein, Rainer/Kokemoor, Axel (2023): Arbeitsrecht. Lernbuch, Strukturen, Übersichten. Munich: Vahlen</p>
--	---

#### Examination Arrangements

Examination format	Written examination: 90 minutes
Timing	During the examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination

#### Workload and Credits

Workload	150 hrs (45 hrs teaching, 105 hrs student input)
ECTS	6 CP
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

## 6.3: Organisation und Qualität

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Organisation und Qualität
Modulnummer	6.3
Modulbereich	6: Fachthemen
Art der Lehrveranstaltung	SU/Ü, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Arnd Kah

<b>Angaben zur Lokalisierung</b>	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 4. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
<b>Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung</b>	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	<p>Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben hat.</p> <p>Im Rahmen der Vorlesungen 1.1.1 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 1.3.1 Grundlagen des Managements sowie 1.4.2 Controlling sollten die Studierenden Organisation und Qualitätsmanagement als wichtige Führungsaufgaben verstanden haben. Dieses Basisverständnis ist Voraussetzung für die Vertiefung der Inhalte im Rahmen dieser Vorlesung.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Ausprägung relevanter Kompetenzen in den Bereichen Organisationstheorie und Qualitätsmanagement für Anwendungsbereiche des sozialen Sektors. Es werden Grundlagen vermittelt, die insbesondere für Fragestellungen in den Schwerpunkten und in praxisorientierten Bachelorarbeiten relevant sind.</p>
Qualifizierungsziele	<p>Studierenden erwerben Kompetenzen im Bereich der angewandten Organisationslehre und der Qualitätsentwicklung mit besonderem Fokus auf die soziale Branche.</p> <p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Veränderungsprozesse in Organisationen zu verstehen. Hierzu machen Sie sich mit den gängigen Theorien und Modellen in der Organisationstheorie vertraut und können diese für Organisationsentwicklungsprozesse in sozialen Einrichtungen und Verbänden anwenden.</p> <p>Des Weiteren werden die Studierenden durch dieses Modul befähigt, ein differenziertes Verständnis von Qualitätsmanagement zu gewinnen. Sie kennen die rechtlichen Grundlagen für Qualitätsmanagement in der Sozialwirtschaft. Weiterhin erwerben sie die Fähigkeit, Qualitätsmanagement geplant und zielgerichtet einzusetzen. Die Studierenden sind dann in der Lage, unterschiedliche QM-Konzepte zu verstehen und deren Bedeutung für das Sozialmanagement zu erkennen.</p> <p>Die Studierenden lernen theoriegeleitetes Vorgehen. Sie vertiefen die Fähigkeit, Informationen für die Lösung konkreter organisatorischer Probleme zu beschaffen und geeignete Methoden/ Instrumente einzusetzen</p> <p>Die Studierenden wenden in Form von Gruppenarbeiten und Übungsaufgaben erworbene Fachkenntnisse auf praktische Fragestellungen des Sozialmanagement an. Sie werden befähigt,</p>

	<p>higt, die Theorie in geeigneter Weise auf Praxisfragestellungen anzuwenden. Zudem arbeiten Sie in Teams zusammen und entwickeln die hierfür notwendigen sozialen Kompetenzen.</p>
Lehrinhalte	<p>Die Lehrinhalte des Moduls beziehen sich auf allgemeine Themen der Organisationslehre sowie vertiefende Aspekte von Qualitäts-management. Im Einzelnen werden folgende Themenbereiche behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisatorische Grundordnungen im Spannungsfeld von Zentralisierung und Dezentralisierung</li> <li>• Organisationsformen zur Strukturierung von Aufgaben (Aufgabenteilung): Funktionale Organisation, divisionale Organisation, Mischformen</li> <li>• Aufgabenzusammenführung (Aufgabenintegration) und Leitungssysteme: Einliniensysteme, Mehrliniensysteme, Programme, Formen der Selbstabstimmung</li> <li>• Bedeutung von Qualität in organisationalen Abläufen</li> <li>• Definitionen und Dimensionen von Qualität</li> <li>• Gesetzliche Anforderungen im Qualitätsmanagement</li> <li>• Modelle, Instrumente und Prozesse des Qualitätsmanagements</li> <li>• Verfahren zur Messung und Darstellung von Qualität</li> <li>• Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung</li> </ul>
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben, Gruppenarbeiten, Arbeitsaufträge, Selbststudium
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Arnold, Ulli/Grundwald, Klaus/Maelicke, Bernd: Lehrbuch der Sozialwirtschaft, Baden-Baden: Nomos, in der jeweils aktuellen Auflage</p> <p>Bruhn, Manfred: Qualitätsmanagement für Dienstleistungen. Grundlagen, Konzepte, Methoden, Berlin/Heidelberg: Springer, in der jeweils aktuellen Auflage</p> <p>Doppler, Klaus/Lauterburg, Christoph: Change Management, Frankfurt a. M./New York: Campus, in der jeweils aktuellen Auflage</p> <p>Greßler, Uli/Göppel, Rainer: Qualitätsmanagement. Eine Einführung, Köln: Bildungsverlag EINS, in der jeweils aktuellen Auflage</p> <p>Schreyögg, Georg/ Geiger, Daniel: Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung. Mit Fallstudien, Wiesbaden: Springer/ Gabler, in der jeweils aktuellen Auflage</p>

	Vahs, Dietmar: Organisation. Ein Lehr- und Managementbuch, Stuttgart: Schäffer Poeschel, in der jeweils aktuellen Auflage
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	sP90
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	150 h (45 h Lehrveranstaltung, 105 h Eigenleistung)
ECTS	6 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

## 6.3: Organisation and Quality

General Information	
Module title	Organisation and Quality
Module number	6.3
Module block	6: Specialist Subjects
Type of course	Seminars/exercises, compulsory
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Arnd Kah
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Social Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 4
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	4 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/admission requirements	To be eligible to embark upon the advanced course, students must have acquired at least 60 Credit Points from the foundation course.  In the course of the lectures in 1.1.1 Introduction to Business Administration, 1.3.1 Basic Principles of Management and 1.4.2 Controlling, students should have understood organisation and quality management as important management tasks. This basic understanding is required for exploring the advanced subject matter covered in these lectures.
Use of module	Developing relevant skills in the areas of organisational theory and quality management for areas of application in the social

	<p>sector. The basic principles taught in this module will be particularly relevant for questions addressed in the major modules and in practically focused bachelor's theses.</p>
Learning objectives	<p>Students will acquire skills in the field of applied organisational theory and quality development with a special focus on the social sector.</p> <p>They will be made capable of understanding change processes in organisations by becoming familiar with current theories and models in organisational theory, and they will be able to apply these to organisational development processes in social institutions and associations.</p> <p>In addition, this module will enable students to gain a nuanced understanding of quality management. They will know the legal foundations for quality management in the social economy. Furthermore, they will acquire the ability to use quality management in a planned and targeted manner. Students will then be able to understand different QM concepts and recognise their significance for social management.</p> <p>They will learn theory-based methodology and hone their ability to obtain information for solving specific organisational problems and to use suitable methods/instruments.</p> <p>Students will apply the specialised knowledge that they have acquired to practical issues in social management during group work and exercises. They will be enabled to apply theory to practical issues in an appropriate manner. They will also work together in teams and develop the social skills required to do so.</p>
Teaching content	<p>The content of this module relates to general topics of organisational theory as well as more advanced aspects of quality management. The following topics are covered specifically:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Basic organisational structures in the play-off between centralisation and decentralisation</li> <li>• Forms of organisation for structuring tasks (division of tasks): Functional organisation, divisional organisation, hybrid forms</li> <li>• Task consolidation (task integration) and management systems – single-line systems, multi-line systems, programmes, forms of self-coordination</li> <li>• Importance of quality in organisational processes</li> <li>• Definitions and dimensions of quality</li> <li>• Legal requirements in quality management</li> <li>• Models, tools and processes for quality management</li> <li>• Methods for measuring and representing quality</li> <li>• Quality control and quality assurance</li> </ul>

Learning/teaching formats	Lecture(s), case studies, task-based exercises, group work, work assignments, independent study
Reading list (always latest edition)	Arnold, Ulli/Grundwald, Klaus/Maelicke, Bernd: Lehrbuch der Sozialwirtschaft, Baden-Baden: Nomos, latest edition Bruhn, Manfred: Qualitätsmanagement für Dienstleistungen: Grundlagen, Konzepte, Methoden, Berlin/Heidelberg: Springer, latest edition Doppler, Klaus/Lauterburg, Christoph: Change Management, Frankfurt a. M./New York: Campus, latest edition Gressler, Uli/Göppel, Rainer: Qualitätsmanagement. Eine Einführung, Cologne: Bildungsverlag EINS, latest edition Schreyögg, Georg / Geiger, Daniel: Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung. Mit Fallstudien, Wiesbaden: Springer/ Gabler, latest edition Vahs, Dietmar: Organisation. Ein Lehr- und Managementbuch, Stuttgart: Schäffer Poeschel, latest edition
<b>Examination Arrangements</b>	
Examination format	Written examination: 90 minutes
Timing	During the examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
<b>Workload and Credits</b>	
Workload	150 hrs (45 hrs teaching, 105 hrs student input)
ECTS	6 CP
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

## 6.4: Angewandte Sozialforschung

<b>Allgemeine Angaben</b>	
Modultitel	Angewandte Sozialforschung
Modulnummer	6.4
Modulbereich	6: Fachthemen
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Stefan Sauer
<b>Angaben zur Lokalisierung</b>	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 4. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
<b>Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung</b>	

Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben hat.  Im Modul werden wissenschaftliche Arbeitsweisen und die Bereitschaft, sich theoretisch wie praktisch mit empirischen Forschungsmethoden auseinanderzusetzen, erwartet. Aufbauend auf Modul 5.3 wird von Studierenden die Weiterentwicklung und forschungspraktische Anwendung ihres Wissens erwartet.
Verwendbarkeit des Moduls	In allen folgenden Modulen des Vertiefungsstudiums.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden können ein Forschungsdesign erstellen und eine Forschungsarbeit inklusive aller Teilschritte durchführen und die Ergebnisse präsentieren und methodisch wie inhaltlich reflektieren.  Die Studierenden vertiefen darüber hinaus ihre Fähigkeit zu teambasierter Zusammenarbeit und kooperativer Arbeits- und Zeitplanung im Team.
Lehrinhalte	Anwendung und Umsetzung einer Forschungsmethode in allen Schritten des Forschungsprozesses: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragestellung</li> <li>• Feldzugang</li> <li>• Untersuchungsdesign</li> <li>• Datenerhebung</li> <li>• Datenauswertung</li> <li>• Ergebnisaufbereitung, Präsentation und Reflexion</li> <li>• IT- und KI-basierte Unterstützung des Forschungsprozesses</li> </ul>
Lern-/Lehrformen	Lehrforschung, Gruppenarbeit, Literaturrecherche, Lektüre von Fachliteratur, Anwendungsübungen, Arbeitsaufträge, Referate, Praxisbeispiele
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Baur, Nina; Blasius, Jörg (Hrsg.) (2022): Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. Wiesbaden: Springer VS  Braunecker, Claus (2021): How to do empirical Sozialforschung. Eine Gebrauchsanleitung. Wien: Facultas  Wichmann, Angela (2019): Quantitative und Qualitative Forschung im Vergleich. Denkweisen, Zielsetzungen und Arbeitsprozesse. Wiesbaden: Springer VS
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	STA
Zeit	Während der Vorlesungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	150 h (45 h Lehrveranstaltung, 105 h Eigenleistung)
ECTS	6 CP

Notengewichtung

Siehe SPO

## Modulbereich 7a: Kompetenzbereiche<sup>20</sup>

Nr.	Modultitel	Sem.	SWS	CP	Art der LV	Art und Dauer LN <sup>21</sup>	EB <sup>22</sup>	Englisch <sup>23</sup>	Ergänzende Regelungen
7a.1	Migrationsrecht	4	2	2	SU	Präs/STA	N		
7a.2	Fürsorgerecht	4	2	2	SU	Präs/STA	N		
7a.3	Teilhaberecht	4	2	2	SU	Präs/STA	N		
7a.4	Evaluation	4	2	2	SU	Präs/STA	N		
7a.5	Coaching	4	2	2	SU	Präs/STA	N	X	
7a.6	Organisationsberatung	4	2	2	SU	Präs/STA	N	X	
7a.7	Gender und Diversity	4	2	2	SU	Präs/STA	N	X	
7a.8	Interkulturalität	4	2	2	SU	Präs/STA	N	X	

### 7a.1: Migrationsrecht

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Migrationsrecht
Modulnummer	7a.1
Modulbereich	7: Kompetenzbereiche
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Claus Loos
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 4. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	2 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben hat. Grundkenntnisse im Bereich der Struktur von Rechtsvorschriften und der Rechtsanwendung
Verwendbarkeit des Moduls	
Qualifizierungsziele	Die Studierenden erwerben ein Überblicksverständnis für den Rechtsrahmen im Kontext von Migration, Einwanderung und

<sup>20</sup> Zwei sind zu belegen. Nicht für dual Studierende.

<sup>21</sup> Die Prüfungsformen nach dem Schrägstrich gelten in Semestern, in denen die Module bzw. die dazugehörigen Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden.

<sup>22</sup> Endnotenbildend. Leistungsnachweise, die nicht endnotenbildend sind, werden mit dem Prädikat "mit Erfolg abgelegt" oder "ohne Erfolg abgelegt" bewertet.

<sup>23</sup> In den mit „X“ gekennzeichneten Modulen können die Lehrveranstaltungen und Prüfungen auch in englischer Sprache angeboten werden.

	Integration. Sie können innerhalb dieses Rahmens einfache Fragen analysieren und beantworten. Sie erkennen die rechtlichen und ethischen Herausforderungen im Umgang mit Zuwanderten und Geflüchteten
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einwanderungsrecht</li> <li>• Asylrecht</li> <li>• Ausländerrecht</li> <li>• Rechtsrahmen der Integration</li> <li>• Menschenrechte und Migration</li> </ul>
Lern-/Lehrformen	Seminaristischer Unterricht; Lehrveranstaltungsbegleitendes Skript; Anwendungs- und Übungsbeispiele; Gastvorträge aus der Rechtspraxis; Teilnahme an öffentlichen Gerichtsverhandlungen; Urteilsbesprechungen.
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Kluth, Winfried/ Breidenbach, Wolfgang/ Junghans, Jakob/ Kolb, Holger: Das neue Migrationsrecht. 2024 Dietz, Andreas: Ausländer- und Asylrecht. 5. Aufl. 2023
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	Präs/STA
Zeit	Während der Vorlesungs- und während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	50 h (22,5 h Lehrveranstaltung, 27,5 h Eigenleistung)
ECTS	2 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

## 7a.2: Fürsorgerecht

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Fürsorgerecht
Modulnummer	7a.2
Modulbereich	7: Kompetenzbereiche
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Claus Loos
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 4. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	2 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	

Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben hat.  Grundkenntnisse im Bereich der Struktur von Rechtsvorschriften und der Rechtsanwendung. Teil Sozialrecht des Moduls 2.2 Öffentliches Recht, Strafrecht und Sozialrecht.
Verwendbarkeit des Moduls	
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden können das Sozialrecht im Normgefüge verorten. Sie wissen, welche Sozialleistungen aus Sozialversicherungsbeiträgen und welche aus Steuermitteln finanziert werden.</p> <p>Sie kennen die rechtlichen Grundlagen der wichtigsten sozialen Fürsorgesysteme.</p> <p>Sie erkennen juristische Probleme aus dem Recht der Sozialen Fürsorge und sind in der Lage, einfache Aufgabenstellungen in der beruflichen Praxis selbstständig zu lösen</p>
Lehrinhalte	<p>Bürgergeld, Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II: Anspruchsvoraussetzungen, Leistungen, Leistungsminderungen, Jobcenter</p> <p>Sozialhilfe nach dem SGB XII: Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung, Leistungen nach den Kapiteln 5 bis 9 des SGB XII, örtliche und überörtliche Sozialhilfeträger, Vereinbarungen zwischen Leistungserbringern und Leistungsträgern</p>
Lern-/Lehrformen	Vorlesung und Seminaristischer Unterricht; Lehrveranstaltungsbegleitendes Skript; Anwendungs- und Übungsbeispiele; Gastvorträge aus der Rechtspraxis; Teilnahme an öffentlichen Gerichtsverhandlungen; Urteilsbesprechungen.
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Grosse, Michael/ Weber, Dirk/Wesemann, Michael: SGB II und SGB XII für Studium und Praxis. Band 1 Grundsicherung für Arbeitsuchende, Band 2 Sozialhilfe. 14. Aufl. 2023
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	Präs/STA
Zeit	Während der Vorlesungs- und während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	50 h (22,5 h Lehrveranstaltung, 27,5 h Eigenleistung)
ECTS	2 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

## 7a.3: Teilhaberecht

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Teilhaberecht
Modulnummer	7a.3
Modulbereich	7: Kompetenzbereiche
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Julia Berke
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 4. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	2 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben hat.
Verwendbarkeit des Moduls	
Qualifizierungsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Rechtsfragen aus dem Teilhaberecht zu erkennen und zu strukturieren sowie – v.a. bei einfacheren Aufgabenstellungen im berufspraktischen Kontext selbstständig zu lösen.
Lehrinhalte	Kennenlernen und Einordnung des Gesetzestextes; Entstehung und Entwicklung des Teilhaberechts.  Teilhaberecht in Grundzügen: Behinderungsbegriff / geschützter Personenkreis, Allgemeine Vorschriften, Grundsätze der Leistung, Medizinische Rehabilitation, Teilhabe am Arbeitsleben, Teilhabe an Bildung, Soziale Teilhabe, Gesamtplanung, Einsatz des eigenen Vermögens, Vertragsrecht und Schiedsstelle, Teilhabeverfahren.
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Anwendungs- und Übungsfälle, Besprechung aktueller Rechtsprechung, lehrveranstaltungsbegleitende Folien und Lehrbücher, Kontakt zur Praxis.
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Gesetzestext: SGB IX  Boetticher, Arne (2022): Das neue Teilhaberecht, Nomos.  Knoche, Thomas (2024): Grundlagen des SGB IX: Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderung, Walhalla.  Kokemoor, Axel (2022): Sozialrecht, Vahlen.  Walhalla Fachredaktion (2018): Bundesteilhabegesetz Reformstufe: Das neue SGB IX, Walhalla.

	<p>Walhalla Fachredaktion (2023): Das gesamte Behinderten- und Rehabilitationsrecht, Walhalla.</p> <p>Walter, Raimund / Schmidt, Benjamin / Chandna-Hoppe, Katja (2022): Sozialrecht, C.F.Müller.</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung gegeben.</p>
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	Präs/STA
Zeit	Während der Vorlesungs- und während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	50 h (22,5 h Lehrveranstaltung, 27,5 h Eigenleistung)
ECTS	2 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

## 7a.4: Evaluation

<b>Allgemeine Angaben</b>	
Modultitel	Evaluation
Modulnummer	7a.4
Modulbereich	7: Kompetenzbereiche
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Patricia Pfeil
<b>Angaben zur Lokalisierung</b>	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 4. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	2 SWS
<b>Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung</b>	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben hat.  Voraussetzungen für die Teilnahme ist das Modul 6.4 Angewandte Sozialforschung.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul stellt eine Erweiterung der Module Qualitätsmanagement, 9.2 Service Learning und 6.4 Angewandter Sozialforschung dar.

Qualifizierungsziele	Ziel ist es Evaluationen als Steuerungsaufgabe zu verstehen. Die Studierenden sollen befähigt werden, Evaluationen zu planen, auszuschreiben und beauftragen und den Evaluationsprozess zu steuern.
Lehrinhalte	Inhalte des Moduls sind ein Überblick über die einzelnen Schritte im Evaluationsprozess wie die Entwicklung von Zielen und Indikatoren.  Der Schwerpunkt liegt in der Planung, Steuerung und Verwertung von Evaluationen aus Auftraggebendensicht.
Lern-/Lehrformen	Übungen, Praxisbeispiele, Praxisaufgaben, Vortrag
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Balzer, Lars/Beywl, Wolfgang (2018): evaluiert: Erweitertes Planungsbuch für Evaluationen im Bildungsbereich, 2. Aufl., Bern: hep verlag.  Pfeil, Patricia/Müller, Marion (2021): Evaluation in der Sozialwirtschaft. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS  Stockmann, Reinhard/ Meyer, Wolfgang (2014): Evaluation. Eine Einführung, 2. Aufl., Opladen: Barbara Budrich (UTB).
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	Präs/STA
Zeit	Während der Vorlesungs- und während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	50 h (22,5 h Lehrveranstaltung, 27,5 h Eigenleistung)
ECTS	2 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

## 7a.5: Coaching

<b>Allgemeine Angaben</b>	
Modultitel	Coaching
Modulnummer	7a.5
Modulbereich	7: Kompetenzbereiche
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Ursula Müller
<b>Angaben zur Lokalisierung</b>	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 4. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester

Präsenzlehre	2 SWS
<b>Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung</b>	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben hat.  Voraussetzung für die Teilnahme ist Modul 5.2 Kommunikation
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist in Zusammenhang mit den Schwerpunkten Human Ressource Management und Nachhaltiges Sozialmanagement zu sehen. Es dient der Entfaltung der persönlichen Kompetenz und befähigt zur Moderation von Aushandlungs- und Kooperationsprozessen. Schwerpunkte in den Studiengängen Gesundheitsmanagement und Soziale Arbeit profitieren davon.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen systemischen Coachings und können einzelne Instrumente anwenden. Sie sind in der Lage, die Ziele in Coachings zu analysieren und ressourcenorientierte Prozesse zu initiieren. Sie reflektieren ihr Vorgehen und erhalten Impulse für unterschiedliche Handlungsfelder im Sozialmanagement, insbesondere im Einzel- und Teamcoaching.
Lehrinhalte	Das Seminar ist prozesshaft aufgebaut und beinhaltet <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Einführung ins systemische Denken,</li> <li>• das Kennenlernen und Ausprobieren von Coaching-Techniken,</li> <li>• Kurz-Trainings zu unterschiedlichen Gesprächssituationen,</li> <li>• die Überprüfung von Qualitätsmerkmalen im Coaching,</li> <li>• die Reflexion des eigenen Vorgehens.</li> </ul>
Lern-/Lehrformen	Seminar mit Übungen
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Hintergrund:  Migge, Björn (2023): Handbuch Coaching und Beratung. Wirkungsvolle Modelle, kommentierte Falldarstellungen, zahlreiche Übungen. Mit E-Book inside und Online-Material. 5., überarbeitete Aufl. Weinheim: Beltz.  Radatz, Sonja (2018): Beratung ohne Ratschlag – Systemisches Coaching für Führungskräfte und BeraterInnen. 10. unveränd. Aufl., Wien: Literatur-VSM.  Wegener, Robert/Loebbert, Michael/Fritze, Agnes (Hrsg.)(2018): Zur Differenzierung von Handlungsfeldern im Coaching: die Etablierung neuer Praxisfelder. Wiesbaden: Springer VS.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	Präs/STA
Zeit	Während der Vorlesungs- und während der Prüfungszeit

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	50 h (22,5 h Lehrveranstaltung, 27,5 h Eigenleistung)
ECTS	2 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

## 7a.5: Coaching

General Information	
Module title	Coaching
Module number	7a.5
Module block	7: Areas of Competence
Type of course	Seminars, compulsory elective
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Ursula Müller
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Social Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 4
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	2 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/admission requirements	To be eligible to embark upon the advanced course, students must have acquired at least 60 Credit Points from the foundation course.  Students must have completed module 5.2 Communication prior to this module.
Use of module	This module is to be viewed in connection with the majors in Human Resource Management and Sustainable Social Management. It serves to develop personal skills and enables students to moderate negotiation and cooperation processes. Majors on the degree programmes in Health Management and Social Work benefit from this.
Learning objectives	Students will know the basic principles of systemic coaching and be able to apply individual tools. They will be able to analyse the objectives of coaching sessions and initiate resource-based processes. They will reflect upon their approach and gain ideas for different fields of action in social management, especially in individual and team coaching.
Teaching content	This series of seminars is structured as a process and includes <ul style="list-style-type: none"> <li>• An introduction to systemic thinking,</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Familiarisation and experimenting with coaching techniques,</li> <li>• Short training sessions on different dialogue scenarios,</li> <li>• A review of the quality features in coaching,</li> <li>• Reflection upon students' own approach.</li> </ul>
Learning/teaching formats	Seminars with exercises
Reading list (always latest edition)	<p>Background:</p> <p>Migge, Björn (2023): Handbuch Coaching und Beratung. Wirkungsvolle Modelle, kommentierte Falldarstellungen, zahlreiche Übungen. Mit E-Book inside und Online-Material. 5th revised ed., Weinheim: Beltz.</p> <p>Radatz, Sonja (2018): Beratung ohne Ratschlag – Systemisches Coaching für Führungskräfte und BeraterInnen. 10th unmodified ed., Vienna: Literatur-VSM.</p> <p>Wegener, Robert/Loebbert, Michael/Fritze, Agnes (eds) (2018): Zur Differenzierung von Handlungsfeldern im Coaching: die Etablierung neuer Praxisfelder. Wiesbaden: Springer VS.</p>
<b>Examination Arrangements</b>	
Examination format	Presentation / seminar paper
Timing	During the lecturing and examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
<b>Workload and Credits</b>	
Workload	50 hrs (22.5 hrs teaching, 27.5 hrs student input)
ECTS	2 CP
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

## 7a.6: Organisationsberatung

<b>Allgemeine Angaben</b>	
Modultitel	Organisationsberatung
Modulnummer	7a.6
Modulbereich	7: Kompetenzbereiche
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Ursula Müller
<b>Angaben zur Lokalisierung</b>	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 4. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester

Präsenzlehre	2 SWS
<b>Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung</b>	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	<p>Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben hat.</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme sind die Module 4.2 Organisation der Sozialwirtschaft und 4.3 Leistungsvereinbarung</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist in Zusammenhang mit dem Themenfeld Organisation und Qualität zu sehen. Es vertieft den analytischen Blick auf Organisationen und die damit verbundenen Gestaltungsmöglichkeiten im Management der Sozialwirtschaft. Diese Vertiefung ist auch für den Studiengang der Sozialen Arbeit relevant.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden lernen Organisationen der Sozialwirtschaft aus systemischer Sicht kennen. Sie sind in der Lage, Strukturen und Anforderungen zu analysieren und damit verbundenen Potenziale zur Umsetzung des Leitbilds zu erörtern. Sie werden befähigt, Irritationen und Ungewissheiten als Chance für Wachstum und Transformation zu begreifen.
Lehrinhalte	<p>Das Seminar beinhaltet</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Einführung zur systemischen Sicht von Organisationen,</li> <li>• die Analyse von Strukturen und Prozessen inklusive ihrer Anwendung am Beispiel von Fragestellungen aus der Praxis,</li> <li>• die Reflexion von Vorgehensweisen und Auswirkungen,</li> <li>• die Überprüfung von Qualitätsmerkmalen in der Team- und Organisationsberatung.</li> </ul>
Lern-/Lehrformen	Seminar mit Übungen
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Hintergrund:</p> <p>Andersch, Julia (2023): Landkarten der Transformation: syntaktisch-hypnosystemische Entwicklungsberatung. Heidelberg: Carl-Auer.</p> <p>Beutter, Claudia (2023): Beraten im Organisationskontext: Coaching, Team- und Organisationsentwicklung. Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Effinger, Herbert (2018): Beratung in der Sozialwirtschaft. Ungewissheiten als Chance kreativer Problemlösungsstrategien. Göttingen: Vandenhoeck &amp; Ruprecht.</p> <p>Friedli, Charlotte/Schinzilarz, Cornelia (2021): 116 Fragen für die erfolgreiche Teamentwicklung. 2. Auflage. Weinheim: Beltz.</p>
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	Präs/STA
Zeit	Während der Vorlesungs- und während der Prüfungszeit

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	50 h (22,5 h Lehrveranstaltung, 27,5 h Eigenleistung)
ECTS	2 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

## 7a.6: Organisational Consultancy

General Information	
Module title	Organisational Consultancy
Module number	7a.6:
Module block	7: Areas of Competence
Type of course	Seminars, compulsory elective
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Ursula Müller
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Social Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 4
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	2 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/admission requirements	To be eligible to embark upon the advanced course, students must have acquired at least 60 Credit Points from the foundation course.  Students must have completed modules 4.2 Organisation of the Social Economy and 4.3 Performance Agreement prior to this module.
Use of module	This module is to be viewed in connection with the subject area of organisation and quality. It enhances the analytical view of organisations and the associated design options for managing the social economy. This specialisation module is also relevant for the degree programme in Social Work.
Learning objectives	Students learn about social economy organisations from a systemic perspective. They will be able to analyse structures and requirements and discuss the associated potential for implementing a mission statement. They will be enabled to recognise irritations and uncertainties as opportunities for growth and transformation.
Teaching content	This series of seminars includes <ul style="list-style-type: none"> <li>• An introduction to viewing organisations systematically</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analysing structures and processes, including how they are applied, based on examples of practical issues</li> <li>Reflecting upon procedures and their effects</li> <li>Reviewing quality features in team and organisational consulting.</li> </ul>
Learning/teaching formats	Seminars with exercises
Reading list (always latest edition)	<p>Background:</p> <p>Andersch, Julia (2023): Landkarten der Transformation: syntaktisch-hypnosystemische Entwicklungsberatung. Heidelberg: Carl-Auer.</p> <p>Beutter, Claudia (2023): Beraten im Organisationskontext: Coaching, Team- und Organisationsentwicklung. Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Effinger, Herbert (2018): Beratung in der Sozialwirtschaft. Ungewissheiten als Chance kreativer Problemlösungsstrategien. Göttingen: Vandenhoeck &amp; Ruprecht.</p> <p>Friedli, Charlotte/Schinzilarz, Cornelia (2021): 116 Fragen für die erfolgreiche Teamentwicklung. 2nd edition. Weinheim: Beltz.</p>
<b>Examination Arrangements</b>	
Examination format	Presentation / seminar paper
Timing	During the lecturing and examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
<b>Workload and Credits</b>	
Workload	50 hrs (22.5 hrs teaching, 27.5 hrs student input)
ECTS	2 CP
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

## 7a.7: Gender und Diversity

<b>Allgemeine Angaben</b>	
Modultitel	Gender und Diversity
Modulnummer	7a.7
Modulbereich	7: Kompetenzbereiche
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Gökçen Yüksel
<b>Angaben zur Lokalisierung</b>	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 4. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr

Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	2 SWS
<b>Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung</b>	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben hat.
Verwendbarkeit des Moduls	Verschränkung zu den anderen Modulen.
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis über aktuelle Diskurse zu den Themen Gender und Diversity und können diese als Querschnittsthema von Sozialmanagement erfassen. Die Studierenden kennen grundlegende Theorien zu Gender und Diversity. Sie können unterschiedliche diversity- und gendergerechte Ansätze auf die spezifischen Anforderungen sozialwirtschaftlicher Handlungsfelder sowie Organisationen und Unternehmen übertragen und anwenden.</p>
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden lernen das Thema Gender und Diversity als Gegenstand von Sozialmanagement/Sozialwirtschaft exemplarisch zu bearbeiten. Die Lehrinhalte umfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aktuelle Konzepte, Theorien und Themen wie z.B. Ursachen und Auswirkungen von (geschlechtsbezogener) Diskriminierung und Ungleichheit</li> <li>• Theorien zu Gender („Doing Gender“),</li> <li>• Theorien zu Diversity</li> <li>• Intersektionalität</li> <li>• Empowerment und Powersharing</li> </ul> <p>diversitäts- und genderspezifische Herausforderungen für das Sozialmanagement</p>
Lern-/Lehrformen	Übungen, Selbststudium, Präsentation, Vorträge, Seminareinheiten mit Diskussion, Kleingruppenarbeiten, Projektarbeiten
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Connell, Raewyn (Hg.) (2015): Der gemachte Mann. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.</p> <p>Dreas, Susanne A. (2019): Diversity Management in Organisationen der Sozialwirtschaft. Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Goffman, Erving (Hg.) (2001): Interaktion und Geschlecht. 2. Aufl. Frankfurt am Main: Campus-Verlag.</p> <p>Jagusch, Birgit; Chehata, Yasmine (Hg.) (2020): Empowerment und Powersharing. Ankerpunkte – Positionierungen – Arenen. Juventa Verlag. Weinheim: Beltz; Beltz Juventa.</p> <p>Kortendiek, Beate; Riegraf, Birgit; Sabisch, Katja (Hg.) (2019): Handbuch Interdisziplinäre Geschlechterforschung. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.</p>

	<p>Labouvie, Eva (2023): Geschlecht, Gewalt und Gesellschaft. Interdisziplinäre Perspektiven auf Geschichte und Gegenwart. Bielefeld: transcript.</p> <p>Lingen-Ali, Ulrike; Mecheril, Paul (Hg.) (2020): Geschlechterdiskurse in der Migrationsgesellschaft. Bielefeld: transcript (6).</p> <p>Mae, Michiko; Saal, Britta (2014): Transkulturelle Genderforschung. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.</p> <p>Merenheimo, Petra (2023): Genderspezifische Herausforderungen der Sozialwirtschaft. Eine Einführung. 1. Aufl. Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Schößler, Franziska (2022): Einführung in Die Gender Studies. 2. Aufl. Berlin/Boston: Walter de Gruyter GmbH.</p>
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	Präs/STA
Zeit	Während der Vorlesungs- und während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	50 h (22,5 h Lehrveranstaltung, 27,5 h Eigenleistung)
ECTS	2 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

## 7a.7: Gender and Diversity

<b>General Information</b>	
Module title	Gender and Diversity
Module number	7a.7
Module block	7: Areas of Competence
Type of course	Seminars, compulsory elective
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Gökçen Yüksel
<b>Specifications</b>	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Social Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 4
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	2 hours per week
<b>Module Functions and Interface Description</b>	
Participation/admission requirements	To be eligible to embark upon the advanced course, students must have acquired at least 60 Credit Points from the foundation course.

Use of module	Connection with other modules.
Learning objectives	<p>Students will have an in-depth understanding of current discourses on gender and diversity and be able to recognise these as cross-cutting issues in social management. Students will be familiar with basic theories on gender and diversity. They will be able to transfer and apply different diversity- and gender-appropriate approaches to the specific requirements of fields of activity, organisations and companies in the social economy.</p>
Teaching content	<p>Students will learn how to deal with the topic of gender and diversity in social management / the social sector, based on examples. The subject matter includes:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Current concepts, theories and topics, such as the causes and effects of (gender-based) discrimination and inequality</li> <li>• Theories on gender ("Doing gender")</li> <li>• Theories on diversity</li> <li>• Intersectionality</li> <li>• Empowerment and power-sharing</li> <li>• Diversity- and gender-specific challenges for social management</li> </ul>
Learning/teaching formats	Exercises, independent study, presentations, lectures, seminar units with discussions, work in small groups, project work
Reading list (always latest edition)	<p>Fausto-Sterling, Anne (2020): Sexing the body. Gender politics and the construction of sexuality. Second edition. New York: Basic Books</p> <p>Maurer, Lis M.; Plante, Rebecca F. (Hg.) (2018): Doing gender diversity. Readings in theory and real-world experience. New York: Routledge.</p> <p>Mora, Claudia; Piper, Nicola (Hg.) (2021): The Palgrave handbook of gender and migration. London: Palgrave Macmillan.</p> <p>Shulze, Corina; Bryan, Valerie; Koon-Magnin, Sarah (2019): Gender Identity, Sexual Orientation, and Sexual Assault. Challenging the Myths. Boulder: Lynne Rienner Publishers.</p> <p>Vertovec, Steven (Hg.) (2019): Routledge international handbook of diversity studies. First issued in paperback. London, New York: Routledge Taylor &amp; Francis Group.</p>
<b>Examination Arrangements</b>	
Examination format	Presentation / seminar paper
Timing	During the lecturing and examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
<b>Workload and Credits</b>	
Workload	50 hrs (22.5 hrs teaching, 27.5 hrs student input)

ECTS	2 CP
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

## 7a.8: Interculturalität

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Interculturalität
Modulnummer	7a.8
Modulbereich	7: Kompetenzbereiche
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Gökçen Yüksel
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 4. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	2 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben hat.
Verwendbarkeit des Moduls	Verschränkung zu den anderen Modulen.
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden kennen Theorien und Ansätze sowohl zu Interculturalität und Diversität als auch zu den Ursachen und Auswirkungen inter-/nationaler Migrationsprozesse. Sie wissen um migrationsgesellschaftliche Phänomene wie Ethnisierung und Kulturalisierung sozialer Probleme und kennen verschiedene Ansätze diversitätsbewusster und rassismuskritischer Konzepte, wie Intersektionalität und Anti-Bias.</p> <p>Sie verfügen über Reflexions- und Handlungsfähigkeit in Bezug auf Maßnahmen zum Umgang mit Diversität in beruflichen Settings.</p>
Lehrinhalte	<p>Fachlich und fächerübergreifend:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale von Migrationsgesellschaften</li> <li>• Formen und Auswirkungen von migrationsgesellschaftlicher Diversität</li> <li>• Konzepte zur interkulturellen Öffnung von Institutionen</li> <li>• Reflexive Interculturalität</li> <li>• Theorien kultureller Differenz und sozialer Differenzierung (Rassismus- und Antisemitismustheorien)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Intersektionale, diversitätssensible und rassismuskritische Ansätze</li> <li>• Modelle und Methoden des Umgangs mit Diversität</li> <li>• Postmigrantische Perspektiven</li> <li>• Kulturalisierung und Ethnisierung sozialer Ungleichheit</li> </ul>
Lern-/Lehrformen	Referate, Literaturrecherche, Übungen, Selbststudium, Präsentation, Vorträge, Seminareinheiten mit Diskussion, Kleingruppenarbeiten, Projektarbeiten
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Anti-Bias-Netz (Hg.) (2016): Vorurteilsbewusste Veränderungen mit dem Anti-Bias-Ansatz. Freiburg im Breisgau: Lambertus.</p> <p>Blank, Beate; Gögercin, Süleyman; Sauer, Karin E.; Schramkowski, Barbara (Hg.) (2018): Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.</p> <p>Czollek, Leah Carola; Perko, Gudrun; Czollek, Max; Kaszner, Corinne (2019): Praxishandbuch Social Justice und Diversity. Theorien, Training, Methoden, Übungen. 2. Aufl. Weinheim: Juventa Verlag.</p> <p>Dreas, Susanne A. (2019): Diversity Management in Organisationen der Sozialwirtschaft. Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Eppenstein, Thomas (Hg.) (2016): Praxishandbuch Interkulturelle Kompetenz. Handbuch für soziale und pädagogische Berufe. 1. Aufl. Berlin: Wochenschau Verlag.</p> <p>Foroutan, Naika (2021): Die postmigrantische Gesellschaft. Ein Versprechen der pluralen Demokratie. 2. Aufl. Bielefeld: Transcript.</p> <p>Franz Hamburger (2018): Abschied von der interkulturellen Pädagogik. Plädoyer für einen Wandel sozialpädagogischer Konzepte. 3. Auflage. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.</p> <p>Melter, Claus (Hg.) (2021): Diskriminierungs- und rassismuskritische soziale Arbeit und Bildung. Praktische Herausforderungen, Rahmungen und Reflexionen. Juventa Verlag. 2., erweiterte Auflage. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.</p> <p>Petersen, Lars-Eric; Six, Bernd (Hg.) (2020): Stereotype, Vorurteile und soziale Diskriminierung. Theorien, Befunde und Interventionen. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Weinheim: Beltz.</p> <p>Pfaller-Rott, Monika; Gómez-Hernández, Esperanza; Soundari, Hilaria (Hg.) (2018): Soziale Vielfalt. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.</p> <p>Pickel, Gert; Decker, Oliver; Kailitz, Steffen; Röder, Antje; Schulze Wessel, Julia (Hg.) (2020): Handbuch Integration. Wiesbaden: Springer VS.</p>

	Scherr, Albert (2016): Diskriminierung. Wie Unterschiede und Benachteiligungen gesellschaftlich hergestellt werden. 2., überarbeitete Auflage. Wiesbaden: Springer VS.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	Präs/STA
Zeit	Während der Vorlesungs- und während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	50 h (22,5 h Lehrveranstaltung, 27,5 h Eigenleistung)
ECTS	2 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

## 7a.8: Interculturality

<b>General Information</b>	
Module title	Interculturality
Module number	7a.8
Module block	7: Areas of Competence
Type of course	Seminars, compulsory elective
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Gökçen Yüksel
<b>Specifications</b>	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Social Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 4
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	2 hours per week
<b>Module Functions and Interface Description</b>	
Participation/admission requirements	To be eligible to embark upon the advanced course, students must have acquired at least 60 Credit Points from the foundation course.
Use of module	Connection with other modules.
Learning objectives	<p>Students will know theories and approaches to interculturality and diversity and the causes and effects of inter/national migration processes. They will know about phenomena in migratory society, such as ethnicisation and culturalisation of social problems, and will be familiar with various approaches to diversity-conscious and racism-critical concepts, such as intersectionality and anti-bias.</p> <p>They will have the ability to reflect and act with regard to measures for dealing with diversity in professional settings.</p>

Teaching content	<p>Specialist and interdisciplinary:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Characteristics of migratory societies</li> <li>• Forms and effects of diversity in migratory society</li> <li>• Concepts for opening up institutions to interculturalism</li> <li>• Reflective interculturality</li> <li>• Theories of cultural difference and social differentiation (theories of racism and anti-Semitism)</li> <li>• Intersectional, diversity-sensitive and racism-critical approaches</li> <li>• Models and methods of dealing with diversity</li> <li>• Post-migratory perspectives</li> <li>• Culturalisation and ethnicisation of social inequality</li> </ul>
Learning/teaching formats	Short presentations, researching literature, exercise, independent study, presentations, lectures, seminar units with discussions, work in small groups, project work
Reading list (always latest edition)	<p>Ahmed, Sara (2012): On Being Included. Racism and Diversity in Institutional Life. Durham: Duke University Press.</p> <p>Hellemans, Babette (2018): Understanding culture. A handbook for students in the humanities. Amsterdam: Amsterdam University Press.</p> <p>Mora, Claudia; Piper, Nicola (Hg.) (2021): The Palgrave handbook of gender and migration. London: Palgrave Macmillan.</p> <p>Rings, Guido; Rasinger, Sebastian M. (Hg.) (2022): The Cambridge handbook of intercultural communication. Cambridge: Cambridge University Press.</p> <p>Steele, Claude M. (2011): How Stereotypes Affect Us and What We Can Do. New York, London: W. W. Norton &amp; Company Incorporated.</p> <p>Vertovec, Steven (Hg.) (2019): Routledge international handbook of diversity studies. First issued in paperback. London, New York: Routledge Taylor &amp; Francis Group.</p>
<b>Examination Arrangements</b>	
Examination format	Presentation / seminar paper
Timing	During the lecturing and examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
<b>Workload and Credits</b>	
Workload	50 hrs (22.5 hrs teaching, 27.5 hrs student input)
ECTS	2 CP
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

## Modulbereich 7b: Duale Praxis<sup>24</sup>

Nr.	Modultitel	Sem.	SWS	CP	Art der LV	Art und Dauer LN <sup>25</sup>	EB <sup>26</sup>	Englisch <sup>27</sup>	Ergänzende Regelungen
7b.1	Duale Praxis	1-7	0	0		TN	N		
7b.2	Kolloquium Duale Praxis	1-7	2	4	Ü/EL	PfP o. STAP	N		Anwesenheitspflicht

### 7b.1: Duale Praxis

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Duale Praxis I
Modulnummer	7b.1
Modulbereich	7: Duale Praxis
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Cornelia Jensen
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	7. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jedes Semester
Dauer des Moduls	7 Semester
Präsenzlehre	Keine
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Herstellung von Praxisbezügen in allen Modulen
Qualifizierungsziele	Die Praxisphasen dienen grundsätzlich dem Erlernen und der Anwendung von Handlungskompetenzen (Sozial-, Methoden und Persönlichkeitskompetenzen) in realen Situationen. Sie bereiten damit folgende Theoriemodule vor und vertiefen die in den Theoriephasen erlernten Inhalte und Fähigkeiten durch das Kennenlernen von Praxislösungen.
Lehrinhalte	Die Lehrinhalte intensivieren sich mit zunehmender Dauer der Tätigkeit bei der Partnerorganisation. Die erste Praxisphase dient dem exemplarischen Kennenlernen der Produkte und Dienstleistungen, der Organisations-

<sup>24</sup> Nur für dual Studierende, ist statt Modulbereich 7a zu absolvieren.

<sup>25</sup> Die Prüfungsformen nach dem Schrägstrich gelten in Semestern, in denen die Module bzw. die dazugehörigen Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden.

<sup>26</sup> Endnotenbildend. Leistungsnachweise, die nicht endnotenbildend sind, werden mit dem Prädikat "mit Erfolg abgelegt" oder "ohne Erfolg abgelegt" bewertet.

<sup>27</sup> In den mit „X“ gekennzeichneten Modulen können die Lehrveranstaltungen und Prüfungen auch in englischer Sprache angeboten werden.

	<p>strukturen und Abläufe. Die Studierenden werden in bestehende Arbeitsabläufe einer Abteilung integriert oder arbeiten in aktuellen Projekten zu. Sie lernen die allgemeine und spezifische Organisationsstruktur kennen und sammeln wichtige Erfahrungen in der organisationsinternen Zusammenarbeit. Im weiteren Verlauf der Praxisphasen bauen die Studierenden ihr Wissen hinsichtlich der Produkte und Dienstleistungen der Organisation aus, vertiefen ihr Verständnis für die Strukturen und sammeln weitere Erfahrungen in der organisationsinternen Zusammenarbeit.</p> <p>In einer späteren Praxisphase lernen die Studierenden insbesondere die Arbeitsweise in der Organisation kennen. Sie lernen im Rahmen von Projekten verschiedene Stakeholdergruppen kennen und werden für mögliche Zielkonflikte sensibilisiert.</p> <p>Daran anschließend erwerben die Studierenden eigenständig detaillierte Kenntnisse zu ausgewählten Abläufen in der Organisation und übertragen dieses erlernte Wissen auf konkrete Problemstellungen in der Organisationspraxis. Im Rahmen von Projekten arbeiten sie aktiv und zielführend mit den verschiedenen Stakeholdergruppen zusammen.</p>
Lern-/Lehrformen	Praktikum
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Keine
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	TN
Zeit	k.A.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Nachweis der dualen Praxisphasen
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	
ECTS	0 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

## 7b.2: Kolloquium Duale Praxis

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Kolloquium Duale Praxis
Modulnummer	7b.2
Modulbereich	7: Duale Praxis
Art der Lehrveranstaltung	Ü, EL, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Cornelia Jensen
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	1.-7. Semester

Häufigkeit des Angebots des Moduls	jedes Semester
Dauer des Moduls	4 Semester
Präsenzlehre	2 SWS (0,5 SWS je Semester)
<b>Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung</b>	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verzahnung von Theorie und Praxis
Qualifizierungsziele	<p>Kolloquium Duale Praxis 1            Unternehmensexkursion zu wechselnden dualen Praxispartnern aus dem Sozial- und Gesundheitswesen, um einen vertieften Einblick in Strukturen, Prozesse und Herausforderungen zu gewinnen</p> <p>Kolloquium Duale Praxis 2            Schärfung des Problembewusstseins für betriebswirtschaftliche Fragestellungen in der Praxisorganisation und systematische Auswahl und Anwendung von passenden theoretischen und konzeptionellen Ansätzen und Modellen zur Problemlösung.</p> <p>Kolloquium Duale Praxis 3            Analyse und Diskussion juristischer Fragestellungen und Herausforderungen aus der Partnerorganisation und Suche nach passenden Instrumenten und Werkzeugen zur Bewältigung.</p> <p>Kolloquium Duale Praxis 4            Analyse politischer und gesellschaftspolitischer Entwicklungen mit Blick auf deren Relevanz für die Gesundheits- und Sozialwirtschaft und kritische Auseinandersetzung mit deren Auswirkungen auf Organisationen und Handlungsfelder. Studierende vertiefen ihre Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden und Modelle praxisbezogen anzuwenden, um komplexe Problemstellungen im gesundheits- und sozialwirtschaftlichen Kontext zu bearbeiten und fundierte Entscheidungen zu treffen.</p>
Lehrinhalte	<p>Kolloquium Duale Praxis 1            Im Vorfeld der Unternehmensexkursion erhalten die Studierenden ein Beobachtungsraster mit Leitfragen. Die Studierenden erhalten Einblicke in den dualen Arbeitskontext. Der Fokus der Unternehmensexkursion liegt auf dem Geschäftsmodell, der Struktur sowie den Tätigkeitsfeldern der besuchten Organisation; Die Studierenden erhalten die Möglichkeit zu einem interaktiven Austausch zu den aktuellen Herausforderungen der Organisation.</p> <p>Kolloquium Duale Praxis 2            Die Studierenden wenden Modelle, Konzepte und Theorien zur Lösung beispielhafter betriebswirtschaftlicher Problemstellungen der Partnerorganisationen (z.B. Organisationsentwicklung, Change-Management, Qualitätsmanagement) an und entwickeln diese anwendungsorientiert weiter. Sie reflektieren die angewandten Theorien und Modelle kritisch im Kontext organisationsspezifischer Rahmenbedingungen.</p>

	<p><b>Kolloquium Duale Praxis 3</b>      Behandelt werden ausgewählte praxisrelevante juristische Themen (z.B. Haftung, Datenschutz, Vertragsgestaltung, Arbeitsrecht). Im kollegialen Austausch analysieren die Studierenden konkrete Herausforderungen und Fallbeispiele aus dem Praxisalltag und diskutieren deren rechtliche Implikationen unter Anwendung einschlägiger gesetzlicher Regelungen und fachlicher Standards. Darauf basierend entwickeln sie geeignete Lösungsansätze für die Partnerorganisation.</p> <p><b>Kolloquium Duale Praxis 4</b>      Das Kolloquium bietet Raum zur Diskussion aktueller Herausforderungen und Veränderungsprozesse in Politik und Gesellschaft, insbesondere im Hinblick auf ihre Bedeutung für die Gesundheits- und Sozialwirtschaft. Im Zentrum stehen die praxisorientierte Anwendung theoretischer Konzepte, die Reflexion dualer Praxiserfahrungen sowie der Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse auf konkrete Fragestellungen aus dem Berufsfeld.</p>
Lern-/Lehrformen	Seminar, Übung
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Wird in den einzelnen Kolloquien bekannt gegeben
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	PfP o. STAP
Zeit	Während der Vorlesungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung, Nachweis der dualen Praxisphasen und Anwesenheitspflicht
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	100 h (22,5 h Lehrveranstaltung, 77,5 h Eigenleistung)
ECTS	4 CP (1 CP je Semester)
Notengewichtung	Siehe SPO

## Modulbereich 8: Praktisches Studiensemester

Nr.	Modultitel	Sem.	SWS	CP	Art der LV	Art und Dauer LN <sup>28</sup>	EB <sup>29</sup>	Englisch <sup>30</sup>	Ergänzende Regelungen
8.1	Praxisvorbereitung	4	2	2	SU/ EL	Pf	N	X	Anwesenheitspflicht
8.2	Praktikum	5	0	25		Ber	N	X	
8.3	Praxisbegleitung	5	3	5	SU/ EL	PfP	N	X	Anwesenheitspflicht

### 8.1: Praxisvorbereitung

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Praxisvorbereitung
Modulnummer	8.1
Modulbereich	8: Praktisches Studiensemester
Art der Lehrveranstaltung	SU, EL, Pflicht, Anwesenheitspflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Cornelia Jensen
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 4. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	2 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben hat.
Verwendbarkeit des Moduls	Vorbereitung des Praktikums (Modul 8.2)
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, nach geeigneten Praktikumsstellen zu suchen, sich auf diese zu bewerben und sie sind auf den Prozess der Personalauswahl vorbereitet. Sie sind mit den Anforderungen an die Praxisstelle und an die Projektaufgabe vertraut.</p> <p>Die Studierenden identifizieren eigene Stärken und Kompetenzen und formulieren Ziele für die Praxisphase.</p>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungen an das Praktikum</li> <li>• Suchstrategien geeignete Praktikumsstellen</li> </ul>

<sup>28</sup> Die Prüfungsformen nach dem Schrägstrich gelten in Semestern, in denen die Module bzw. die dazugehörigen Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden.

<sup>29</sup> Endnotenbildend. Leistungsnachweise, die nicht endnotenbildend sind, werden mit dem Prädikat "mit Erfolg abgelegt" oder "ohne Erfolg abgelegt" bewertet.

<sup>30</sup> In den mit „X“ gekennzeichneten Modulen können die Lehrveranstaltungen und Prüfungen auch in englischer Sprache angeboten werden.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellen von Bewerbungsunterlagen</li> <li>• Vorbereitung auf Personalauswahlverfahren</li> <li>• Darstellung des Studiengangs</li> <li>• Selbstdarstellung</li> <li>• Grundlagen des Projektmanagements: Projektauftrag, Projektplanung, Risikomanagement</li> <li>• Anforderungen an die Projektaufgabe und Ideenfindung möglicher Praxisprojekte</li> <li>• individuelle Potenzialanalyse und Kompetenzentwicklung in der Praxisphase</li> <li>• Reflexion möglicher Rollenkonflikte</li> </ul>
Lern-/Lehrformen	Seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeiten, angeleitete Reaktion, Präsentationen, eL
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	Pf
Zeit	Während der Vorlesungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	50 h (22,5 h Lehrveranstaltung, 27,5 h Eigenleistung)
ECTS	2 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

## 8.1: Preparation for Practical Work

General Information	
Module title	Preparation for Practical Work
Module number	8.1
Module block	8: Practical Studies Semester
Type of course	Seminar(s), E-Learning, compulsory, compulsory attendance
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Cornelia Jensen
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Social Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 4
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	2 hours per week
Module Functions and Interface Description	

Participation/admission requirements	To be eligible to embark upon the advanced course, students must have acquired at least 60 Credit Points from the foundation course.
Use of module	Preparing for the Internship (module 8.2)
Learning objectives	<p>Students will be able to search and apply for suitable internship positions and be prepared for the staff selection process. They will be familiar with the requirements for internships and the task of undertaking a project.</p> <p>Students will identify their own strengths and competencies and formulate goals for the internship placement.</p>
Teaching content	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internship requirements</li> <li>• Strategies for seeking suitable internships</li> <li>• Compiling application documents</li> <li>• Preparation for staff selection procedures</li> <li>• Presenting the degree programme</li> <li>• Self-presentation</li> <li>• Basic principles of project management: Commissioning projects, project planning, risk management</li> <li>• Requirements for the project and brainstorming potential practical projects</li> <li>• Analysing individual potential and developing skills during the placement</li> <li>• Reflecting upon possible conflicts between roles</li> </ul>
Learning/teaching formats	Seminars, group work, guided reflection, presentations, e-learning
Reading list (always latest edition)	To be announced during the course.
<b>Examination Arrangements</b>	
Examination format	Portfolio
Timing	During the lecturing and examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
<b>Workload and Credits</b>	
Workload	50 hrs (22.5 hrs teaching, 27.5 hrs student input)
ECTS	2 CP
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

## 8.2: Praktikum

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Praktikum
Modulnummer	8.2
Modulbereich	8: Praktisches Studiensemester
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht

Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Cornelia Jensen
<b>Angaben zur Lokalisierung</b>	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 5. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	Keine
<b>Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung</b>	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben hat.  Zur Aufnahme des praktischen Studiensemesters samt Praxisbegleitung (Module 8.2 und 8.3) ist nur berechtigt, wer das Modul 8.1 Praxisvorbereitung erfolgreich absolviert hat.
Verwendbarkeit des Moduls	Begleitung durch 8.3 Praktikumsbegleitung
Qualifizierungsziele	Die Studierenden erhalten einen differenzierten Einblick und intensive Kenntnisse in Handlungsfeldern und Tätigkeitsgebieten von Sozialmanager/innen. Sie knüpfen mit ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten, die sie im Studium erworben haben, an den Aufgaben und Herausforderungen ihrer Praxisstelle an. Sie sind in der Lage, sich in die Strukturen der Praxisstelle einzugliedern, Schritt für Schritt selbstständig Aufgaben zu übernehmen und Arbeitsroutine im täglichen Ablauf zu gewinnen. Sie sind in der Lage ein eigenständiges Projekt zu initiieren und es unter Anleitung durchzuführen, zu evaluieren und zu reflektieren. Sie erlangen Sicherheit über die eigenen Fähigkeiten, Stärken und Interessen und entwickeln ein professionelles Selbstverständnis im gewählten Handlungsfeld.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umfassende Auseinandersetzung mit dem gewählten Tätigkeitsfeld des Sozialmanagements.</li> <li>• Kennenlernen von Handlungsweisen, Evaluations- sowie Reflexionsinstrumenten.</li> <li>• Aktive Mitgestaltung der fachlichen Anleitung.</li> <li>• Bearbeitung von Arbeitsaufträgen und eines eigenständigen Projekts.</li> </ul>
Lern-/Lehrformen	Angeleitetes Praktikum
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Keine
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	Ber
Zeit	Während der Vorlesungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	

Arbeitsaufwand	20 Wochen
ECTS	25 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

## 8.2: Internship

General Information	
Module title	Internship
Module number	8.2
Module block	8: Practical Studies Semester
Type of course	Compulsory
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Cornelia Jensen
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Social Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 5
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	None
Module Functions and Interface Description	
Participation/admission requirements	<p>To be eligible to embark upon the advanced course, students must have acquired at least 60 Credit Points from the foundation course.</p> <p>In order to be admitted to the practical semester including internship support (modules 8.2 and 8.3), students must have successfully completed module 8.1 Preparation for Practical Work.</p>
Use of module	Accompanied by 8.3 Internship Support
Learning objectives	<p>Students will gain a nuanced insight into and in-depth knowledge of the areas of action and activity of social service managers. They will apply the knowledge and skills that they have acquired during their studies to the tasks and challenges that exist in the organisation where they undertake their internship. They will be able to integrate themselves into the structures of that organisation, take on tasks independently step-by-step, and establish routine in their daily work. They will be able to initiate an independent project and implement, evaluate and reflect upon it under supervision. They will gain confidence in their own abilities, strengths and interests and develop a professional self-perception in their chosen field of work.</p>
Teaching content	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Extensive engagement with the chosen field of activity in social care management.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Familiarisation with procedures and the tools used for evaluation and reflection.</li> <li>• Active input into professional supervision.</li> <li>• Working on vocational assignments and an independent project.</li> </ul>
Learning/teaching formats	Supervised internship
Reading list (always latest edition)	None
<b>Examination Arrangements</b>	
Examination format	Report
Timing	During the lecturing and examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
<b>Workload and Credits</b>	
Workload	20 weeks
ECTS	25 CP
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

## 8.3: Praxisbegleitung

<b>Allgemeine Angaben</b>	
Modultitel	Praxisbegleitung
Modulnummer	8.3
Modulbereich	8: Praktisches Studiensemester
Art der Lehrveranstaltung	SU, EL, Pflicht, Anwesenheitspflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Cornelia Jensen
<b>Angaben zur Lokalisierung</b>	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 5. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	3 SWS
<b>Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung</b>	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben hat.  Zur Aufnahme des praktischen Studiensemesters samt Praxisbegleitung (Module 8.2 und 8.3) ist nur berechtigt, wer das Modul 8.1 Praxisvorbereitung erfolgreich absolviert hat.
Verwendbarkeit des Moduls	Begleitung des Praktikums (Modul 8.2)
Qualifizierungsziele	Während und nach dem Praktikum können die Studierenden konkrete Bezüge zwischen den Theorieanteilen des Studiums

	<p>und den Praxiserfahrungen herstellen. Sie trainieren professionelle Handlungsweisen und sind in der Lage, ihr Handeln systematisch zu reflektieren. Sie können Berufsbilder abgrenzen und haben eine individuelle und studiengangbezogene berufliche Identität entwickelt.</p> <p>Unter Berücksichtigung ihrer beruflichen Rolle entwickeln, reflektieren und vertreten sie Lösungsstrategien und reflektieren und nutzen Gestaltungsspielräume.</p>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lehrveranstaltung beinhaltet die reflexive Begleitung und abschließende Auswertung des Praktikums. Kennenlernen und Anwenden von Methoden, Austausch und Peer Learning, Aufbereitung der Arbeitsergebnisse in mündlicher oder schriftlicher Form</li> <li>• Vorbereitung, Moderation und Präsentation von Themen (z.B. Zeitmanagement)</li> <li>• Anwendung von Projektmanagement auf das eigene Praxisprojekt (Erstellung und Präsentation von Projektauftrag, Strukturplan, Statusbericht etc.)</li> <li>• Reflexion des Projekts</li> <li>• Reflexion des Praxissemesters</li> <li>• Reflexion des Kompetenzerwerbs</li> <li>• Abgleich individueller Zielerreichungsgrad</li> <li>• Vorbereitung einer Jobbörse</li> </ul>
Lern-/Lehrformen	Seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeiten, angeleitete Reflexion, Präsentationen, Begleitung Projektarbeit, eL
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	PfP
Zeit	Während der Vorlesungs- und während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	125 h (33,75 h Lehrveranstaltung, 91,25 h Eigenleistung)
ECTS	5 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

### 8.3: Internship Support

General Information	
Module title	Internship Support
Module number	8.3
Module block	8: Practical Studies Semester
Type of course	Seminar(s), E-Learning, compulsory, compulsory attendance

Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Cornelia Jensen
<b>Specifications</b>	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Social Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 5
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	3 hours per week
<b>Module Functions and Interface Description</b>	
Participation/admission requirements	<p>To be eligible to embark upon the advanced course, students must have acquired at least 60 Credit Points from the foundation course.</p> <p>In order to be admitted to the practical semester including internship support (modules 8.2 and 8.3), students must have successfully completed module 8.1 Preparation for Practical Work.</p>
Use of module	Accompanies internship (module 8.2)
Learning objectives	<p>During and after the internship, students will be able to create tangible links between the theoretical parts of the degree programme and their practical experience. They will practise professional behaviour and be able to systematically reflect upon their actions. They will be able to define job profiles and have developed an individual and professional identity relating to their degree programme.</p> <p>Taking their professional role into account, they will develop, reflect upon and put forward solution strategies, and also reflect upon and utilise scope for action.</p>
Teaching content	<ul style="list-style-type: none"> <li>• This course includes reflective supervision and a final evaluation of the internship. Familiarisation with and application of methods, exchange and peer learning, preparation of work results in oral or written form</li> <li>• Preparing, moderating and presenting topics (e.g. time management)</li> <li>• Applying project management to own practical project (creating and presenting project assignment, structure plan, status report, etc.)</li> <li>• Reflecting upon the project</li> <li>• Reflecting upon the practical semester</li> <li>• Reflecting upon acquisition of skills</li> <li>• Comparing individual achievement of targets</li> <li>• Preparing a job offers board</li> </ul>
Learning/teaching formats	Seminars, group work, guided reflection, presentations, supervised project work, e-learning

Reading list (always latest edition)	To be announced during the course.
<b>Examination Arrangements</b>	
Examination format	Portfolio with presentation
Timing	During the lecturing and examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
<b>Workload and Credits</b>	
Workload	125 hrs (33.75 hrs teaching, 91.25 hrs student input)
ECTS	5 CP
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

## Modulbereich 9: Handlungskompetenz

Nr.	Modultitel	Sem.	SWS	CP	Art der LV	Art und Dauer LN <sup>31</sup>	EB <sup>32</sup>	Englisch <sup>33</sup>	Ergänzende Regelungen
9.1	Servicelearning	6	4	6	SU/ EL	Pf o. Präs	J	X	
9.2	Social Entrepreneurship und Soziale Innovationen	6	4	6	SU	STA o. Präs	J	X	
9.3	Datenschutz und Compliance	6	2	2	SU/ EL	sP60	J		
9.4	AW-Bereich	6	2	2	Nach Maßgabe der gewählten AW-Module		J	X	Hochschulweit ausgeschrieben
9.5	Planspiel	7	2	3	SU/ EL	Präs/STA	J		

### 9.1: Servicelearning

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Servicelearning
Modulnummer	9.1
Modulbereich	9: Handlungskompetenz
Art der Lehrveranstaltung	SU, EL, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Cornelia Jensen
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 6. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben hat. Und das Modul 4.1 (Sozialpraktikum) absolviert hat.
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendung von Praxisbezügen in den jeweils passenden Lehrveranstaltungen (je nach Service Learning Projekt).
Qualifizierungsziele	Die Studierenden wenden ihr erlerntes theoretisches Wissen an, um für eine Problemstellung der Praxis eine Lösung zu

<sup>31</sup> Die Prüfungsformen nach dem Schrägstrich gelten in Semestern, in denen die Module bzw. die dazugehörigen Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden.

<sup>32</sup> Endnotenbildend. Leistungsnachweise, die nicht endnotenbildend sind, werden mit dem Prädikat "mit Erfolg abgelegt" oder "ohne Erfolg abgelegt" bewertet.

<sup>33</sup> In den mit „X“ gekennzeichneten Modulen können die Lehrveranstaltungen und Prüfungen auch in englischer Sprache angeboten werden.

	entwickeln. So kann eine Verknüpfung von Theorie und Praxis stattfinden. Die Studierenden sind in der Lage, verantwortungsvoll und selbstständig zu arbeiten und werden so auf spätere berufliche Herausforderungen vorbereitet. Durch die Umsetzung eines Projektes vertiefen sie ihr fachliches Wissen und ihre methodischen Kompetenzen im Bereich Selbstmanagement, Zeitmanagement, Kommunikation und Projektmanagement.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klare Erfassung der Problemstellung und Definition des Projektauftrags gemeinsam mit dem Kooperationspartner.</li> <li>• Entwicklung eines Projektplans</li> <li>• Entwicklung eines Lösungsansatzes für die Praxis</li> <li>• Angewandtes Projektmanagement</li> <li>• Fachlich: abhängig vom Kooperationspartner und dem gewählten Projekt</li> </ul>
Lern-/Lehrformen	Problemorientiertes Lernen, Projektarbeit, Gruppenarbeit, Reflexion, Selbststudium, eL
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	Pf o. Präs
Zeit	Während der Vorlesungs- und während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	150 h (45 h Lehrveranstaltung, 105 h Eigenleistung)
ECTS	6 CP
Notengewichtung	Servicelearning

## 9.1: Service Learning

<b>General Information</b>	
Module title	Service Learning
Module number	9.1
Module block	9: Practicable Skills
Type of course	Seminars, E-Learning, compulsory
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Cornelia Jensen
<b>Specifications</b>	
Programme/ participants	Students on the degree programme in Social Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 6
Frequency of module	1 x per year

Duration of module	1 semester
Contact hours	4 hours per week
<b>Module Functions and Interface Description</b>	
Participation/admission requirements	To be eligible to embark upon the advanced course, students must have acquired at least 60 Credit Points from the foundation course.  They must also have completed module 4.1 (Social Internship).
Use of module	Referring to practice in the relevant courses (according to the Service Learning Project).
Learning objectives	Students will apply the theoretical knowledge that they have learned to developing a solution for a practical problem, thus linking theory and practice. Students will be able to work responsibly and independently, and will thus be prepared to face future professional challenges. By implementing a project, they will deepen their specialist knowledge and methodological skills in the areas of self-management, time management, communication and project management.
Teaching content	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Clearly identifying a problem and defining the project assignment together with the practice-based partner.</li> <li>• Developing a project plan</li> <li>• Developing an approach for deriving a solution in practice</li> <li>• Applied project management</li> <li>• Specialist – depends on the practice-based partner and the chosen project.</li> </ul>
Learning/teaching formats	Problem-oriented learning, project work, group work, reflection, independent study, e-learning
Reading list (always latest edition)	To be announced during the course.
<b>Examination Arrangements</b>	
Examination format	Portfolio or presentation
Timing	During the lecturing and examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
<b>Workload and Credits</b>	
Workload	150 hrs (45 hrs teaching, 105 hrs student input)
ECTS	6 CP
Weighting of grades	Service Learning

## 9.2: Social Entrepreneurship und Soziale Innovationen

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Social Entrepreneurship und Soziale Innovationen
Modulnummer	9.2

Modulbereich	9: Handlungskompetenz
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Stefan Sauer
<b>Angaben zur Lokalisierung</b>	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 6. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
<b>Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung</b>	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben hat.  Im Modul werden Kenntnisse der Grundlagen des Sozialmanagements erwartet.
Verwendbarkeit des Moduls	Kann mit allen im Studiengang Sozialmanagement angebotenen Schwerpunkten kombiniert und für die Bachelorarbeit genutzt werden.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden kennen die verschiedenen Aspekte von Social Entrepreneurship und Sozialer Innovation und verfügen über damit verbundene Handlungskompetenzen.
Lehrinhalte	<b>Soziale Innovation:</b> Analyse und Entwicklung von Strategien, Konzepten und Praktiken, die auf gesellschaftliche Herausforderungen reagieren und positive gesellschaftliche Veränderungen herbeiführen wollen. Hierzu gehören bspw. Innovationen im Sozialen Bereich, soziale Aspekte von technikinduzierten Innovationen, Strukturen etc.  <b>Social Entrepreneurship:</b> Analyse und Entwicklung gemeinwohlorientierter unternehmerischer Strategien zur Lösung von sozialen wie ökologischen Problemstellungen. Reflexion der Bedeutung des Social Entrepreneurships im Sozialmanagement.
Lern-/Lehrformen	Gruppenarbeit, Literaturrecherche, Lektüre von Fachliteratur, Anwendungsübungen, Arbeitsaufträge, Referate, Praxisbeispiele
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Filho, Walter Leal (Hrsg.) (2019): Aktuelle Ansätze zur Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele. Berlin: Springer Spektrum  Howaldt, Jürgen; Kreibich, Miriam; Streicher, Jürgen; Thiem, Carolin (Hrsg.) (2022): Zukunft gestalten mit Sozialen Innovationen. Neue Herausforderungen für Politik, Gesellschaft und Wirtschaft. Frankfurt am Main: Campus
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	

Art der Prüfung	STA o. Präs
Zeit	Während der Vorlesungs- und während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	150 h (45 h Lehrveranstaltung, 105 h Eigenleistung)
ECTS	6 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

## 9.2: Social Entrepreneurship and Social Innovations

General Information	
Module title	Social Entrepreneurship and Social Innovations
Module number	9.2
Module block	9: Practicable Skills
Type of course	Seminars, compulsory
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Stefan Sauer
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Social Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 6
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	4 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/admission requirements	To be eligible to embark upon the advanced course, students must have acquired at least 60 Credit Points from the foundation course.  Knowledge of the basic principles of social management are expected for this module.
Use of module	Can be combined with all the majors offered on the degree programme in Social Services Management and used for the bachelor's thesis.
Learning objectives	Students will be familiar with the various aspects of social entrepreneurship and social innovation and possess the associated practicable skills.
Teaching content	Social innovation: Analysing and developing strategies, concepts and practices that respond to social challenges and aim to bring about positive social change. This includes, for example, innovations in the social sphere, social aspects of technology-induced innovations, structures, etc.

	Social entrepreneurship: Analysing and developing entrepreneurial strategies oriented towards the common good in order to solve social and ecological problems. Reflecting upon the importance of social entrepreneurship in social management.
Learning/teaching formats	Group work, researching literature, reading specialist literature, application exercises, work assignments, short presentations, practical examples
Reading list (always latest edition)	Filho, Walter Leal (ed.) (2019): Aktuelle Ansätze zur Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele. Berlin: Springer Spektrum  Howaldt, Jürgen; Kreibich, Miriam; Streicher, Jürgen; Thiem, Carolin (eds) (2022): Zukunft gestalten mit Sozialen Innovationen. Neue Herausforderungen für Politik, Gesellschaft und Wirtschaft. Frankfurt am Main: Campus
<b>Examination Arrangements</b>	
Examination format	Seminar paper or presentation
Timing	During the lecturing and examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
<b>Workload and Credits</b>	
Workload	150 hrs (45 hrs teaching, 105 hrs student input)
ECTS	6 CP
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

### 9.3: Datenschutz und Compliance

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Datenschutz und Compliance
Modulnummer	9.3
Modulbereich	9: Handlungskompetenz
Art der Lehrveranstaltung	SU, EL, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Cornelia Jensen
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 6. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	2 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	

Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben hat.
Verwendbarkeit des Moduls	Beschäftigungsdatenschutz für den Schwerpunkt „Human Resource Management“
Qualifizierungsziele	Die Studierenden sind mit den rechtlichen Grundlagen des Datenschutzrechtes (insbesondere BDSG und DSGVO) und deren Anwendung in sozialen Organisationen vertraut. Darüber hinaus werden die Prinzipien und Standards der Compliance innerhalb sozialer Institutionen eingeführt. Die Studierenden werden befähigt, Datenschutzrichtlinien und Compliance-Verfahren zu verstehen, zu implementieren und zu überwachen, um sicherzustellen, dass soziale Organisationen rechtliche Anforderungen erfüllen und ethische Standards einhalten.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtliche Grundlagen des Datenschutzes</li> <li>• Prinzipien des Datenschutzes</li> <li>• Ausgewählte Anwendungsbereiche des Datenschutzes, z.B. Umgang mit Personal- und Bewerberdaten</li> <li>• Die Bedeutung von Compliance für soziale Organisationen</li> <li>• Entwicklung und Überwachung/Ausführung von Compliance Standards für soziale Organisationen</li> </ul>
Lern-/Lehrformen	Seminaristischer Unterricht, Präsentationen, eL
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Dieners, Peter (2022): Compliance im Gesundheitswesen: Handbuch zur Kooperation von Ärzten, Industrie und Patienten, C.H.Beck.</p> <p>Eckert, Tilman / Deters, Heike (2021): Praxiswissen Compliance, Erfolgreiche Umsetzung im Unternehmen, Haufe.</p> <p>Eßer, Martin/Lorenz, Frank (2021): Datenschutzrecht, Fälle und Lösungen, Nomos.</p> <p>Geiger, Daniel (2021): Healthcare Compliance, Praxisleitfäden für Unternehmen und Leistungserbringer im Gesundheitswesen, C.H.Beck.</p> <p>Holzner, Claudia (2020): Datenschutz, Dokumentations- und Organisationspflichten in der ärztlichen Praxis, C.H.Beck.</p> <p>Jäschke, Thomas (2018): Datenschutz und Informationssicherheit im Gesundheitswesen, Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.</p> <p>Kark, Andreas (2021): Plötzlich Compliance Officer, Erste Hilfe für den Einstieg in das Compliance Management, C.H.Beck.</p> <p>Kühling, Jürgen/Klar, Manuel/Sackmann, Florian (2021): Datenschutzrecht, C.F.Müller.</p> <p>Katko, Peter (2023): Checklisten zur Datenschutz-Grundverordnung, C.H.Beck.</p> <p>v. Lewinski, Kai/Rüpke, Giselher/Eckhardt, Jens (2022): Datenschutzrecht, C.H.Beck.</p>

	Veit, Vivien (2021): Compliance und interne Ermittlungen, C.F. Müller.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	sP60
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	50 h (22,5 h Lehrveranstaltung, 27,5 h Eigenleistung)
ECTS	2 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

## 9.4: AW-Bereich

<b>Allgemeine Angaben</b>	
Modultitel	AW-Bereich
Modulnummer	9.4
Modulbereich	9: Handlungskompetenz
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	AW-Beauftragte/r der Hochschule
<b>Angaben zur Lokalisierung</b>	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 6. Semester, Belegung ab dem 1.Semester möglich
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	2 SWS
<b>Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung</b>	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Nach Maßgabe des AW-Faches
Verwendbarkeit des Moduls	Vermittlung von studiengangübergreifenden allgemeinwissenschaftlichen Zusammenhängen
Qualifizierungsziele	Fächerübergreifend: In diesem Modul besteht eine Wahlmöglichkeit zwischen verschiedenen Fächern. Die Allgemeinwissenschaftlichen Fächer werden fakultätsübergreifend angeboten und sollen die Beschäftigung mit studiengangübergreifenden Zusammenhängen ermöglichen.

Lehrinhalte	Die Beschreibungen der Allgemeinwissenschaftlichen Module können dem Modulhandbuch Allgemeinwissenschaftliche Module entnommen werden (s. Homepage der Hochschule/AW und Sprachen).
Lern-/Lehrformen	Nach Maßgabe des AW-Faches
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Nach Maßgabe des AW-Faches
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	Nach Maßgabe des AW-Faches
Zeit	Nach Maßgabe des AW-Faches
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Nach Maßgabe des AW-Faches
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	siehe Angaben im Modulhandbuch Allgemeinwissenschaftliche Module
ECTS	2 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

## 9.4: General Elective Studies

<b>General Information</b>	
Module title	General Elective Studies
Module number	9.4
Module block	9: Practicable Skills
Type of course	Seminars, compulsory
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	General Electives officer at the university
<b>Specifications</b>	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Social Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 6; can be taken from 1st semester on
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	2 hours per week
<b>Module Functions and Interface Description</b>	
Participation/admission requirements	Specified separately for each General Elective subject
Use of module	Teaching general scientific contexts, overarching degree programmes
Learning objectives	Interdisciplinary: Students can choose between different subjects for this module. General elective subjects are offered across all faculties

	and are intended to enable students to address interdisciplinary contexts.
Teaching content	Details of these modules can be found in the Module Handbook for General Elective Studies (see the university website/General Elective Studies and Languages).
Learning/teaching formats	Specified separately for each General Elective subject
Reading list (always latest edition)	Specified separately for each General Elective subject
<b>Examination Arrangements</b>	
Examination format	Specified separately for each General Elective subject
Timing	Specified separately for each General Elective subject
Requirements for awarding Credit Points	Specified separately for each General Elective subject
<b>Workload and Credits</b>	
Workload	Please consult the Module Handbook for General Elective Studies for specifications
ECTS	2 CP
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

## 9.5: Planspiel

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Planspiel
Modulnummer	9.5
Modulbereich	9: Handlungskompetenz
Art der Lehrveranstaltung	SU/Ü, EL, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Cornelia Jensen
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 7. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	2 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben hat.  Die Studierenden verfügen über grundlegendes betriebswirtschaftliches Wissen hinsichtlich der Funktionsweise und der besonderen Charakteristika und Anforderungen von Organisationen der Sozialwirtschaft.

Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul baut auf dem Modulbereich 1 (Betriebswirtschaftslehre) des Studiengangs auf.
Qualifizierungsziele	<p>Ziel des Planspiels „Social Management“ ist es, den Studierenden einen Einblick in die zentralen Themen der betriebswirtschaftlichen Steuerung einer Pflegeeinrichtung zu geben. Die Studierenden sind in der Lage, Ziele festzulegen und Strategien zu formulieren. Basierend darauf lernen sie geeignete Umsetzungsmaßnahmen anzuwenden. Anhand der Ergebnisse des Planspiels und der zur Verfügung gestellten Berichte, können Sie mögliche Wirkungszusammenhänge erkennen und lernen, ihre Entscheidungen zu reflektieren. Die Studierenden lernen, in komplexen Situationen unter Unsicherheit Entscheidungen zu treffen.</p> <p>Im Rahmen eines Onboardings lernen die Studierenden die institutionellen Rahmenbedingungen der Pflegeversorgung kennen. Zudem bekommen sie Grundkenntnisse über die Struktur von Jahresberichten, insbesondere der GuV und der Bilanz, über den Aufbau der Kostenrechnung den Qualitätsbegriff sowie über Kennzahlen.</p>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebswirtschaftliches Denken</li> <li>• Entscheidungen unter Unsicherheit treffen</li> <li>• Betriebswirtschaftliche Informationen verstehen und analysieren</li> </ul>
Lern-/Lehrformen	Seminaristischer Unterricht, Übung, eL
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Helmig, Bernd/Boenigk, Silke: Nonprofit Management. München: Vahlen</p> <p>Macharzina, Klaus/Wolf, Joachim: Unternehmensführung. Wiesbaden: Springer Gabler</p> <p>Stoi, Roman/Dillerup, Ralf: Unternehmensführung. München: Franz Vahlen</p> <p>Vahs, Dietmar: Organisation: Ein Lehr- und Managementbuch. Stuttgart: Schäffer-Poeschel</p>
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	Präs/STA
Zeit	Während der Vorlesungs- und während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	75 h (22,5 h Lehrveranstaltung, 52,5 h Eigenleistung)
ECTS	3 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

## Modulbereich 10: Schwerpunkte<sup>34</sup>

Nr.	Modultitel	Sem.	SWS	CP	Art der LV	Art und Dauer LN <sup>35</sup>	EB <sup>36</sup>	Englisch <sup>37</sup>	Ergänzende Regelungen
10.1	Social Economy								
10.1.1	Wirtschaftssysteme und betriebswirtschaftliche Anwendungen	7	4	7	SU	sP90	J	X	
10.1.2	Businessplanung und Fundraising	7	4	7	SU	Präs	J	X	
10.2	Internationales Sozialmanagement								
10.2.1	Europäische Sozialpolitik	6	4	7	SU	sP60	J	X	
10.2.2	Globale Herausforderungen	6	4	7	SU	sP60	J	X	
10.3	Human Ressource Management								
10.3.1	Personal- und Organisationsentwicklung	7	4	7	SU/EL	sP60	J	X	
10.3.2	Arbeitsmarkt und Arbeitswelt	7	4	7	SU/EL	sP60	J	X	
10.4	Nachhaltiges Sozialmanagement								
10.4.1	Nachhaltigkeitskompetenzen	6	4	7	SU	sP60	J	X	
10.4.2	Nachhaltigkeitsstrukturen	6	4	7	SU	sP60	J	X	
10.5	International Social Service Management	6/7		14			J	X	

### 10.1: Social Economy

#### 10.1.1: Wirtschaftssysteme und betriebswirtschaftliche Anwendungen

Allgemeine Angaben	
Schwerpunkttitle	Social Economy
Modultitel	Wirtschaftssysteme und betriebswirtschaftliche Anwendungen
Modulnummer	10.1.1
Modulbereich	10: Schwerpunkte
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Arnd Kah
Angaben zur Lokalisierung	

<sup>34</sup> Zwei der fünf Schwerpunkte sind zu belegen sind zu belegen.

<sup>35</sup> Die Prüfungsformen nach dem Schrägstrich gelten in Semestern, in denen die Module bzw. die dazugehörigen Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden.

<sup>36</sup> Endnotenbildend. Leistungsnachweise, die nicht endnotenbildend sind, werden mit dem Prädikat "mit Erfolg abgelegt" oder "ohne Erfolg abgelegt" bewertet.

<sup>37</sup> In den mit „X“ gekennzeichneten Modulen können die Lehrveranstaltungen und Prüfungen auch in englischer Sprache angeboten werden.

Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 7. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
<b>Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung</b>	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	<p>Zur Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und Prüfungen eines Schwerpunkts ist nur berechtigt, wer alle 90 CP aus dem Basisstudium erworben hat.</p> <p>Die Studierenden sollten Grundlagenwissen aus den Modulen 1.1.3 Buchführung, 1.2 Jahresabschluss und Kostenrechnung, 1.3 Management und Marketing, 1.4 Steuern und Controlling sowie 6.1 Finanzierung mitbringen und Interesse an der Vertiefung betriebswirtschaftlicher Inhalte haben</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefung betriebswirtschaftlicher Inhalte, mit denen man sich für die Zukunft empfehlen kann, um in der beruflichen Karriere Finanzbereiche sozialer Einrichtungen oder auch die Gesamtorganisation leiten zu können.
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die Spezifika unterschiedlicher Wirtschaftssysteme zu unterscheiden.</p> <p>Sie erkennen Unzulänglichkeiten der sie umgebenden Wirtschaftsordnung und werden befähigt, diese mit innovativen Ideen der Gemeinwohlökonomie für mehr Nachhaltigkeit und Fairness in unserer Gesellschaft weiterzuentwickeln.</p> <p>Zur bestmöglichen Abdeckung menschlicher Bedürfnisse werden Fragestellungen der Wirtschaftlichkeitssteuerung vertieft. Die Studierenden erhalten Handlungskompetenzen, zum besseren Umgang mit knappen Ressourcen.</p> <p>Sie sind in der Lage, moderne Steuerungsansätze der Kostenrechnung und des Controlling anzuwenden, um in der Wirtschaftlichkeits-steuerung zielführende Entscheidungen treffen zu können.</p>
Lehrinhalte	<p>Folgende inhaltliche Schwerpunkte werden im Thema Wirtschaftssysteme behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Wirtschaftssysteme im Vergleich</li> <li>• Einschränkungen marktwirtschaftlicher Systeme</li> <li>• und deren Weiterentwicklung</li> <li>• Elemente der Gemeinwohlökonomie</li> <li>• Gemeinwohlabilanz und Beispielhafte Anwendungen</li> <li>• Social Return on Investment und Wirkungsanalysen</li> <li>• Integration von Elementen der Gemeinwohl-ökonomie in das Steuerungsinstrument der Balanced Scorcard</li> </ul>

	<p>Folgende inhaltliche Schwerpunkte werden im Thema Betriebswirtschaftliche Anwendungen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kostentransparenz und Anwendung von Kalkulationen</li> <li>• Herstellung von Kostendeckung und Anwendung von Break-even-Analysen</li> <li>• Steuerung des Produktions-/ Dienstleistungsprogramms und Anwendung der Deckungsbeitragsrechnung</li> <li>• Annahme oder Ablehnung von Zusatzaufträgen und Anwendung der Deckungsbeitragsrechnung</li> <li>• Eigenerstellung oder Fremdbezug und Anwendung von variablen Stückkosten-betrachtungen</li> <li>• Investitionsentscheidungen und Anwendung der dynamischen Investitionsrechnung</li> <li>• Umfassende Steuerungsinstrumente des Controlling (Budgetierung, Verrechnungspreise und Kennzahlensysteme)</li> </ul>
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben, Gruppenarbeiten, Arbeitsaufträge, Selbststudium
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Bruhn, Manfred: Marketing. Grundlagen für Studium und Praxis. Wiesbaden: Springer Gabler, in der jeweils aktuellen Auflage</p> <p>Christa, Harald: Grundwissen Sozio-Marketing. Konzeptuelle und strategische Grundlagen für Soziale Organisationen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, in der jeweils aktuellen Auflage</p> <p>Friedl, Gunther/Hofmann, Christian/Pedell, Burkhard: Kostenrechnung. Eine entscheidungsorientierte Einführung, München: Vahlen, in der jeweils aktuellen Auflage</p> <p>Jórasz, William: Kosten- und Leistungsrechnung. Lehrbuch mit Aufgaben und Lösungen, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, in der jeweils aktuellen Auflage</p> <p>Küpper, Hans-Ulrich/Friedl, Gunther/Hofmann, Christian/Hofmann, Yvette/Pedell, Burkhard: Controlling. Konzeption, Aufgaben, Instrumente, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, in der jeweils aktuellen Auflage</p> <p>Nagi, Anna: Der Businessplan: Geschäftspläne professionell erstellen. Mit Checklisten und Fallbeispielen. Wiesbaden: Springer, in der jeweils aktuellen Auflage</p> <p>Schwetje, Gerald/Vaseghi, Sam: Der Businessplan. Wie Sie Kapitalgeber überzeugen. Wiesbaden: Springer, in der jeweils aktuellen Auflage</p> <p>Reschke, Jörg: Online-Fundraising, Wiesbaden: Springer Gabler, in der jeweils aktuellen Auflage</p>

	Urselmann, Michael: Fundraising: Professionelle Mittelbeschaffung für gemeinwohlorientierte Organisationen, Wiesbaden: Springer Gabler, in der jeweils aktuellen Auflage
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	sP90
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	175 h (45 h Lehrveranstaltung, 130 h Eigenleistung)
ECTS	7 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

## 10.1.1: Economic Systems and Applications in Business Administration

<b>General Information</b>	
Major title	Social Economy
Module title	Economic Systems and Applications in Business Administration
Module number	10.1.1
Module block	10: Majors
Type of course	Seminars, compulsory elective
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Arnd Kah
<b>Specifications</b>	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Social Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 7
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	4 hours per week
<b>Module Functions and Interface Description</b>	
Participation/admission requirements	<p>To be eligible to enrol for the classes and examinations for a major, students must have acquired all 90 Credit Points from the foundation course.</p> <p>Students should have basic knowledge from the modules 1.1.3 Accounting, 1.2 Financial Statements and Cost Accounting, 1.3 Management and Marketing, 1.4 Taxation and Controlling, and 6.1 Financing, and they should be interested in more advanced aspects business administration.</p>

Use of module	<p>More advanced subjects in business administration, which can be used to put oneself forward for a professional career in the future management of financial aspects of social institutions or managing entire organisations.</p>
Learning objectives	<p>Students will be able to differentiate between the specific features of different economic systems.</p> <p>They will recognise the shortcomings of the economic order around them and be empowered to refine it using innovative ideas in terms of the economy for the common good aimed at achieving more sustainability and fairness in our society.</p> <p>Questions of economic management are explored in depth with the aim of meeting human needs in the best possible way. Students will acquire the skills that they need to make better use of scarce resources.</p> <p>They will be able to apply contemporary management approaches in cost accounting and controlling so as to be able to make targeted decisions in profitability management.</p>
Teaching content	<p>The following focal points are covered under economic systems:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Comparison of basic economic systems</li> <li>• Limitations of market economy systems</li> <li>• And their further development</li> <li>• Elements of the economy for the common good</li> <li>• Common-good balance and sample applications</li> <li>• Social return on investment and impact analyses</li> <li>• Integrating elements of the economy for the common good into the balanced scorecard as a management tool</li> </ul> <p>The following focal points are covered under applications in business administration:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Cost transparency and applying calculations</li> <li>• Establishing cost coverage and applying break-even analyses</li> <li>• Control of the production/service programme and applying contribution margin accounting</li> <li>• Accepting or rejecting additional orders and applying contribution margin accounting</li> <li>• In-house production or external procurement and applying variable unit cost considerations</li> <li>• Investment decisions and applying dynamic investment calculations</li> <li>• Comprehensive control instruments (budgeting, transfer prices, and key performance indicator systems)</li> </ul>

Learning/teaching formats	Lecture(s), case studies, task-based exercises, group work, work assignments, independent study
Reading list (always latest edition)	<p>Bruhn, Manfred: Marketing. Grundlagen für Studium und Praxis. Wiesbaden: Springer Gabler, latest edition</p> <p>Christa, Harald: Grundwissen Sozio-Marketing. Konzeptuelle und strategische Grundlagen für Soziale Organisationen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, latest edition</p> <p>Friedl, Gunther/Hofmann, Christian/Pedell, Burkhard: Kostenrechnung. Eine entscheidungsorientierte Einführung, Munich: Vahlen, latest edition</p> <p>Jórasz, William: Kosten- und Leistungsrechnung. Lehrbuch mit Aufgaben und Lösungen, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, latest edition</p> <p>Küpper, Hans-Ulrich/Friedl, Gunther/Hofmann, Christian/Hofmann, Yvette/Pedell, Burkhard: Controlling. Konzeption, Aufgaben, Instrumente, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, latest edition</p> <p>Nagl, Anna: Der Businessplan: Geschäftspläne professionell erstellen. Mit Checklisten und Fallbeispielen. Wiesbaden: Springer, latest edition</p> <p>Schwertje, Gerald/Vaseghi, Sam: Der Businessplan. Wie Sie Kapitalgeber überzeugen. Wiesbaden: Springer, latest edition</p> <p>Reschke, Jörg: Online-Fundraising, Wiesbaden: Springer Gabler, latest edition</p> <p>Urselmann, Michael: Fundraising: Professionelle Mittelbeschaffung für gemeinwohlorientierte Organisationen, Wiesbaden: Springer Gabler, latest edition</p>

#### **Examination Arrangements**

Examination format	Written examination: 90 minutes
Timing	During the examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination

#### **Workload and Credits**

Workload	175 hrs (45 hrs teaching, 130 hrs student input)
ECTS	7 CP
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

## **10.1.2: Businessplanung und Fundraising**

Allgemeine Angaben	
Schwerpunkttitle	Social Economy
Modultitel	Businessplanung und Fundraising
Modulnummer	10.1.2

Modulbereich	10: Schwerpunkte
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Arnd Kah
<b>Angaben zur Lokalisierung</b>	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 7. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
<b>Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung</b>	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	<p>Zur Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und Prüfungen eines Schwerpunkts ist nur berechtigt, wer alle 90 CP aus dem Basisstudium erworben hat.</p> <p>Die Studierenden sollten Grundlagenwissen aus den Modulen 1.1.3 Buchführung, 1.2 Jahresabschluss und Kostenrechnung, 1.3 Management und Marketing, 1.4 Steuern und Controlling sowie 6.1 Finanzierung mitbringen und Interesse an der Vertiefung betriebswirtschaftlicher Inhalte haben</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefung betriebswirtschaftlicher Inhalte, mit denen man sich für die Zukunft empfehlen kann, um in der beruflichen Karriere Finanzbereiche sozialer Einrichtungen oder auch die Gesamtorganisation leiten zu können.
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, zukunftsweisende Vorhaben in sozialen Einrichtungen sowie soziale Start-Up-Ideen mit einem Businessplan zu unterlegen.</p> <p>Hierfür kennen Sie die betriebswirtschaftliche Vorgehensweise zur Erstellung eines Businessplans und sind in der Lage, einen Businessplan für ein konkretes Vorhaben oder eine konkrete Start-up-Idee zu erstellen.</p> <p>Zur Erstellung des Businessplans können die Studierenden ausgewählte Instrumente des Marketings, der Kostenrechnung, des Controlling sowie der Investitions- und Finanzierungsrechnung anwenden und erhöhen ihre Handlungskompetenz im Umgang mit diesen Instrumenten.</p> <p>Vorhaben in sozialen Einrichtungen sowie soziale Start-Up-Ideen gilt es gegenzufinanzieren, um diese umsetzen zu können. Zusätzlich zu den Regelfinanzierungsformen erhalten die Studierenden daher vertiefende Kenntnisse im Fundraising.</p> <p>Sie sind in der Lage, Ansätze im Fundraising differenziert einzusetzen und für ein konkretes Projekt ein Fundraisingkonzept zu erstellen.</p> <p>In beiden o.g. TeilmODULEN wenden die Studierenden in Form von Gruppenarbeiten und Übungsaufgaben erworbene Fach-</p>

	<p>kenntnisse auf praktische Fragestellungen des Sozialmanagements an. Sie werden befähigt, die Theorie in geeigneter Weise auf Praxisfragestellungen anzuwenden. Zudem arbeiten Sie in Teams zusammen und entwickeln die hierfür notwendigen sozialen Kompetenzen.</p>
Lehrinhalte	<p>Folgende inhaltliche Schwerpunkte werden im Thema Businessplanung behandelt:</p> <p>Einsatzgebiete von Geschäftsplänen      Adressaten von Geschäftsplänen      Strukturierung von Geschäftsplänen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Management-Summary</li> <li>• Geschäftsmodell/ Vorhaben</li> <li>• Markt und Wettbewerb</li> <li>• Strategieentwicklung</li> <li>• Marketing und Vertrieb</li> <li>• Management und Personal</li> <li>• Realisationsplan</li> <li>• Finanzplanung</li> <li>• Berücksichtigung der Unsicherheit</li> </ul> <p>Zur Einübung der strukturellen Gestaltung eines Geschäftsplans erstellen die Studierenden in Teams Geschäftspläne für eine selbst definierte oder vorgeschriebene Fragestellung aus der Praxis des Sozialmanagements</p> <p>Folgende inhaltliche Schwerpunkte werden im Thema Fundraising behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spendenaufkommen und Entwicklung des Spendemarkts</li> <li>• Stakeholder Analyse im Fundraising</li> <li>• Traditionelle Methoden des Fundraisings</li> <li>• Fundraising über digitale Medien</li> <li>• IT-Unterstützung des Fundraisings</li> <li>• Wirkungscontrolling</li> </ul> <p>Zur Einübung der Fundraising-Methodik erstellen die Studierenden ein Fundraising-Konzept für ein selbst definiertes oder ein vorgeschriebenes Fundraising-Projekt mit relevantem Bezug zum Sozialmanagement.</p>
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben, Gruppenarbeiten, Arbeitsaufträge, Selbststudium
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Bruhn, Manfred: Marketing. Grundlagen für Studium und Praxis. Wiesbaden: Springer Gabler, in der jeweils aktuellen Auflage</p> <p>Christa, Harald: Grundwissen Sozio-Marketing. Konzeptuelle und strategische Grundlagen für Soziale Organisationen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, in der jeweils aktuellen Auflage</p>

	Friedl, Gunther/Hofmann, Christian/Pedell, Burkhard: Kostenrechnung. Eine entscheidungsorientierte Einführung, München: Vahlen, in der jeweils aktuellen Auflage Jórasz, William: Kosten- und Leistungsrechnung. Lehrbuch mit Aufgaben und Lösungen, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, in der jeweils aktuellen Auflage Küpper, Hans-Ulrich/Friedl, Gunther/Hofmann, Christian/Hofmann, Yvette/Pedell, Burkhard: Controlling. Konzeption, Aufgaben, Instrumente, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, in der jeweils aktuellen Auflage Nagl, Anna: Der Businessplan: Geschäftspläne professionell erstellen. Mit Checklisten und Fallbeispielen. Wiesbaden: Springer, in der jeweils aktuellen Auflage Schwetje, Gerald/Vaseghi, Sam: Der Businessplan. Wie Sie Kapitalgeber überzeugen. Wiesbaden: Springer, in der jeweils aktuellen Auflage Reschke, Jörg: Online-Fundraising, Wiesbaden: Springer Gabler, in der jeweils aktuellen Auflage Urselmann, Michael: Fundraising: Professionelle Mittelbeschaffung für gemeinwohlorientierte Organisationen, Wiesbaden: Springer Gabler, in der jeweils aktuellen Auflage
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	Präs
Zeit	Während der Vorlesungs- und während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	175 h (45 h Lehrveranstaltung, 130 h Eigenleistung)
ECTS	7 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

## 10.1.2: Business Planning and Fundraising

General Information	
Major title	Social Economy
Module title	Business Planning and Fundraising
Module number	10.1.2
Module block	10: Majors
Type of course	Seminars, compulsory elective
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Arnd Kah
Specifications	

Field of study/participants	Students on the degree programme in Social Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 7
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	4 hours per week
<b>Module Functions and Interface Description</b>	
Participation/admission requirements	<p>To be eligible to enrol for the classes and examinations for a major, students must have acquired all 90 Credit Points from the foundation course.</p> <p>Students should have basic knowledge from the modules 1.1.3 Accounting, 1.2 Financial Statements and Cost Accounting, 1.3 Management and Marketing, 1.4 Taxation and Controlling, and 6.1 Financing, and they should be interested in more advanced aspects business administration.</p>
Use of module	More advanced subjects in business administration, which can be used to put oneself forward for a professional career in the future management of financial aspects of social institutions or managing entire organisations.
Learning objectives	<p>Students will be able to use a business plan to underpin future-focused proposals in social institutions and social start-up ideas.</p> <p>To this end, they will be familiar with the business management procedure for creating a business plan and will be able to create a business plan for a specific project or start-up idea.</p> <p>Students will be able to use selected marketing, cost accounting, controlling, investment and financial accounting tools to draw up a business plan and increase their competence in using these tools.</p> <p>Project proposals in social institutions and social start-up ideas need to be financed in order to realise them. In addition to the standard forms of financing, students will therefore gain in-depth knowledge of fundraising.</p> <p>They will be able to apply fundraising approaches in a differentiated manner and create a fundraising concept for a specific project.</p> <p>In both of the above-mentioned part-modules, students will apply the specialist knowledge that they have acquired to practical issues in social management during group work and exercises. They will be enabled to apply theory to practical issues in an appropriate manner. They will also work together in teams and develop the social skills required to do so.</p>
Teaching content	<p>The following focal points are covered under business planning:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Areas of application for business plans</li> <li>Addressees of business plans</li> </ul>

	<p>Structuring business plans:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Management summary</li> <li>• Business model/ plan</li> <li>• Market and competition</li> <li>• Strategy development</li> <li>• Marketing and sales</li> <li>• Management and personnel</li> <li>• Realisation plan</li> <li>• Financial planning</li> <li>• Considering uncertainties</li> </ul> <p>In order to practise the structural design of a business plan, students will work in teams to create business plans for a self-defined or prescribed practical problem in the field of social management.</p> <p>The following focal points are covered under fundraising:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Procuring donations and developing the donation market</li> <li>• Stakeholder analysis in fundraising</li> <li>• Traditional methods of fundraising</li> <li>• Fundraising via digital media</li> <li>• IT support for fundraising</li> <li>• Impact controlling</li> </ul> <p>To practise the fundraising methodology, students will create a fundraising concept for a self-defined or prescribed fundraising project with a relevant relation to social management.</p>
Learning/teaching formats	Lecture(s), case studies, task-based exercises, group work, work assignments, independent study
Reading list (always latest edition)	<p>Bruhn, Manfred: Marketing. Grundlagen für Studium und Praxis. Wiesbaden: Springer Gabler, latest edition</p> <p>Christa, Harald: Grundwissen Sozio-Marketing. Konzeptuelle und strategische Grundlagen für Soziale Organisationen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, latest edition</p> <p>Friedl, Gunther/Hofmann, Christian/Pedell, Burkhard: Kostenrechnung. Eine entscheidungsorientierte Einführung, Munich: Vahlen, latest edition</p> <p>Jórasz, William: Kosten- und Leistungsrechnung. Lehrbuch mit Aufgaben und Lösungen, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, latest edition</p> <p>Küpper, Hans-Ulrich/Friedl, Gunther/Hofmann, Christian/Hofmann, Yvette/Pedell, Burkhard: Controlling. Konzeption, Aufgaben, Instrumente, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, latest edition</p>

	<p>Nagl, Anna: Der Businessplan: Geschäftspläne professionell erstellen. Mit Checklisten und Fallbeispielen. Wiesbaden: Springer, latest edition</p> <p>Schwertje, Gerald/Vaseghi, Sam: Der Businessplan. Wie Sie Kapitalgeber überzeugen. Wiesbaden: Springer, latest edition</p> <p>Reschke, Jörg: Online-Fundraising, Wiesbaden: Springer Gabler, latest edition</p> <p>Urselmann, Michael: Fundraising: Professionelle Mittelbeschaffung für gemeinwohlorientierte Organisationen, Wiesbaden: Springer Gabler, latest edition</p>
<b>Examination Arrangements</b>	
Examination format	Presentation
Timing	During the lecturing and examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
<b>Workload and Credits</b>	
Workload	175 hrs (45 hrs teaching, 130 hrs student input)
ECTS	7 CP
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

## 10.2: Internationales Sozialmanagement

### 10.2.1: Europäische Sozialpolitik

<b>Allgemeine Angaben</b>	
Schwerpunkttitle	Internationales Sozialmanagement
Modultitel	Europäische Sozialpolitik
Modulnummer	10.2.1
Modulbereich	10: Schwerpunkte
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Claus Loos
<b>Angaben zur Lokalisierung</b>	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 6. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
<b>Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung</b>	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zur Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und Prüfungen eines Schwerpunkts ist nur berechtigt, wer alle 90 CP aus dem Basisstudium erworben hat.

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	
Qualifizierungsziele	Die Studierenden kennen die Zielsetzung der EU und können die EU neben anderen internationalen Organisationen einordnen. Sie lernen die EU-Organe kennen und können deren Arbeitswesen an Praxisfällen mittlerer Schwierigkeit nachvollziehen. Sie können passende Fördermittelprogramme der EU ausfindig machen und in aussichtsreiche Anträge überführen.
Lehrinhalte	Zielsetzung und Aufgaben der EU, Grundlagen der Arbeitsweise und Kompetenzen der Institutionen und Organe der EU, Grundlagen des Rechts der Europäischen Union.  Europäische Säule sozialer Rechte (European Pillar of Social Rights): Chancengleichheit und Arbeitsmarktzugang, Faire Arbeitsbedingungen, Sozialschutz und soziale Inklusion.  Fördermittelprogramme der EU.
Lern-/Lehrformen	Seminaristischer Unterricht; Analyse und Aufbereitung von EU-Regelungen, Lösen von Fällen, Besprechen von Urteilen europäischer Gerichte. Gastvorträge aus der Praxis. Nach Möglichkeit Exkursion in die „Herzkammern“ der EU
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Eichenhofer, Eberhard: Sozialrecht der Europäischen Union. 3. Aufl. 2006  Möhle, Marion: Europäische Sozialpolitik. 2020
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	sP60
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	175 h (45 h Lehrveranstaltung, 130 h Eigenleistung)
ECTS	7 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

## 10.2.1: European Social Policy

General Information	
Major title	International Social Service Management
Module title	European Social Policy
Module number	10.2.1
Module block	10: Majors
Type of course	Seminars, compulsory elective
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Claus Loos
Specifications	

Field of study/participants	Students on the degree programme in Social Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 6
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	4 hours per week
<b>Module Functions and Interface Description</b>	
Participation/admission requirements	To be eligible to enrol for the classes and examinations for a major, students must have acquired all 90 Credit Points from the foundation course.
Use of module	
Learning objectives	Students will know the objectives of the EU and be able to classify the EU alongside other international organisations. They will get to know the EU institutions and will be able to understand their working methods in practical cases of medium difficulty. They will be able to identify suitable EU funding programmes and create promising applications for them.
Teaching content	Objectives and tasks of the EU, basic principles of how the institutions and bodies of the EU function and their competencies, basics of European Union law.  European Pillar of Social Rights: Equal opportunities and access to the labour market, fair working conditions, social security and social inclusion.  EU funding programmes.
Learning/teaching formats	Seminars; analysing and processing EU regulations, solving cases, discussing judgements by European courts. Guest lectures from the field. If possible, excursion to the "heart chambers" of the EU.
Reading list (always latest edition)	Eichenhofer, Eberhard: Sozialrecht der Europäischen Union. 3rd ed., 2006  Möhle, Marion: Europäische Sozialpolitik. 2020
<b>Examination Arrangements</b>	
Examination format	Written examination: 60 minutes
Timing	During the examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
<b>Workload and Credits</b>	
Workload	175 hrs (45 hrs teaching, 130 hrs student input)
ECTS	7 CP
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

## 10.2.2: Globale Herausforderungen

Allgemeine Angaben	
Schwerpunkttitle	Internationales Sozialmanagement
Modultitel	Globale Herausforderungen
Modulnummer	10.2.2
Modulbereich	10: Schwerpunkte
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Claus Loos
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 6. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zur Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und Prüfungen eines Schwerpunkts ist nur berechtigt, wer alle 90 CP aus dem Basisstudium erworben hat.
Verwendbarkeit des Moduls	
Qualifizierungsziele	Die Studierenden überblicken die von den Vereinten Nationen 2015 verabschiedeten Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs, Sustainable Development Goals). Aus diesen insgesamt 17 Zielen wird jeweils eine Handvoll ausgewählt, die einen aktuellen Bezug zum Sozialmanagement haben; hier dringen die Studierenden tiefer vor und können nationale und internationale Herangehensweisen und Herausforderungen beschreiben und Verbesserungsvorschläge formulieren.
Lehrinhalte	Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen: Keine Armut // Kein Hunger // Gesundheit und Wohlergehen // Hochwertige Bildung // Geschlechtergleichheit // Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen // Bezahlbare und saubere Energie // Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum // Industrie, Innovation und Infrastruktur // Weniger Ungleichheiten // Nachhaltige Städte und Gemeinden // Nachhaltiger Konsum und Produktion // Maßnahmen zum Klimaschutz // Leben unter Wasser // Leben an Land // Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen // Partnerschaften zur Erreichung der Ziele  Besonders aktuelle Ziele für nachhaltige Entwicklung Maßnahmen zur Zielerreichung und Schwierigkeiten
Lern-/Lehrformen	

Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Beier, Silvio/ Hense, Peter/ Klümper, Claudia/ Lechtenböhmer, Stefan/ Reicher, Christa: Die UN-Nachhaltigkeitsziele als interdisziplinäre Herausforderung. Aufgaben, Aspekte und Ansätze. 2024  Dahm, Markus H.: Digitale Lösungen für eine nachhaltige Zukunft. Wie Digitalisierung bei der Erreichung der SDGs helfen kann. 2024
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	sP60
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	175 h (45 h Lehrveranstaltung, 130 h Eigenleistung)
ECTS	7 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

## 10.2.2: Global Challenges

<b>General Information</b>	
Major title	International Social Service Management
Module title	Global Challenges
Module number	10.2.2
Module block	10: Majors
Type of course	Seminars, compulsory elective
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Claus Loos
<b>Specifications</b>	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Social Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 6
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	4 hours per week
<b>Module Functions and Interface Description</b>	
Participation/admission requirements	To be eligible to enrol for the classes and examinations for a major, students must have acquired all 90 Credit Points from the foundation course.
Use of module	
Learning objectives	Students will gain an overview of the Sustainable Development Goals (SDGs) adopted by the United Nations in 2015. From these 17 goals in total, a handful will be selected with current relevance to social management, in which students

	will delve deeper and be able to describe national and international approaches and challenges and formulate suggestions for improvement.
Teaching content	<p>United Nations Sustainable Development Goals:            No poverty // Zero hunger // Good health and well-being // Quality education // Gender equality // Clean water and sanitation // Affordable and clean energy // Decent work and economic growth // Industry, innovation and infrastructure // Reduced inequalities // Sustainable cities and communities // Responsible consumption and production // Climate action // Life below water // Life on land // Peace, justice and strong institutions // Partnerships for the goals</p> <p>Particularly topical goals for sustainable development</p> <p>Measures to achieve objectives, and difficulties</p>
Learning/teaching formats	
Reading list (always latest edition)	<p>Beier, Silvio/ Hense, Peter/ Klümper, Claudia/ Lechtenböhmer, Stefan/ Reicher, Christa: Die UN-Nachhaltigkeitsziele als interdisziplinäre Herausforderung. Aufgaben, Aspekte und Ansätze. 2024</p> <p>Dahm, Markus H.: Digitale Lösungen für eine nachhaltige Zukunft. Wie Digitalisierung bei der Erreichung der SDGs helfen kann. 2024</p>
<b>Examination Arrangements</b>	
Examination format	Written examination: 60 minutes
Timing	During the examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
<b>Workload and Credits</b>	
Workload	175 hrs (45 hrs teaching, 130 hrs student input)
ECTS	7 CP
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

## 10.3: Human Ressource Management

### 10.3.1: Personal- und Organisationsentwicklung

Allgemeine Angaben	
Schwerpunkttitle	Human Ressource Management
Modultitel	Personal- und Organisationsentwicklung
Modulnummer	10.3.1
Modulbereich	10: Schwerpunkte
Art der Lehrveranstaltung	SU, EL, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Cornelia Jensen

<b>Angaben zur Lokalisierung</b>	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 7. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
<b>Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung</b>	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zur Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und Prüfungen eines Schwerpunkts ist nur berechtigt, wer alle 90 CP aus dem Basisstudium erworben hat.
Verwendbarkeit des Moduls	Verschränkung mit dem Modul 10.3.2 (Arbeitsmarkt und Arbeitswelt)
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden kennen den Zusammenhang von Organisations- und Personalentwicklung. Sie sind in der Lage, die Erfolgsfaktoren von Change Management Prozessen zu beschreiben und dieses Wissen für die erfolgreiche Gestaltung von Veränderungsprozessen zu nutzen.</p> <p>Sie können den Bedarf von Personalentwicklungsmaßnahmen bestimmen, geeignete Maßnahmen und Konzepte der Personalentwicklung zu entwickeln und diese einer Erfolgskontrolle zu unterziehen.</p>
Lehrinhalte	<p>Organisationsentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisationsentwicklung und Change Management</li> <li>• Erfolgsfaktoren von Change Management</li> <li>• Gestaltung des Veränderungsprozesses</li> <li>• Stakeholder Analyse und Stakeholder Management</li> </ul> <p>Personalentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestimmung des Personalentwicklungsbedarfs</li> <li>• Kompetenzmanagement</li> <li>• Ausgewählte Instrumente der Personalentwicklung</li> <li>• Aus- und Weiterbildung</li> <li>• Führungskräfteentwicklung</li> <li>• Personalentwicklungscontrolling</li> </ul>
Lern-/Lehrformen	Seminaristischer Unterricht, eL
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Lauer, Thomas (2019): Change Management. Grundlagen und Erfolgsfaktoren. Springer Gabler.</p> <p>Becker, Manfred (2023): Personalentwicklung: Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis. Schäffer Poeschel.</p> <p>Jensen, Cornelia (2022): Personalmanagement in Non-Profit-Organisationen. Springer Gabler.</p>

	Nerdinger, Friedemann W. / Blickle, Gerhard / Schaper, Niclas (2018): Arbeits- und Organisationspsychologie. Berlin/Heidelberg: Springer.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	sP60
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	175 h (45 h Lehrveranstaltung, 130 h Eigenleistung)
ECTS	7 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

### 10.3.1: Staff and Organisational Development

General Information	
Major title	Human Resource Management
Module title	Staff and Organisational Development
Module number	10.3.1
Module block	10: Majors
Type of course	Seminars, compulsory elective
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Cornelia Jensen
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Social Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 7
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	4 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/admission requirements	To be eligible to enrol for the classes and examinations for a major, students must have acquired all 90 Credit Points from the foundation course.
Use of module	Connection to module 10.3.2 (Labour Market and Work Environment)
Learning objectives	Students will know the connection between organisational and personnel development. They will be able to describe the success factors in change management processes and use this knowledge to successfully organise change processes.  They will be able to determine the need for and develop suitable staff development measures and concepts and monitor their success.

Teaching content	<p>Organisational development</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisational development and change management</li> <li>• Success factors of change management</li> <li>• Shaping the change process</li> <li>• Stakeholder analysis and stakeholder management</li> </ul> <p>Staff development:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Determining staff development needs</li> <li>• Expertise management</li> <li>• Selected staff development tools</li> <li>• Training and professional development</li> <li>• Developing managers</li> <li>• Staff development controlling</li> </ul>
Learning/teaching formats	Seminars, e-learning
Reading list (always latest edition)	<p>Lauer, Thomas (2019): Change Management. Grundlagen und Erfolgsfaktoren. Springer Gabler.</p> <p>Becker, Manfred (2023): Personalentwicklung: Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis. Schäffer Poeschel.</p> <p>Jensen, Cornelia (2022): Personalmanagement in Non-Profit-Organisationen. Springer Gabler.</p> <p>Nerdingen, Friedemann W. / Blickle, Gerhard / Schaper, Nicolas (2018): Arbeits- und Organisationspsychologie. Berlin/Heidelberg: Springer.</p>
<b>Examination Arrangements</b>	
Examination format	Written examination: 60 minutes
Timing	During the examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
<b>Workload and Credits</b>	
Workload	175 hrs (45 hrs teaching, 130 hrs student input)
ECTS	7 CP
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

## 10.3.2: Arbeitsmarkt und Arbeitswelt

Allgemeine Angaben	
Schwerpunkttitle	Human Ressource Management
Modultitel	Arbeitsmarkt und Arbeitswelt
Modulnummer	10.3.2
Modulbereich	10: Schwerpunkte
Art der Lehrveranstaltung	SU, EL, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Cornelia Jensen
<b>Angaben zur Lokalisierung</b>	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 7. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
<b>Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung</b>	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zur Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und Prüfungen eines Schwerpunkts ist nur berechtigt, wer alle 90 CP aus dem Basisstudium erworben hat.
Verwendbarkeit des Moduls	Verschränkung mit dem Modul 103.1 (Personal- und Organisationsentwicklung)
Qualifizierungsziele	Die Studierenden kennen zentrale Veränderungen der Arbeit in und jenseits der Sozialwirtschaft. Sie können diesen Wandel aus unterschiedlichen Perspektiven analysieren und entsprechende Konsequenzen für Arbeitsmarktpolitik, Personalwirtschaft, Arbeitsbeziehungen und die Beschäftigten ableiten. Ferner sind die Studierenden mit den Grundlagen und Theorien des Arbeitsmarktes vertraut und können darauf basierend Ansatzpunkte für die Beschäftigungspolitik ableiten. Sie verstehen Arbeitsmarktberichte und können diese kritisch analysieren.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wandel der Arbeitswelt</li> <li>• Gestaltung und Wirkung von Arbeit in Unternehmen</li> <li>• Grundlagen und Theorien des Arbeitsmarktes</li> <li>• Arbeitslosigkeit und Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik</li> <li>• Arbeitsmarktinstitutionen und -organisationen</li> <li>• Grundlagen Arbeitsmarktpolitik</li> <li>• Aktuelle Herausforderungen und weiterführende Themengebiete (z.B. Digitalisierung, Migration)</li> </ul>
Lern-/Lehrformen	Seminaristischer Unterricht, eL
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Beckmann, Fabian; Spohr, Florian (2022): Arbeitsmarkt und Arbeitsmarktpolitik. Grundlagen, Wandel, Zukunftsperspektiven. Tübingen: UVK.</p> <p>Mankiw, Gregory N.; Taylor, Mark P. (2020): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. 8., überarbeitete Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag</p>
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	sP60
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	

Arbeitsaufwand	175 h (45 h Lehrveranstaltung, 130 h Eigenleistung)
ECTS	7 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

## 10.3.2: Labour Market and Work Environment

General Information	
Major title	Human Resource Management
Module title	Labour Market and Work Environment
Module number	10.3.2
Module block	10: Majors
Type of course	Seminars, compulsory elective
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Cornelia Jensen
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Social Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 7
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	4 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/admission requirements	To be eligible to enrol for the classes and examinations for a major, students must have acquired all 90 Credit Points from the foundation course.
Use of module	Connection to module 10.3.1 (Staff and Organisational Development)
Learning objectives	Students will know key changes in work in and beyond the social economy. They will be able to analyse this transformation from different perspectives and derive the corresponding consequences for labour market policy, human resources management, industrial relations and employees. In addition, students will be familiar with the basic principles and theories of the labour market and be able to derive points of departure for employment policy on this basis. They will understand labour market reports and be able to analyse them critically.
Teaching content	<ul style="list-style-type: none"> <li>• The changing work environment</li> <li>• Organisation and impact of working in companies</li> <li>• Basic principles and theories of the labour market</li> <li>• Unemployment and the basic principles of labour market statistics</li> <li>• Labour market institutions and organisations</li> <li>• Basic principles of labour market policy</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Current challenges and further topics (e.g. digitalisation, migration)</li> </ul>
Learning/teaching formats	Seminars, e-learning
Reading list (always latest edition)	Beckmann, Fabian; Spohr, Florian (2022): Arbeitsmarkt und Arbeitsmarktpolitik. Grundlagen, Wandel, Zukunftsperspektiven. Tübingen: UVK. Mankiw, Gregory N.; Taylor, Mark P. (2020): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. 8th revised edition. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag
<b>Examination Arrangements</b>	
Examination format	Written examination: 60 minutes
Timing	During the examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
<b>Workload and Credits</b>	
Workload	175 hrs (45 hrs teaching, 130 hrs student input)
ECTS	7 CP
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

## 10.4: Nachhaltiges Sozialmanagement

### 10.4.1: Nachhaltigkeitskompetenzen

<b>Allgemeine Angaben</b>	
Schwerpunkttitle	Nachhaltiges Sozialmanagement
Modultitel	Nachhaltigkeitskompetenzen
Modulnummer	10.4.1
Modulbereich	10: Schwerpunkte
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Stefan Sauer
<b>Angaben zur Lokalisierung</b>	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 6. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
<b>Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung</b>	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zur Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und Prüfungen eines Schwerpunkts ist nur berechtigt, wer alle 90 CP aus dem Basisstudium erworben hat.

	Im Modul werden Kenntnisse der Grundlagen des Sozialmanagements erwartet.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ermöglicht es, die Konzepte von Nachhaltigkeit auf Fragestellungen der CSR und als Querschnittsthema anzuwenden.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden kennen die verschiedenen Aspekte und Ebene der Nachhaltigkeit sowie ihre Bedeutung im Bereich Sozialmanagement und darüber hinaus. Sie verfügen nachhaltig über die Kompetenz zu nachhaltigem Handeln und Gestalten. Nachhaltigkeitskompetenz wird hierbei sowohl auf den Bereich der Corporate Social Responsibility bezogen, als auch als übergreifende Querschnittsaufgabe betrachtet.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über Nachhaltigkeit im Sinne sozialer, ökologischer und ökonomischer Nachhaltigkeit</li> <li>• Bedeutung von Nachhaltigkeitskompetenz auf allen gesellschaftlichen Ebenen (Mikro, Meso, Makro) und für gesellschaftliche Institutionen</li> <li>• Kenntnisse über Konzepte der Corporate Social Responsibility, ihre praktische Anwendung und deren Reflexion</li> <li>• Entwicklung, Umsetzung und Bewertung organisationaler Nachhaltigkeitsstrategien</li> <li>• Identifikation fördernder und hemmender Faktoren für Nachhaltigkeit</li> </ul>
Lern-/Lehrformen	Seminaristischer Unterricht, Anwendungsübungen, Arbeitsaufträge, Praxisbeispiele, Selbststudium
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Batz, Michael (2021): Nachhaltigkeit in der Sozialwirtschaft. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS</p> <p>Genders, Sascha (2020): CSR und Institutionen. Etablierung unternehmerischer Verantwortung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Berlin: Springer</p> <p>Stoll, B. &amp; Herrmann, H. (Hrsg.) (2020). Corporate Social Responsibility – Impulse aus der und für die Profit- und Sozialwirtschaft. Verantwortung und Nachhaltigkeit. Opladen, Berlin &amp; Toronto: Verlag Barbara Budrich.</p>
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	sP60
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	175 h (45 h Lehrveranstaltung, 130 h Eigenleistung)
ECTS	7 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

## 10.4.1: Sustainability Skills

General Information	
Major title	Sustainable Social Management
Module title	Sustainability Skills
Module number	10.4.1
Module block	10: Majors
Type of course	Seminars, compulsory elective
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Stefan Sauer
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Social Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 6
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	4 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/admission requirements	<p>To be eligible to enrol for the classes and examinations for a major, students must have acquired all 90 Credit Points from the foundation course.</p> <p>Knowledge of the basic principles of social management are expected for this module.</p>
Use of module	This module makes it possible to apply sustainability concepts to CSR issues and as a cross-sectional topic.
Learning objectives	Students will know the various aspects and levels of sustainability and their significance in the field of social management and beyond. They will have the skills required for sustainable action and organisation. Competence in sustainability will be considered both in relation to the area of corporate social responsibility and as an overarching, cross-sectional task.
Teaching content	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Overview of sustainability in terms of social, ecological and economic sustainability</li> <li>• Importance of competence in sustainability at all levels of society (micro, meso, macro) and for social institutions</li> <li>• Knowledge of corporate social responsibility concepts, applying them in practice and reflecting upon them</li> <li>• Developing, implementing and evaluating organisational sustainability strategies</li> <li>• Identifying factors that promote or inhibit sustainability</li> </ul>
Learning/teaching formats	Seminars, application exercises, work assignments, practical examples, independent study
Reading list (always latest edition)	Batz, Michael (2021): Nachhaltigkeit in der Sozialwirtschaft. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS

	Genders, Sascha (2020): CSR und Institutionen. Etablierung unternehmerischer Verantwortung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Berlin: Springer Stoll, B. & Herrmann, H. (eds) (2020). Corporate Social Responsibility – Impulse aus der und für die Profit- und Sozialwirtschaft. Verantwortung und Nachhaltigkeit. Opladen, Berlin & Toronto: Verlag Barbara Budrich.
<b>Examination Arrangements</b>	
Examination format	Written examination: 60 minutes
Timing	During the examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
<b>Workload and Credits</b>	
Workload	175 hrs (45 hrs teaching, 130 hrs student input)
ECTS	7 CP
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

## 10.4.2: Nachhaltigkeitsstrukturen

<b>Allgemeine Angaben</b>	
Schwerpunkttitle	Nachhaltiges Sozialmanagement
Modultitel	Nachhaltigkeitsstrukturen
Modulnummer	10.4.2
Modulbereich	10: Schwerpunkte
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Stefan Sauer
<b>Angaben zur Lokalisierung</b>	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 6. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
<b>Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung</b>	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zur Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und Prüfungen eines Schwerpunkts ist nur berechtigt, wer alle 90 CP aus dem Basisstudium erworben hat.  Im Modul werden Kenntnisse der Grundlagen des Sozialmanagements erwartet.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ermöglicht es, die Konzepte von Nachhaltigkeit auf Fragestellungen der Sozialwirtschaft und NGOs (Nichtregierungsorganisationen) anzuwenden.

Qualifizierungsziele	Die Studierenden sollen ein Bewusstsein für die Bedeutung von Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsmanagement in sozialwirtschaftlichen Organisationen und NGOs entwickeln. Dabei sollen sie die verschiedenen Ebenen und Aspekte von Nachhaltigkeit unterscheiden und bearbeiten lernen. Sie sollen zentrale fördernde und hemmende Faktoren für die Umsetzung von Nachhaltigkeit in Organisationen der Sozialwirtschaft und NGOs kennen.
Lehrinhalte	Nachhaltigkeitskonzepte in sozialwirtschaftlichen Organisationen wie z.B. das „Drei-Säulen-Modell“ (wirtschaftlich, sozial, umweltbezogen), Nachhaltigkeit als gesellschaftliches und ökologisches Konzept; Nachhaltigkeitscontrolling wie Sustainable Return on Investment, ethische Aspekte in Bezug auf Nachhaltigkeit in sozialwirtschaftlichen Organisationen und NGOs.
Lern-/Lehrformen	Seminaristischer Unterricht; Vortrag, Übung, Präsentation, Selbststudium
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Batz, Michael (2021): Nachhaltigkeit in der Sozialwirtschaft. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS Stoll, B. & Herrmann, H. (Hrsg.) (2020). Corporate Social Responsibility – Impulse aus der und für die Profit- und Sozialwirtschaft. Verantwortung und Nachhaltigkeit. Opladen, Berlin & Toronto: Verlag Barbara Budrich. Tietze, A. (2018). Ökologie und Nachhaltigkeit. In K. Grunwald & A. Langer (Hrsg.), Sozialwirtschaft. Handbuch für Wissenschaft und Praxis (S. 903–918). Baden-Baden: Nomos. Albrecht, P.-G. (2015). Nachhaltige Soziale Arbeit... ...geht nur ökonomisch und politisch. Sozial Extra, 39(4), 10–14.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	sP60
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	175 h (45 h Lehrveranstaltung, 130 h Eigenleistung)
ECTS	7 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

## 10.4.2: Sustainability Structures

General Information	
Major title	Sustainable Social Management
Module title	Sustainability Structures
Module number	10.4.2

Module block	10: Majors
Type of course	Seminars, compulsory elective
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Stefan Sauer
<b>Specifications</b>	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Social Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 6
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	4 hours per week
<b>Module Functions and Interface Description</b>	
Participation/admission requirements	<p>To be eligible to enrol for the classes and examinations for a major, students must have acquired all 90 Credit Points from the foundation course.</p> <p>Knowledge of the basic principles of social management are expected for this module.</p>
Use of module	This module makes it possible to apply sustainability concepts to issues relating to the social economy and NGOs (non-governmental organisations).
Learning objectives	Students should develop an awareness of the importance of sustainability and sustainability management in social sector organisations and NGOs. In doing so, they should learn to differentiate between and process various levels and aspects of sustainability. They should become familiar with key factors that promote or inhibit implementing sustainability in social sector organisations and NGOs.
Teaching content	Sustainability concepts in social sector organisations, such as the “three-pillar model” (economic, social, environmental), sustainability as a social and ecological concept; sustainability controlling, such as sustainable return on investment, ethical aspects pertaining to sustainability in social sector organisations and NGOs.
Learning/teaching formats	Seminars; lecture(s), exercise(s), presentation, independent study
Reading list (always latest edition)	<p>Batz, Michael (2021): Nachhaltigkeit in der Sozialwirtschaft. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS</p> <p>Stoll, B. &amp; Herrmann, H. (eds) (2020). Corporate Social Responsibility – Impulse aus der und für die Profit- und Sozialwirtschaft. Verantwortung und Nachhaltigkeit. Opladen, Berlin &amp; Toronto: Verlag Barbara Budrich.</p> <p>Tietze, A. (2018). Ökologie und Nachhaltigkeit. In K. Grunwald &amp; A. Langer (eds), Sozialwirtschaft. Handbuch für Wissenschaft und Praxis (pp. 903–918). Baden-Baden: Nomos.</p>

	Albrecht, P.-G. (2015). Nachhaltige Soziale Arbeit... ...geht nur ökonomisch und politisch. <i>Sozial Extra</i> , 39(4), 10–14.
<b>Examination Arrangements</b>	
Examination format	Written examination: 60 minutes
Timing	During the examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
<b>Workload and Credits</b>	
Workload	175 hrs (45 hrs teaching, 130 hrs student input)
ECTS	7 CP
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

## 10.5: International Social Service Management

<b>Allgemeine Angaben</b>	
Schwerpunkttitle	International Social Service Management
Modultitel	International Social Service Management
Modulnummer	10.5
Modulbereich	10: Schwerpunkte
Art der Lehrveranstaltung	Nach Maßgabe der ausländischen Hochschule, Wahlpflichtfach
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Der/Die Internationalisierungsbeauftragte der Fakultät Soziales und Gesundheit
<b>Angaben zur Lokalisierung</b>	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 6. / 7. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 x pro Semester im Rahmen eines Auslandssemesters an einer ausländischen Hochschule
Präsenzlehre	Als Orientierungswert dient die Präsenzlehre der Schwerpunktmodule 10.1 bis 10.4 im Umfang von 8 SWS. Der tatsächliche Umfang der Präsenzlehre richtet sich nach Maßgabe der ausländischen Hochschule. Die unter „Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen“ aufgeführte Empfehlung zur frühzeitigen Beantragung der Anrechnung gilt entsprechend.
<b>Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung</b>	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zur Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und Prüfungen eines Schwerpunkts ist nur berechtigt, wer alle 90 CP aus dem Basisstudium erworben hat.  Dieser Schwerpunkt, der ggf. aus mehreren Teilmodulen besteht, kann nur an ausländischen Hochschulen und nur mit

	<p>vorheriger Zustimmung der Prüfungskommission belegt werden (vgl. Anlage zur SPO BA SM). Damit die Anrechenbarkeit der an der ausländischen Hochschule zu belegenden Module auf diesen Schwerpunkt sichergestellt ist, wird den Studierenden dringend empfohlen, sich vor Studienantritt mit dem Internationalisierungsbeauftragten abzustimmen und einen Antrag auf Vorabanrechnung bzw. ein Erasmus+-Agreement beim International Office einzureichen. Diese Unterlagen werden von der Prüfungskommission der Fakultät geprüft. Stimmt die Prüfungskommission dem Antrag / Agreement zu, steht die Anrechnung der entsprechenden Studienleistungen bereits vor Antritt des Auslandsaufenthalts fest, sofern die Studienleistungen an der ausländischen Hochschule erfolgreich absolviert werden.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Kann u.a. für die Bachelorarbeit genutzt werden.
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden erwerben exemplarische Kenntnisse über das Sozialwesen, das Sozialmanagement und die Soziale Arbeit in einem anderen Land, können dies den deutschen Gegebenheiten gegenüberstellen und sind dazu in der Lage, etwaige Unterschiede kritisch zu betrachten, zu analysieren und differenziert zu beurteilen. Sie erkennen, dass der Umgang mit sozialen Fragen in einem Land nur vor dem Hintergrund des kulturellen, gesellschaftlichen und geschichtlichen Kontexts verstanden werden kann. Sie können dieses Verständnis vom Gastland auf Deutschland übertragen und auch das hierige Sozialwesen entsprechend kontextualisieren. Sie erwerben ein vertieftes Verständnis davon, dass es für ähnliche Aufgabenstellungen unterschiedliche Herangehensweisen geben kann, die nicht per se besser oder schlechter als andere sein müssen. Dies stärkt ihre Problemlösungskompetenz: Sie sind wesentlich besser in der Lage, gewohnte Denkmuster zu verlassen sowie neuartige Lösungswege zu entwickeln, zu erproben und zu implementieren.</p> <p>Neben diesen fachlichen und methodischen Kompetenzen erwerben die Studierenden durch den Auslandsaufenthalt in hohem Maße auch persönliche Kompetenzen: Sie verbessern ihre Sprachkompetenz und gewinnen an Vertrauen in ihre Fähigkeit, sich in einer Fremdsprache mündlich wie schriftlich über fachliche Themen auszutauschen. Sie kennen die besonderen Herausforderungen aber auch die Vorteile und den Reiz der Zusammenarbeit mit Menschen anderer Muttersprache und anderer kultureller Herkunft, können ihren eigenen kulturellen Hintergrund besser reflektieren und erweitern so ihren kulturellen Horizont und ihre interkulturelle Kompetenz. Durch die Bewältigung der Herausforderungen, die ein Auslandsstudium mit sich bringt, gewinnen sie an Selbstständigkeit und Selbstvertrauen sowie an Souveränität im Umgang mit ungewohnten Situationen.</p>

Lehrinhalte	Die Lehrinhalte setzen sich aus den Teilmodulen der ausländischen Hochschule zusammen, aus denen der Schwerpunkt zusammengesetzt wird. Die gewählten Teilmodule müssen inhaltlich einen Bezug zur Sozialwirtschaft aufweisen. Das Niveau der Teilmodule muss mit dem Niveau der Schwerpunktmodule 10.1 bis 10.4 vergleichbar sein. Die unter „Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen“ aufgeführte Empfehlung zur frühzeitigen Beantragung der Anrechnung gilt entsprechend.
Lern-/Lehrformen	Nach Maßgabe der ausländischen Hochschule
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Nach Maßgabe der ausländischen Hochschule
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	Nach Maßgabe der ausländischen Hochschule
Zeit	Nach Maßgabe der ausländischen Hochschule
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Nach Maßgabe der ausländischen Hochschule
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	Nach Maßgabe der ausländischen Hochschule
ECTS	14 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

## 10.5: International Social Service Management

<b>General Information</b>	
Major title	International Social Service Management
Module title	International Social Service Management
Module number	10.5
Module block	10: Majors
Type of course	Stipulated by the foreign university, compulsory elective subject
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	International Relations Coordinator for the Faculty of Social and Health Studies
<b>Specifications</b>	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Social Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 6/7
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 x per semester as part of a semester abroad at a foreign university
Contact hours	The 8 contact hours allocated for the major modules 10.1 to 10.4 should be taken as a guide. The actual number of contact

	hours is stipulated by the foreign university. The recommendation to apply early for recognition of credits cited in "Participation/admission requirements" duly applies.
<b>Module Functions and Interface Description</b>	
Participation/admission requirements	<p>To be eligible to enrol for the classes and examinations for a major, students must have acquired all 90 Credit Points from the foundation course.</p> <p>This major, which might consist of several part-modules, can only be taken at foreign universities and only with the prior approval of the examination board (see Appendix to SPO BA SM). In order to ensure that the modules to be taken at the foreign university can be credited for this major, students are urged to contact the International Relations Coordinator before commencing their studies and to apply to the International Office for prior recognition of credits and/or an Erasmus+ agreement. These documents will be checked by the faculty's examination board. If the examination board approves the application/agreement before a student goes abroad, this ensures the accreditation of the academic performance in question, subject to successful completion at the foreign university.</p>
Use of module	Useful for the bachelor's thesis, amongst other things.
Learning objectives	<p>Students will acquire knowledge of examples in the social system, social management and social work in another country, and be able to make comparisons with the situation in Germany and to critically examine, analyse and distinguish any differences. They will recognise that the way social issues are handled in a country can only be understood in the context of its culture, society and history. They will be able to transfer this understanding from the host country to Germany and to contextualise the local social system accordingly. They will gain a deeper understanding that different approaches can exist to similar tasks, which need not necessarily be better or worse than others. This will serve to strengthen their problem-solving skills, thus making them far more capable of departing from familiar thought patterns and developing, exploring and implementing innovative solutions.</p> <p>Besides these professional and methodological skills, students will also acquire a wealth of personal skills during their stay abroad. They will improve their language skills and gain confidence in their ability to discuss and write about specialist topics in a foreign language. They will be aware of the special challenges, but also the advantages and the appeal, of working with people with other native languages and cultural backgrounds, and will be able to better reflect upon their own cultural background, thereby broadening their cultural horizons and intercultural competence. By mastering the challenges of</p>

	studying abroad, they will gain independence and self-confidence and become adept in handling unfamiliar situations.
Teaching content	The teaching content for this major consists of a combination of part-modules run by the foreign university. The content of the selected part-modules must be related to Social Service Management. These part-modules must be at a comparable level to the major modules 10.1 to 10.4. The recommendation to apply early for recognition of credits cited in "Participation/admission requirements" duly applies.
Learning/teaching formats	Stipulated by the foreign university
Reading list (always latest edition)	Stipulated by the foreign university
<b>Examination Arrangements</b>	
Examination format	Stipulated by the foreign university
Timing	Stipulated by the foreign university
Requirements for awarding Credit Points	Stipulated by the foreign university
<b>Workload and Credits</b>	
Workload	Stipulated by the foreign university
ECTS	14 CP
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

## Modulbereich 11: Bachelorarbeit

Nr.	Modultitel	Sem.	SWS	CP	Art der LV	Art und Dauer LN <sup>38</sup>	EB <sup>39</sup>	Englisch <sup>40</sup>	Ergänzende Regelungen
11.1	Bachelorarbeit		1	13					
11.1.1	Bachelorarbeit	7	0	12		BA	J	X	Teilmodul
11.1.2	Wissenschaftliche Unterstützung der Bachelorarbeit	7	1	1	Ü	Präs	N		Teilmodul

### 11.1: Bachelorarbeit

#### 11.1.1: Bachelorarbeit

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Bachelorarbeit
Modulnummer	11.1.1
Modulbereich	11: Bachelorarbeit
Modultitel	Bachelorarbeit
Art der Lehrveranstaltung	keine
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Patricia Pfeil
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 7. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	Keine
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Mindestens 147 CP, davon 32 CP aus dem Praxissemester. Von den Studierenden wird erwartet, sich mit der Bachelorarbeit aus wissenschaftlicher Perspektive auseinanderzusetzen.
Verwendbarkeit des Moduls	Die Bachelorarbeit stellt einen Einstieg in das selbständige anwendungsorientierte wissenschaftliche Arbeiten dar und bildet somit die Grundlage für weiterführende Masterstudiengänge.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden bearbeiten eine selbst gewählte Fragestellung aus dem Feld der Sozialwirtschaft. Dem Aufbau des Studiengangs entsprechend beziehen sie bei Bedarf unterschiedliche Fachdisziplinen in ihre Analyse ein. Sie sind in der Lage,

<sup>38</sup> Die Prüfungsformen nach dem Schrägstrich gelten in Semestern, in denen die Module bzw. die dazugehörigen Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden.

<sup>39</sup> Endnotenbildend. Leistungsnachweise, die nicht endnotenbildend sind, werden mit dem Prädikat "mit Erfolg abgelegt" oder "ohne Erfolg abgelegt" bewertet.

<sup>40</sup> In den mit „X“ gekennzeichneten Modulen können die Lehrveranstaltungen und Prüfungen auch in englischer Sprache angeboten werden.

	praxisbezogene Forschung durchzuführen und diese auf angemessene Weise zu veröffentlichen.
Lehrinhalte	Abhängig von der Wahl des Themas.
Lern-/Lehrformen	Selbststudium, Literaturrecherche, Lektüre und Aufbereitung von Fachliteratur, Anwendung geeigneter Forschungsmethoden
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Literatur ist abhängig von der Wahl des Themas
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	Bachelorarbeit
Zeit	innerhalb der gem. SPO BA SM festgelegten Bearbeitungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	300 h Eigenleistung (Teilmodul)
ECTS	12 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

## 11.1.1: Bachelor's thesis

General Information	
Part-module title	Bachelor's thesis
Module number	11.1.1
Module block	11: Bachelor's thesis
Module title	Bachelor's thesis
Type of course	None
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Patricia Pfeil
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Social Services Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 7
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester (part-module)
Contact hours	None
Module Functions and Interface Description	
Participation/admission requirements	<p>At least 147 Credit Points, including 32 from the practical semester.</p> <p>Students are expected to engage scientifically with the bachelor's thesis.</p>

Use of module	The bachelor's thesis provides an introduction to conducting independent, practically focused academic work and thus lays the foundation for subsequent master's degree programmes.
Learning objectives	Students work on a question they have chosen themselves in the field of social services management. Where required, they incorporate different specialisms relevant to the course structure into their analyses. They are able to conduct practice-related research and to publish this in an appropriate manner.
Teaching content	Depends on the chosen topic.
Learning/teaching formats	Independent study, researching literature, reading and processing specialist literature, implementing suitable research methods
Reading list (always latest edition)	Literature depends on the chosen topic.
<b>Examination Arrangements</b>	
Examination format	Bachelor's thesis
Timing	Within the completion period specified in SPO BA SM.
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
<b>Workload and Credits</b>	
Workload	300 hrs student input (part-module)
ECTS	12 CP (part-module)
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

## 11.1.2: Wissenschaftliche Unterstützung der Bachelorarbeit

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Wissenschaftliche Unterstützung der Bachelorarbeit
Modulnummer	11.1.2
Modulbereich	10: Bachelorarbeit
Modultitel	Bachelorarbeit
Art der Lehrveranstaltung	Ü, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Patricia Pfeil
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Sozialmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 7. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	1 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	

Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben hat.
Verwendbarkeit des Moduls	Unterstützung bei der Planung und Erstellung der Bachelorarbeit
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden können eine wissenschaftliche Arbeit anfertigen und diese vor Publikum präsentieren. Sie können die Bearbeitung eines längeren Textes planen, Studien und Literatur recherchieren und bewerten. Sie kennen den Kodex wissenschaftlichen Arbeitens und handeln im ethischen Bewusstsein um den Umgang mit geistigem Eigentum.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können sich auch fachlich und methodisch begründet mit den Arbeiten anderer Studierender auseinandersetzen, diese beurteilen und diskursiv Lösungsvorschläge erarbeiten</li> </ul>
Lehrinhalte	<p>Die Lehrinhalte beziehen sich auf das selbständige Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit, u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenfindung, Zielsetzung und Forschungsfrage</li> <li>• Literaturrecherche</li> <li>• Umgang mit wissenschaftlicher Literatur</li> <li>• Erstellung eines Exposés</li> <li>• Präsentation von Ergebnissen</li> <li>• Umgang mit geistigem Eigentum/Vermeidung von Plagiaten</li> </ul> <p>Ethisches Handeln</p>
Lern-/Lehrformen	Vorträge, Präsentation, Diskussion
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Hochschule Kempten (2024): Standards zum wissenschaftlichen Arbeiten der Fakultät</p> <p>Soziales und Gesundheit, in der neuesten Fassung</p> <p>Kornmeier, Martin (2018): Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht für Bachelor, Master und Dissertationen, 8. Überarbeitet Auflage. Bern: Haupt Verlag</p> <p>Kruse, Otto (2017): Kritisches Denken und Argumentieren, Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft.</p> <p>Theisen, Manuel René (2021): Wissenschaftliches Arbeiten. Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit, 18. Auflage. München: Vahlen.</p>
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Art der Prüfung	Präs
Zeit	Während der Vorlesungs- und während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
<b>Aufwand und Wertigkeit</b>	
Arbeitsaufwand	25 h (Teilmodul) (11,25 h Lehrveranstaltung, 13,75 h Eigenleistung)

ECTS	1 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO